DV32Pro

Benutzerhandbuch



Inhalt

Einführung

Softwareversion: DV32Pro 3.5.6./DV32Pro 3.5.6.UVV vom April 2005.

Wir danken Ihnen für den Erwerb eines Produktes von Digital Vision und hoffen Sie mit diesem in all Ihren Belangen zufrieden zu stellen.
Das gegenwärtige Dokument ist nur für informationelle Zwecke bestimmt. Digital Vision gewährt keinerlei zusätzliche Garantien verglichen mit den in diesem Handbuch gegebenen Informationen. Das **DV32Pro** Softwarepaket und die entsprechende Dokumentation sind durch das Copyrightgesetz für die Firma **ADACS** geschützt.

Das vorliegende Handbuch basiert auf der Voraussetzung, dass der Anwender fortgeschrittene Kenntnisse für die Nutzung des Betriebssystems Microsoft Windows 2000 / XP besitzt und über Kenntnisse der Grundfunktionen für die Prozessverarbeitung des jeweiligen Betriebssystems verfügt. Für den Fall, dass Fragen bezüglich des Betriebssystems auftreten wird auf das jeweilige Handbuch verwiesen.
Dieses Handbuch richtet sich speziell an die beiden Benutzer: **DV32Pro** Systemadministrator (Benutzer mit der Berechtigung der kompletten Administration ohne Einschränkungen), und **DV32Pro** Systemoperator (Benutzer mit der primären Berechtigung der Verwendung des Systems im täglichen Betrieb).
Der Inhalt und die Gliederung dieses Handbuches können jederzeit ohne Vorankündigung durch den Hersteller geändert werden.

Digital Vision bedankt sich für die Wahl des **DV32Pro** System und hofft auf weitere zukünftige Zusammenarbeit mit Ihrem Unternehmen.
Für den Fall von technischen Fragen, Wünschen und Anregungen zu dem Produkt **DV32Pro** stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.
Technische Änderungen vorbehalten.
Eventuelle Abweichungen zwischen diesem Bedienungshandbuch und der Software können aufgrund der ständigen Weiterentwicklung unserer Produkte auftreten. Diese Abweichungen müssen weder vorangekündigt noch gesondert dokumentiert werden, die Firma Digital Vision ist für keinerlei Schäden bezüglich eventuellen Fehleinstellungen aufgrund dieses Bedienungshandbuches haftbar.

Digital Vision
Am Alten Bahnhof 16-18
D 63688 Gedern
Tel: +49 6042 953538
Fax +49 6042 953539
E-mail: DV Vertrieb@aol.com
WEB: www.videopc.de

Systemfunktionen

DV32Pro ist ein auf PC-Basis aufgesetztes Videoüberwachungs- und -aufzeichnungssystem mit einer perfekten Software-Hardware Entwicklung für den Bereich der Videosicherheitstechnik.

Das integrierte System hat als Ziel die komplette Überwachung von zu schützenden Bereichen, die automatische Verarbeitung von Videodaten der angeschlossenen Kameras, die automatische Bewegungserkennung und Auswertung, die Aufnahme der Daten auf Festplatte, die Verwaltung von Alarmsensoren und Alarmausgängen, die Steuerung von S/N/Z-Systemen sowie die lippensynchrone Aufnahme und Wiedergabe von Audio- und Videodaten. Die flexible benutzerorientierte Systemkonfiguration und die hohe Zuverlässigkeit ermöglichen den Einsatz des **DV32Pro** Systems bei fast jeder Anforderung vom kleinen Büro bis hin zur Überwachung von großen Fabrikgebäuden.
DV32Pro unterstützt den Benutzer mit folgenden essentiellen Funktionen:

Überwachung;
Aufnahme;
Bewegungserkennung;
digitale Kompression;
Audioaufnahme;
Steuerung von S/N/Z-Geräten;
Alarmein- und -ausgänge;
Alarmweiterleitung per E-Mail, SMS und Telefonleitung;
Fernwartung und Fernabfrage mittels Clientsoftware sowie Standard-Web-Browser-Programmen;
Passwortschutz in drei Ebenen.

Sämtliche Softwaremodule der **DV32Pro** Software werden ständig aktualisiert und eventuelle neue Features mit eingebunden.
Für eventuelle Systemupdates wenden Sie sich bitte an Ihre ADACS Vertretung.

Bitte lesen Sie das nun folgende Benutzerhandbuch genauestens durch, bevor Sie mit der Installation der Anlage beginnen!

Lizenzvereinbarung

1. Die Gesellschaft, welche die Komponenten der **DV32Pro** Technologie, unabhängig davon auf welche Weise, erworben hat, stimmt hiermit unvoreingenommen den Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung zu:

- Es wird die Unbestreitbarkeit der geistigen Eigentumsrechte (Urheberrechte) der ADACS Gruppe GmbH über die **DV32Pro** Technologie im generellen und auf einzelne Bauteile inklusive der Software Module und den fachspezifischen Lösungen anerkannt.

- Untersagt ist jeglicher Versuch die Bestandteile der Technik zu vervielfältigen, im Ganzen oder teilweise inklusive der fachspezifischen Lösungen und der Software Module. Auch der Versuch einer Vervielfältigung durch eine Dritte Partei ist untersagt.

- Nicht erlaubt ist der Versuch (ebenso für eine Dritte Partei) eine umgekehrte Bauweise der Technik herzustellen, das Produkt in seine Bestandteile zu zerlegen und das Demontieren der Komponenten.

- Das Urheberrecht, die Technik und die Software Komponenten der ADACS Gruppe GmbH kann weder gerichtlich noch außergerichtlich angefochten werden.

- Für die Verwendung der individuellen Komponenten inklusive der dafür notwendigen Technik sind die von der ADACS Gruppe GmbH vorgesehenen technischen Unterlagen zu nutzen. Schäden, welche durch die Anschaltung von Zusatzprodukten, welche nicht durch die ADACS Gruppe GmbH erzeugt beziehungsweise in den Bedienungshandbüchern detailliert als in Ordnung erwähnt sind, entstehen, sind durch die ADACS Gruppe GmbH nicht gedeckt und stellen eventuelle Garantieverletzungen dar. Die ADACS Gruppe GmbH ist in diesem Fall zu keinerlei Schadensersatzmaßnahmen verpflichtet.

2. Die ADACS Gruppe GmbH ist ohne Ausnahme für folgende Fälle nicht haftbar: Beschädigung durch äußere Einflüsse, Profitgier, Unterbrechung der Geschäftsaktivität, Verlust eines Geschäftes durch Fehlinformation oder andere Eigenschaften beziehungsweise Verlusten ob direkt oder indirekt.
Es ist nicht relevant ob diese Schäden auf Grund von unprofessionellem, illegalem oder unpassendem Gebrauch passieren. Es ist auch weiters nicht relevant ob eventuelle Schäden auf Grund der nicht sachgemäßen Installation und Programmierung oder der unsachgemäßen Verwendung der **DV32Pro** Technologie zurückzuführen sind.

Die Bezeichnungen der **DV32Pro** Technik im täglichen Gebrauch wurde bereits umfassend erwähnt und ist ein Ersatz für jede andere Kondition (inkl. Garantien jeglicher Art) ob geschrieben mündlich zugesichert oder vorbehaltlos erwähnt.
Keiner der Außendienstmitarbeiter, Gesellschafter oder der Arbeitnehmer der ADACS Gruppe GmbH ist dazu berechtigt, Ergänzungen oder Nachträge zu der bereits bestehenden Lizenzvereinbarung ohne Rücksprache mit der ADACS Gruppe GmbH vorzunehmen.

Namens- und Begriffserklärung

Das vorhandene Benutzerhandbuch beinhaltet eine Beschreibung des **DV32Pro** Systems, einen Leitfaden für die korrekte Installation der Hardware und Softwaremodule, sowie eine Erläuterung der generellen Abläufe für die Verwendung des Systems.

Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Erklärung zu den speziell verwendeten Begriffen im Benutzerhandbuch.

Kameras wandeln optische Bilder in elektrische Videosignale um und stellen somit eine der größten Hauptaufgaben des Videoüberwachungssystems dar.

Grabberkarten stellen die Schnittstelle zwischen Kameras und Software dar. Sie wandeln die Videosignale in digitale Videodaten für die softwaremäßige Verarbeitung derer um. Grabberkarten werden in die PCI-Steckplätze von einem Motherboard des PCs eingesetzt. Sämtliche notwendige interne Systemverbindungen sind über diesen Anschluss realisiert.

Sie verarbeiten und kodieren das aufgenommene Video der Kamera im Motion-Wavelet-Format.

Kabelpeitsche (Anschlusskabel) werden dazu verwendet die Kameras mit der Grabberkarte zu verbinden.

Geschützter Bereich ist der Teil eines Objektes welcher mittels eines Videoüberwachungssystems überwacht wird.

Bewegungserkennungsfunktion nennt man den Teil der Software, welcher selbstständig eine ständige Überwachung auf sich bewegende Objekte in einem Videobild ausführt. Die Bewegungserkennungsfunktion ist ein standardisierter Hauptbestandteil des **DV32Pro** Systems.

„ Bildschirm", „ Virtuelles Bild" diese Begriffe beschreiben Grundbestandteile des **DV32Pro** Systems. In einigen Fällen ist es erforderlich die Anzeige eines Computermonitors zu beschreiben, dies wird nachfolgend als **"Computerbildanzeige"** und **"Anzeigebild"** bezeichnet sein.

Server ist der Computer mit den installierten Grabberkarten an welchem alle Kameras angeschlossen werden. **Fernabfrageseite** ist der Computer an dem keine Kameras und DVR Karten angeschlossen werden. Der Computer wird dazu benutzt, die Kameras über eine Fernabfrage anzuzeigen, sowie geringe Konfigurationen durchzuführen.

Video Archiv nennt man den Speicherplatz in welchem Video und Audio Dateien auf dem System gespeichert werden.

PCI Steckplatz ist eine fest zugeordnete Schnittstelle des Motherboards des Computers für die jeweilige Grabberkarte, beginnend bei 0,1,2,3,….

Watchdog ist eine Überwachungsfunktion für den automatischen Neustart des Systems im Falle einer Systemstörung.

Auflösung nennt man die Anzahl der im Bild dargestellten Bildpunkte. Je größer die Auflösung, desto größer ist die Videodatei.

Qualität nennt man den Grad der Komprimierung der im Bild dargestellten Bildpunkte. Je größer die Komprimierung desto geringer ist die Bildqualität und dadurch auch die Größe der Videodatei.

DTR ist ein Begriff für die serielle Schnittstelle des PCs und bedeutet: Data Terminal Ready

RTS ist ein Begriff für die serielle Schnittstelle des PCs und bedeutet: Request to send

Zeitmarke (Index) ist eine Eigenschaft von DV32Pro in der einzelne Videosequenzen aufgezeichnet und in Verbindung mit dem jeweiligen Datum, der Zeit und der Kameranummer gespeichert werden.

Umwandlung von ms in Bilder pro Sekunde (fps):

Z. B.: 125 ms

1 ms = .001 s oder 1/1000 s

125 ms = 0.125 s

Benutzen Sie den reziproken Wert des letzen Ergebnisses um ms in Bilder pro Sekunde umzuwandeln.

1/0.125 = 8 B/S

Funktionen

Hauptmerkmale:

· bis zu 32 Videoeingangskanäle.
· unbegrenzte Anzahl von Zeitmanagementbereichen – alle frei definierbar und zuordenbar.
· Audioalarmierung – jedes Systemereignis kann mit beliebigen WAV-Dateien verknüpft werden. Diese Funktion erfordert den Einsatz einer Soundkarte.

Systemschutz durch Passworte:

Für die Eingrenzung der Berechtigung des Zutritts zu der Bedienung und Systemkonfiguration stehen drei Passwortebenen zur Verfügung:
1. Konfiguration (Administrator).
2. Auswertung (lokaler Administrator).
3. Betrachtung – Das Verwalten und das Konfigurieren von Zusatzfunktionen ist nur eingeschränkt möglich (Benutzer).

Der Administrator ist berechtigt alle lokalen und alle von fern angebundenen Optionen zu konfigurieren und zu nutzen. Der Administrator hat auch alle Berechtigungen, welche den beiden anderen Benutzern erlaubt sind. Administratoren haben die Berechtigung der Passwortvergabe für das System.
Lokale Administratoren dürfen nur lokale Prozesse verwalten: Systemkonfiguration (Verwaltung, Betrachtung) sowie die Wartung und Administration des Benutzerprofils.
Benutzer besitzen keine Konfigurationsberechtigungen, Sie dürfen nur die lokale Betrachtung und Auswertung des Systems verwalten.

Netzwerkeigenschaften:

· Netzwerkarchitektur - Client-Server.
· Datentransferprotokoll - TCP/IP.
· Fernzugriff - LAN, Wählmodem, IDSN, Internet.
· max. Anzahl der gleichzeitig angemeldeten Benutzer mittels Fernabfrage – 5 Benutzer.

Videoüberwachungsmodul:

· Kameraanzahl – bis zu 16 pro Grabberkarte.
· Anzahl der Grabberkarten – Bis zu 4 Karten der gleichen Type können in einem Computer verwaltet werden.

Anzeige – bis zu 32 Kamerasignale können über einen Computer verwaltet werden (dargestellt in einer Maske). Videodaten werden unter der Verwendung des Windows GDI dargestellt (Videokarten mit mind. 4MB sind erforderlich), oder im DirectDraw Modus (Riva TNT2, ATI Radeon, NVIDIA GeForce2, und höher).

· Bewegungserkennungssoftware – Diese Software dient der Detektion von sich bewegenden Objekten im Videobild bei geringer Falschalarmrate. Empirisch ermittelte Vorlagen für die Objektgröße und Bildschärfe werden automatisch vom System verwaltet. Die Bewegungserkennungszonen sind für jede Kamera einzeln einstellbar. Für die visuelle Darstellung der auszuwertenden Bewegungen steht eine eigene Funktion sowohl für den Live- als auch für den Wiedergabemodus zur Verfügung. Des Weiteren kann für jede Kamera einzeln eine Alarmaufnahme mit individuellen Vor- und Nachalarmzeiten und einer speziell definierten Aufnahmerate in Bildern pro Sekunde definiert werden. Für die Alarmaufnahme ist eine automatische Verteilung der Ressourcen einer Grabberkarte einstellbar. Es können beliebig viele Bewegungserkennungszonen pro Kamera definiert und gleichzeitig verwendet werden, wobei jede einzelne Zone eine eigene Verhaltensprozedur im Falle eines Alarmes definiert haben kann.

· Videodatenkomprimierung - Motion-Wavelet Algorithmus. Die Bildgröße ist abhängig von der eingestellten Bildauflösung (Pixel), dem Signaltyp (Farb- oder S/W-Signal), der Kompressionsrate sowie von der Unregelmäßigkeit der im Bild dargestellten Objekte (Details) und stellt in der Regel einen Wert von 2 ~ 64 KB dar.

· Aufnahmeformat - Motion Wavelet Alben – Es werden Alben mit jeweils maximal 500 Bildern (der Wert ist einstellbar) im Ringspeicherverfahren für die Archivierung der Daten verwendet. Das Überschreiben der ältesten Bilder startet automatisch, wenn der Speicher erschöpft ist, wobei ein minimaler Bufferspeicher von 100MB (der Wert ist einstellbar) für jede lokale Festplatte reserviert ist und unbenutzt bleibt.
Für den Betrieb der UVV-Kassen Software ist ein gesondertes Aufnahmeverfahren in getrennten Speicherplätzen vorgesehen, wobei jedem Speicherplatz die Aufnahme als Ringspeicher oder als nicht Ringspeicher zugeordnet werden kann. Bitte entnehmen Sie die genauen Daten dem nun folgenden Handbuch.

· lokale Aufnahme – getrennt für jede einzelne Kamera. Wiedergabe - getrennt für jede einzelne Kamera, bei Wiedergabe mehrerer Kameras zugleich sind diese automatisch aufeinander zeitsynchronisiert. Indizierung des Videodatenarchivs bei jedem Programmstart für die schnellere Datensuche und Datenbearbeitung. Suchfunktion bei gespeicherten Videodaten nach Zeit und Datum. Zusätzliche Indizierung des Videodatenarchives bezogen auf den Zeitraum eines Tages. Einzelbildwiedergabe sowohl vor- als auch rückwärts. Erhöhte Wiedergabegeschwindigkeit mit bis zu 100 Bildern pro Sekunde. Externe Zusatzprogramme für das Decodieren, Indizieren und Betrachten der Speicherdaten.

· Videodatenbearbeitung – Digitalzoom - x 2, x4, x8, x16. Kontrastverbesserung der Bilder für schärfere und somit bessere Aufnahmen bei widrigen Beleuchtungsverhältnissen.

· Aufnahme- und Anzeigemodi (Livebild, Aufnahme, Wiedergabe) – Der Aufnahmemodus arbeitet unabhängig von den beiden anderen Modi. Die beiden Modi Livebild und Wiedergabe sind, sofern nur ein Auswertemonitor verwendet wird, voneinander abhängig und es kann, bezogen jede einzelne Kamera, immer zwischen den beiden Modi umgeschaltet werden.

· Exportieren von Einzelbildern und Videosequenzen – Einzelbilder können sowohl im BMP als auch im JPG Format exportiert werden. Jedes exportierte Bild ist automatisch mit einer digitalen Signatur versehen, welche mit einem eigenen Programm auf eventuelle Veränderungen des Bildinhaltes überprüft werden kann.

Videosequenzen – Videosequenzen können direkt aus dem Programm, ohne Verwendung von Zusatzprogrammen, als AVI Datensatz exportiert werden. Der dafür notwendige Videocodec ist bereits in der Software integriert, es ist jedoch durch die Software automatisch die Auswahl des entsprechenden Videocodec - Konverters gesteuert, sollte auf Ebene des Betriebssystems ein verbesserter Konverter vorliegen wird automatisch dieser verwendet. Der Lippen - synchrone Export von Video- und Audiodaten in das AVI Format ist unterstützt.

· TCP/IP Unterstützung – Die Konfiguration (in eingeschränkter Form) und die Verwaltung des Systems sowie die Auswertung der Live- und Archivdaten sind mittels folgender Verbindungsarten möglich: LAN, Wählmodem und ISDN
· Web-Browser und Telemetriesteuerung – Das System verfügt sowohl über eine integrierte Web-Browserfunktion als auch über die Möglichkeit der Telemetriesteuerung, wobei hierfür derzeit folgende Protokolle unterstützt werden:

Derzeit integrierte Telemetrieprotokolle:

Dynacolor
Panasonic-600
Panasonic-850
Pelco
Samsung
Samsung SPD-1600
Sensormatic
Videotec
Vortex
AD2150
Kalatel KTD-312
Lilin PIH-7000/7600
GANZ ZC
CBC SMD08
KOCOM KCC-ODPTZ220/DPZ220/PT400
TED
TC404
Nevis
MINITRON
IP camera
TKU3
YOKO
YAAN
JVC
Panasonic(m)
Sunkwang
DONGYANG

Interface für die Steuerung der Telemetriefunktionen – Die Steuerung erfolgt generell mit der Computermaus direkt im Livebildfenster der zu steuernden Kamera. Außerdem ist die Steuerung auch mittels Joystick möglich. Die Steuerung mittels Maus ist nicht nur lokal am Server sondern auch von den Fernanbindungsplätzen möglich.

Audio Modul:
· Hardware – Soundkarte (2 Audioeingänge), FS-5 Grabberkarte (2 Audioeingänge), FS-6 Grabberkarte (bis zu 8 Audioeingänge), Multikanalsoundkarte der Type SoundBlaster.
· Art des Audiosignals - Mikrofon (MIC), Linear (LINE).
· Aufnahmemodi – Synchronisierte Aufnahme der Audio- und Videodaten, wobei die Aufnahme in getrennten Datensätzen erfolgt.
· Mikrofone – bis zu 16 Mikrofone sind verwaltbar, abhängig von der Hardware. Die Samplefrequenz ist abhängig von der Hardwaretype (z.B.: SoundBlaster, Midiman Delta, FS-5, FS-6) und den dazu korrespondierenden möglichen Parametern (8000, 11025, 22050 oder 44100 Hz).

Alarmeingänge / Alarmausgänge:
Diese sind auf den Grabberkarten integriert:
FS-5 (4 Alarmeingänge, 4 Alarmausgänge), FS-6 (4 Alarmeingänge, 4 Alarmausgänge).
Interface für die Grabberkarten: PCI.

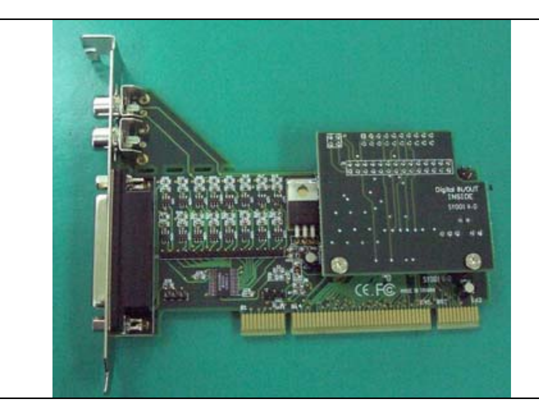
Besondere Dienste:
· E-Mail Versand – Das System erlaubt einen automatisierten E-Mail-Versand mit integriertem Beweisbild eines Ereignisses.
· Sprachanruf - Das System erlaubt einen automatisierten Sprachanruf an benutzerdefinierte Empfänger mit der Übermittlung benutzerdefinierten Texten. Die automatische Sprachwahlfunktion ist mit einer Kontrollroutine zur Auswertung eines Bestätigungscodes ausgestattet, welche im Bedarfsfall zugeschaltet werden kann.
· SMS - Das System erlaubt einen automatisierten SMS-Versand.

Lieferumfang

Der Lieferumfang der Systeme DVx:

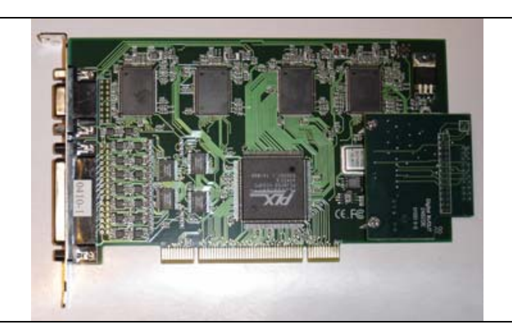
	DVCMT	DVS, DVT, DV19 (Abb. ähnlich)
System		
DVX steht für:	DV = **D**igital **V**ideosystem X = Gehäuseform X = hier kann die Bezeichnung **S**, **T**, **19** oder **CMT** stehen Die Zahl 400 steht für ein 4 Kanal-, 1600 für ein 16 Kanal- und die Zahl 3200 für ein 32 Kanal- Videosystem.	
Kabelpeitsche für den Anschluss der Audioquellen und der Kameras. I		
Software-CD mit: **DV32Pro** Software, Bedienungshandbuch, Softwaretreiber für die Grabberkarte für die Verwendung unter: Windows 2000 (mind. service pack 3) Windows XP		

Grabberkarte FS-5



Pro Computer werden 4 Karten unterstützt. Bis zu 16 Kameras können an eine Grabberkarte angeschlossen werden.
FS-5 verfügt über einen Analogvideoausgang, durch welchen der Anschluss eines Analogmonitors oder eines Videorekorders ermöglicht ist.
Für den Fall dass nur eine Kamera an eine Grabberkarte angeschlossen ist, ist ein Echtzeitmodus realisierbar (ohne Bildverlust). Wenn mehr als eine Kamera an eine Grabberkarte angeschlossen ist schaltet das System automatisch auf den internen Multiplexmodus um. Dieser Modus bewirkt einen Bildverlust bei den einzelnen Kameras.

Grabberkarte FS-6



Pro Computer werden 4 Karten unterstützt. Bis zu 16 Kameras können an eine Grabberkarte angeschlossen werden.
Die Grabberkarte FS-6 verfügt über keine Analogvideoausgänge.
Für den Fall dass nur vier Kameras an eine Grabberkarte angeschlossen sind ist ein Echtzeitmodus realisierbar (ohne Bildverlust). Wenn mehr als vier Kameras an eine Grabberkarte angeschlossen sind schaltet das System automatisch auf den internen Multiplexmodus um. Dieser Modus bewirkt einen Bildverlust bei den einzelnen Kameras.

Unterstützte Signaltypen und Auflösungen

PAL (bis zu 25 B/S)	NTSC (bis zu 30 B/S)
352 X 288	320 X 240
704 X 288	640 X 240
704 X 576	640 X 480

Die Leistungsfähigkeit ist weder von der Art der angeschlossenen Kameras (Farb- oder Schwarz/Weiß-System), noch von der Art der Synchronisation abhängig (die Synchronisation erfolgt automatisch über die Grabberkarte). Einzig das Signalformat der Komponenten muss kompatibel sein: PAL oder NTSC.

Technische Anforderungen an die Hardware des Computers und an das Betriebssystem

Das **DV32Pro** System wurde für die Installation und Verwendung mit einem Computer entwickelt. Die technischen Daten des Computers nehmen nicht nur Einfluss auf die internen Systemfunktionen, sondern auch auf die Handhabung der Software im täglichen Gebrauch. Daher lesen Sie vor der Installation bitte gründlich die unten aufgelisteten technischen Anforderungen und überprüfen Sie ob diese erfüllt werden.

Betriebssystem
Das **DV32Pro** Paket wurde speziell für das Arbeiten unter den Betriebssystemen Windows 2000 (mind. Servicepaket 3) und Windows XP entwickelt. In beiden Fällen empfiehlt es sich, die Professional Version zu verwenden.

Auswahl des Prozessors und des Arbeitsspeichers
Die Wahl der Prozessortype ist von der Anzahl und Type der verwendeten Grabberkarten (FS-5 oder FS-6) abhängig. Bitte wählen Sie anhand der nachfolgenden Tabelle den Prozessortyp sowie den Arbeitsspeicher für das zu realisierende Projekt (die angegebenen Werte stellen die mindeste Konfiguration dar, höherwertige Typen wirken sich durch noch bessere Leistungsfähigkeit im täglichen Gebrauch aus):

Anzahl und Type der Grabberkarte	Intel	AMD
1 Einheit FS-5	Intel Celeron 1.7GHz / 256MB	Duron 1600 / 256MB
2 Einheiten FS-5	Intel Celeron 1.7GHz / 256MB	Duron 1600 / 256MB
3 Einheiten FS-5	Intel Pentium IV 1.8GHz / 512MB	Athlon XP 1.8GHz /512MB
4 Einheiten FS-5	Intel Pentium IV 1.8GHz / 512MB	Athlon XP 1.8GHz / 512MB
1 Einheit FS-6	Intel Pentium IV 1.8GHz / 512MB	Athlon XP 1.8GHz / 512MB
2 Einheiten FS-6	Intel Pentium IV 2.0GHz / 512MB	Athlon XP 2.4GHz / 512MB
3 Einheiten FS-6	Intel Pentium IV 2.8GHz / 512MB	Athlon XP 3.2GHz / 512MB
4 Einheiten FS-6	2 x Intel XEON 512MB	2 x Athlon 64 3200+ 1.8GHz / 512MB

Die Mindestanforderung an den Arbeitsspeicher für die Betriebssysteme Windows 2000/XP sind 128 MB. Es ist aber zu empfehlen mindestens 256 MB RAM für ein System mit 2 Grabberkarten und mindestens 512 MB für Systeme darüber hinaus zu verwenden.

Festplatten Kapazität
Das **DV32Pro** System erlaubt es eingehende Daten auf einer Festplatte zu speichern. Es ist sowohl der Einsatz von SCSI Festplatten als auch der von IDE Festplatten möglich. Berücksichtigen Sie bitte, dass Festplatten mit einer SCSI Schnittstelle Informationen schneller verarbeiten. Bitte dimensionieren Sie anhand der nachfolgenden Tabellen die für Ihr System benötigte Festplattenkapazität. Die nachfolgenden Tabellen stellen Ihnen die durchschnittliche Aufnahmezeit in Zusammenhang mit der benötigten Festplattenkapazität dar. In der ersten Tabelle gilt die Annahme einer Permanentaufnahme, in der zweiten Tabelle die Annahme einer ereignisgesteuerten Aufnahme.

<u>Annahme: Innenraumkameras bei Permanentaufnahme:</u>

Auflösung	Durchschnittliche Aufnahmezeit (Tage) bezogen auf die Festplattenkapazität				durchschnittliche Bildgröße in KB
12 Bilder pro Sekunde	10 GB	20 GB	40 GB	75 GB	
352 x 288 S/W	4.9	9.7	19.4	36.4	2
352 x 288 Farbe	2.4	4.9	9.7	18.2	4
704 x 288 S/W	1.2	2.4	4.9	9.1	8
704 x 288 Farbe	0.6	1.2	2.4	4.6	16
704 x 576 S/W	0.3	0.6	1.2	2.3	32
704 x 576 Farbe	0.2	0.3	0.6	1.1	64

Annahme: Innenkameras bei ereignisgesteuerter Aufnahme:
Bewegungserkennung bei mittlerer Bewegungsgeschwindigkeit:

Auflösung	durchschnittliche Aufnahmezeit (Tage) bezogen auf die Festplattenkapazität				durchschnittliche Bildgröße in KB
12 Bilder pro Sekunde	10 GB	20 GB	40 GB	75 GB	
352 x 288 S/W	19.4	38.8	77.7	145.6	2
352 x 288 Farbe	9.7	19.4	38.8	72.8	4
704 x 288 S/W	4.9	9.7	19.4	36.4	8
704 x 288 Farbe	2.4	4.9	9.7	18.2	16
704 x 576 S/W	1.2	2.4	4.9	9.1	32
704 x 576 Farbe	0.6	1.2	2.4	4.6	64

Das **DV32Pro** System ist so ausgelegt, dass jede verfügbare Festplattenkapazität (ausgenommen 100 MB) genutzt wird. Sollte der verwendete Speicherplatz komplett beschrieben sein, überschreibt das System die ältesten Daten mit den derzeit aktuell eingelangten Daten (FIFO – Prinzip). Folglich wird die „Archivtiefe" der vorhandenen Festplattenkapazität kontrolliert. Wir empfehlen Ihnen im Voraus den notwendigen Speicher für das Videodatenarchiv auf die notwendige Größe zu kalkulieren, außerdem empfiehlt es sich auch einen Speicher für eventuelle manuelle Datensicherungen zu kalkulieren. Um die notwendige Speicherkapazität zu erhalten können sie auch mehrere Festplatten verwenden. Die Verwendung von Raid-Kontrollern stellt, sofern das verwendete Betriebssystem dies zulässt, kein Problem dar.

Netzwerkbandbreite
Im Falle einer netzwerkübergreifenden Systemkonfiguration ist die Netzwerkbandbreite ein wichtiger Faktor. Der Datenfluss bei Videobildübertragung stellt eine sehr große Belastung für Netzwerke dar. Deswegen hat die ADACS Gruppe GmbH speziell für diesen Fall eigene Softwaremodule für die Videodatenübertragung entwickelt und bringt diese standardisiert unter anderem bei dem **DV32Pro** System zum Einsatz. Diese Module dienen jedoch nicht nur der Fernanbindung der Kameras sondern auch der Fernkontrolle von Vorgängen. In der gegebenen Situation ist es erforderlich den gesamten Datentransfer mittels Fernanbindung zu übertragen damit der Benutzer alle Prozesse verarbeiten kann. Berücksichtigen Sie bitte, dass jedes komprimierte S/W Bild 7,5 Kbyte benötigt. Eine einzelne Kamera benötigt 7,5 Kbyte/Sekunde oder ungefähr 75 Kbit/Sekunde bei einer Aufnahmerate von einem Bild pro Sekunde. Bitte entnehmen Sie der unten angeführten Tabelle die ungefähren Übertragungswerte für die jeweilige Fernanbindungsmethode. Sie können aus dieser Tabelle ersehen, wie viele Kameras in Abhängigkeit zur Fernanbindungsart übertragen werden können, wobei auch die Anzahl der dann übermittelbaren Bilder angegeben ist.

Fernanbindung	**Kanäle**
Modemanbindung	bis zu 1 Kamera bei 1 B/S
Digitalanbindung 256 K	1 Kamera bei 3 B/S (3 Kameras bei 1 B/S)
Ethernet 10 MBaud	50 Kameras bei 1 B/S

Systeminbetriebnahme

Hardwarekomponenten

1. In Abhängigkeit Ihrer Bestellung des **DV32Pro** Systems ist im System eine oder mehrere Grabberkarten des gleichen Typ: FS-5 oder FS-6 installiert.
2. Schließen Sie die Kabelpeitsche(n) an die Grabberkarte(n) an.
3. Schließen Sie die Kameras an die Kabelpeitsche(n) an.
4. Schließen Sie die Audioquellen an die Kabelpeitsche(n) an.
5. Verbinden Sie die Alarmein- und Ausgänge mit den jeweiligen Anschlüssen.
6. Schalten Sie das System ein.

Erweiterung der Softwarefunktionen

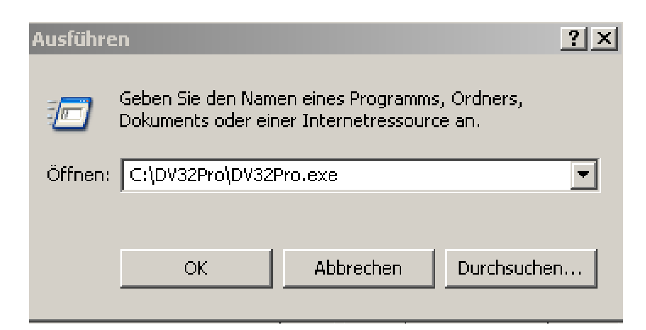
Generell sind die Funktionen der **DV32Pro** Software durch die eine automatisch generierte Schlüsseldatei definiert.
Die Schlüsseldatei beinhaltet Informationen über die Anzahl und Art der zur Verfügung stehenden und der anschließbaren Komponenten. Die gelieferte ist eine Komplettsoftware und beinhaltet sämtliche mögliche Softwaremodule. Es sind jedoch nur die von Ihnen bestellten Optionen frei geschalten. Um erweiterte Funktionen bei der Software zu nutzen ist nur die Eingabe einer neuen Schlüsseldatei notwendig. Die Erweiterung der Systemfunktionen steht im Zusammenhang mit dem Erwerb kostenpflichtiger Lizenzen. Bitte wenden Sie sich für Systemerweiterungen an Ihren autorisierten Händler. Dieser übermittelt Ihnen, nach Durchführung einiger für die Erweiterung notwendiger Schritte, eine neue Schlüsseldatei und gibt Ihnen die Anweisungen für die Eingabe der Datei.

Starten des DV32Pro Systems

Manuelles starten des DV32Pro Systems

Um das **DV32Pro** System manuell zu starten gehen Sie bitte wie folgt vor:
Wählen Sie in der Task Leiste den Button „Start" → Programme → „Ordnername (in unserem Fall **„DV32Pro"**) → „**DV32Pro**".

Sie können das **DV32Pro** System auch manuell durch folgende Eingaben starten:
Wählen Sie in der Task Leiste den Button „Start" → „Ausführen" und geben Sie folgenden Pfad an:



Der angegebene Pfad und die Ordnernamen sind abhängig von Ihrer Installation und können zu dem Beispielbild differieren.

Konfiguration des DV32Pro Systems

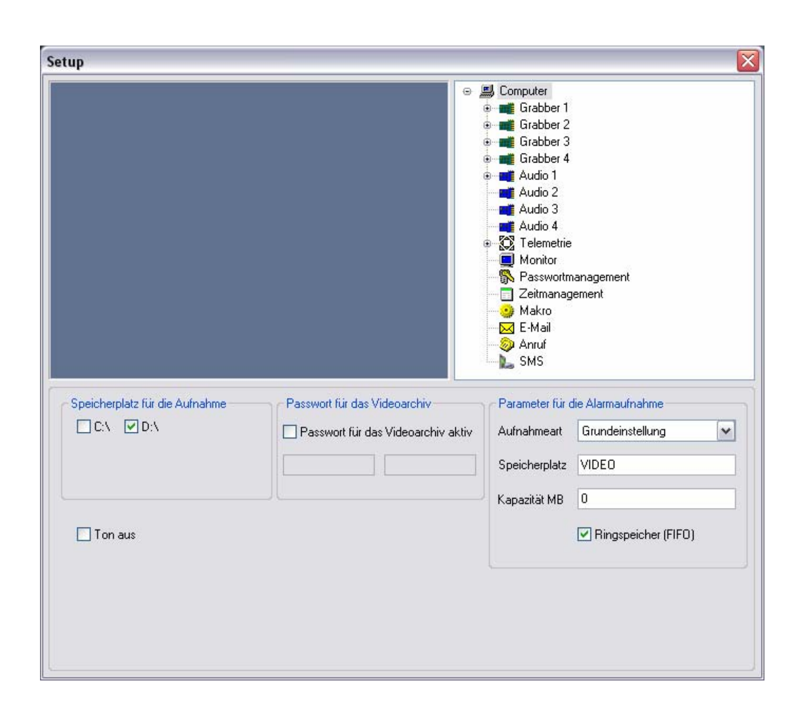
Klicken Sie auf das Symbol, welches Sie auf der rechten oberen Seite der DV32Pro Maske finden, um in den Konfigurationsmodus zu gelangen. Sie können den Konfigurationsmodus nur als angemeldeter Konfigurator aufrufen.

Das DV32Pro System öffnet die Konfigurationsmaske welche sich in drei Teile unterteilt:



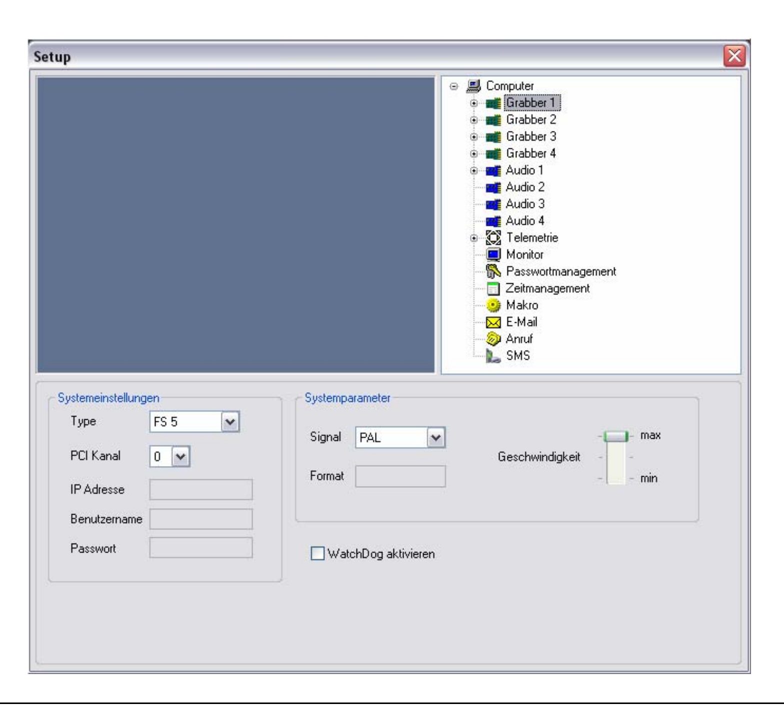
Kamera	Dieser Teil der Maske zeigt Ihnen sämtliche Änderungen bezogen auf die Videoeingangssignale sofort nach der Veränderung.
Objektleiste	Dieser Teil zeigt Ihnen alle möglichen Objekte des DV32Pro Systems, welche konfigurierbar sind.
Einstellungen	Dieser Teil dient dazu die in der Objektleiste angewählten Objekte zu konfigurieren.

Computer



Speicherplatz für die Aufnahme	Wählen Sie die Laufwerke für die Aufnahme der Video- und Audiodaten. Die Videodaten werden in eigene Ordner, welche automatisch mit dem Namen „Video" benannt werden, gespeichert.
Passwort für das Videoarchiv aktiv	Diese Funktion dient dem Schutz der gespeicherten Videodaten vor Fremdzugriffen von anderen Usern oder Programmen. Das Passwort ist in jedem Videoarchiv hinterlegt und ein Zugriff auf die Daten ist nur nach der Eingabe des gültigen Passwortes möglich. Geben Sie bitte im ersten Feld das gewünschte Passwort ein, und wiederholen Sie die Eingabe im zweiten Feld. Bei Gleichheit der beiden Eingaben wird das Passwort automatisch als gültig erkannt und somit automatisch aktiv.
Aufnahmeart	Diese Funktion ist bei Verwendung der UVV-Kassen Software erweitert, bei der Standardsoftware v 3.5.6. und höher ist nur die Aufnahmeart „Grundeinstellung" verfügbar. Wählen Sie bitte die zu verwendende Aufnahmeart: Grundeinstellung Manuell Bewegungserkennung Alarmkontakte (ALARM) Makro (VERDACHT) Die Aufnahmearten sind parallel verwendbar.
Speicherplatz	Hier wird automatisch der Name des jeweiligen Speicherplatzes angezeigt.
Kapazität MB	Geben Sie hier bitte die gewünschte Volumengröße in MB für die jeweiligen Speicherplätze an.
Ringspeicher (FIFO)	Geben Sie hier bitte an, ob der jeweilige Speicher als Ringspeicher (FIFO = first in first out) konfiguriert sein soll.
Ton aus	Diese Option erlaubt Ihnen die Ein- und Ausschaltung der automatischen Sprachansage.

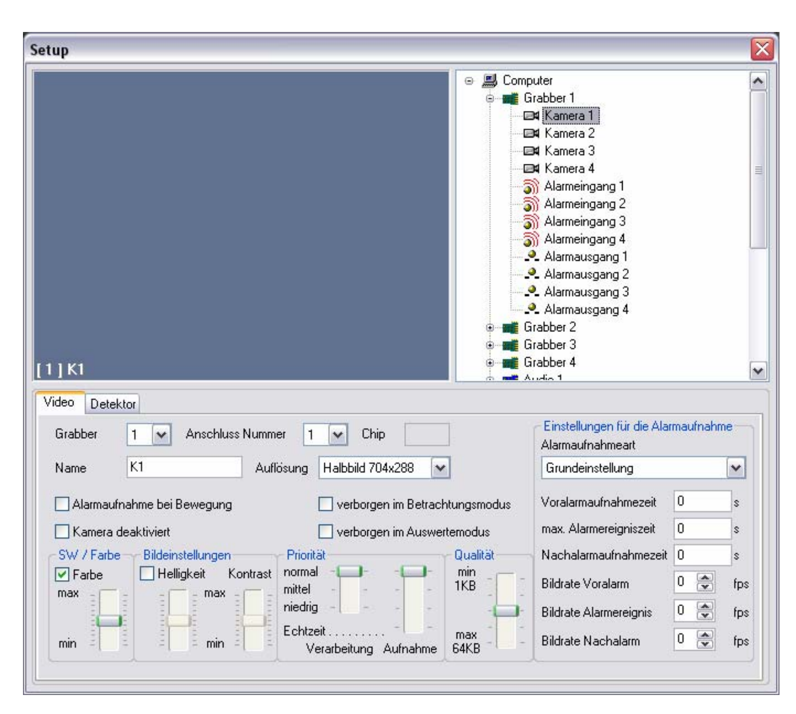
Grabber



Type	Type der zu verwendenden Videoeingangshardware (Grabberkarten; IP-Kameras; Video-LAN-Server). Folgende Typen stehen derzeit Zur Auswahl: FS 3 FS 4 FS 5 FS 6 WS 4 WS 6 LH Axis D-Link WaveHub
PCI Kanal	Wenn Sie mehrere Grabberkarten installiert haben konfigurieren Sie hier bitte den PCI Kanal in ganzen Zahlen beginnend bei 0 (0,1,2, ...). Im Normalfall müssen Sie hier nichts anpassen. Diese Funktion ist nur bei Hardwarekonflikten in Verbindung mit dem Computer relevant.
IP Adresse	Sollten Sie bei dem Punkt Type eine Type für IP-Kameras oder IP-Protokolle gewählt haben, geben Sie hier bitte die IP Adresse der Hardware mit Videodaten an.
Benutzername	Sollten Sie bei dem Punkt Type eine Type für IP-Kameras oder IP-Protokolle gewählt haben, geben Sie hier den Benutzernamen für das Anmelden bei der IP-Komponente an.

Passwort	Sollten Sie bei dem Punkt Type eine Type für IP-Kameras oder IP-Protokolle gewählt haben, geben Sie hier das Passwort für das Anmelden bei der IP-Komponente an.
Signal	Geben Sie hier bitte das verwendete Videosignalformat an - PAL oder NTSC.
Format	Sollten Sie bei der Signalauswahl das Signal NTSC gewählt haben geben Sie hier bitte das Format für NTSC an.
Geschwindigkeit	Hier können Sie die Gesamtgeschwindigkeit des Grabbers für alle angeschlossenen Kameras justieren: Schieberegler in Position max – maximale Geschwindigkeit des gesamten DV32Pro Systems. Schieberegler in Mittelposition – 50% der maximalen Geschwindigkeit des gesamten DV32Pro Systems. Schieberegler in Position min – 25% der maximalen Geschwindigkeit des gesamten DV32Pro Systems.
WatchDog aktivieren	Geben Sie hier bitte an, ob das System bei Fehlfunktion automatisch neu gestartet werden soll. Bei Bedarf schließen Sie bitte das mitgelieferte Watchdogkabel wie abgebildet an.

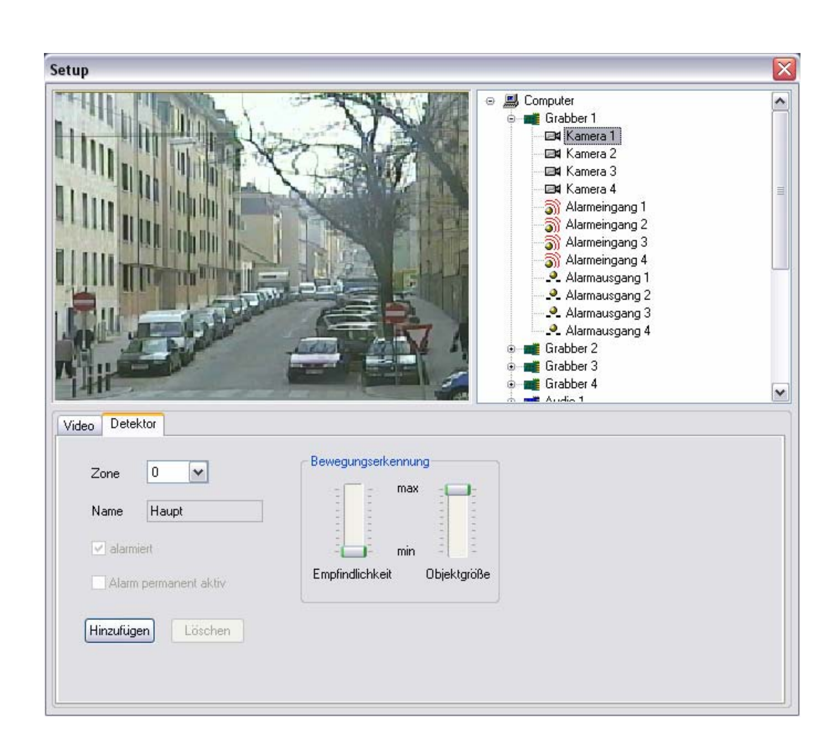
Kamera



Grabber	Geben Sie hier an, an welchem Grabber die gewählte Kamera verwaltet werden soll. Eine Grabberkarte beinhaltet bei der Version FS6 insgesamt 4 Grabber zu je 25 Bildern pro Sekunde.
Anschluss Nummer	Geben Sie hier den physikalischen Kamerakanal der Kabelpeitsche an, an welchem die zu verwaltende Kamera angeschlossen ist.
Chip	Dieses Feld bleibt derzeit unbenutzt und bedarf keiner Eingabe.
Name	Geben Sie hier den gewünschten Kameranamen ein.
Auflösung	Stellen Sie hier bitte die gewünschte Bildauflösung ein: CIF 352x288 Halbbild 704x288 Vollbild 704x576 CIF (PAL: 352 x 288 Pixel, NTSC: 320 x 240 Pixel) Halbbild (PAL: 704 x 288 Pixel, NTSC: 640 x 240 Pixel) Vollbild (PAL: 704 x 576 Pixel, NTSC: 640 x 480 Pixel)
Alarmaufnahme bei Bewegung	Geben Sie hier an, ob eine Aufnahme bei erkannter Bewegung in der Hauptbewegungsmeldermaske generiert werden soll (Die Kamera ist in den Alarmmodus geschaltet).
Kamera deaktiviert	Geben Sie hier an, ob dieser Kanal deaktiviert sein soll und somit die Ressourcen dieses Kanals für die Verwendung bei anderen Kanälen freigegeben sind.
Verborgen im Betrachtungsmodus	Geben Sie hier an, ob die angeschlossene Kamera im passwortabhängigen Modus für den Benutzer der Type Betrachtung nicht sichtbar sein soll.
Verborgen im Auswertemodus	Geben Sie hier an, ob die angeschlossene Kamera im passwortabhängigen Modus für den Benutzer der Type Auswertung nicht sichtbar sein soll.
Aufnahmeart	Diese Funktion ist bei Verwendung der UVV-Kassen Software erweitert, bei der Standardsoftware Version 3.5.6. und höher ist nur die Aufnahmeart „Grundeinstellung“ verfügbar. Wählen Sie bitte die zu verwendende Aufnahmeart: Grundeinstellung Manuell Bewegungserkennung Alarmkontakte (ALARM) Makro (VERDACHT) Die Aufnahmearten sind parallel verwendbar.

Voralarm-aufnahmezeit	Geben Sie hier die Voralarmzeit bei ereignisgesteuerter Alarmaufnahme in Sekunden an. Der Maximalwert beträgt 90 Sekunden. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen. Diese Funktion steht bei der Aufnahmeart „Manuell" nicht zur Verfügung.
Max. Alarmereigniszeit	Geben Sie hier die minimale ereignisgesteuerte Alarmaufnahmezeit (prioritätsabhängig) in Sekunden an. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen. Diese Funktion steht bei der Aufnahmeart „Manuell" nicht zur Verfügung.
Nachalarm-aufnahmezeit	Geben Sie hier die Nachalarmzeit bei ereignisgesteuerter Alarmaufnahme in Sekunden an. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen. Diese Funktion steht bei der Aufnahmeart „Manuell" nicht zur Verfügung.
Bildrate Voralarm	Geben Sie hier an, mit wie vielen Bildern pro Sekunde der Voralarm gespeichert werden soll (Angabe in fps). Eventuelle Prioritätenvergaben beeinflussen diese Einstellungen. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen. Diese Funktion steht bei der Aufnahmeart „Manuell" nicht zur Verfügung.
Bildrate Alarmereignis	Geben Sie hier an, mit wie vielen Bildern pro Sekunde das Alarmereignis gespeichert werden soll (Angabe in fps). Eventuelle Prioritätenvergaben beeinflussen diese Einstellungen. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen.
Bildrate Nachalarm	Geben Sie hier an, mit wie vielen Bildern pro Sekunde der Nachalarm gespeichert werden soll (Angabe in fps). Eventuelle Prioritätenvergaben beeinflussen diese Einstellungen. Sie können für jede Aufnahmeart getrennte Einstellungen vornehmen.
Farbe	Korrigieren Sie hier manuell die Farbeinstellungen für das Videosignal (wenn das Feld nicht aktiviert wird wählt das System automatisch die beste Einstellung).
Helligkeit Kontrast	Korrigieren Sie hier manuell die Helligkeit und den Kontrast der Videoeingangssignale: Max – Maximaler Helligkeits- bzw. Kontrastwert Min – Minimaler Helligkeits- bzw. Kontrastwert.
Qualität	Geben Sie hier die Qualität der Aufnahme an. Veränderungen an diesem Regler wirken sich auf die Kompression für die Aufnahme der Videodaten aus. Min – Minimale Qualität und somit maximale Bildgröße (min 1KB). Max - Maximum Qualität somit maximale Bildgröße (max 64KB).
Priorität: Verarbeitung	Beeinflusst Wiedergabe und Aufnahme. Diese Option erlaubt Ihnen die Angabe der Priorität der Verarbeitung der eingehenden Bilder einer Kamera in Abhängigkeit zu der Gesamtbildrate. Prioritäten können nur für eine einzelne Kamera pro Grabber gesetzt werden. Je niedriger der Levelregler steht, desto geringer ist die Priorität.
Priorität: Aufnahme	Beeinflusst die Aufnahme. Diese Option erlaubt Ihnen die Angabe der Priorität der Aufnahme der eingehenden Bilder einer Kamera in Abhängigkeit zu der Gesamtbildrate. Prioritäten können nur für eine einzelne Kamera pro Grabber gesetzt werden. Je niedriger der Levelregler steht, desto geringer ist die Priorität, die Einstellung Echtzeit jedoch hat die höchste Priorität.

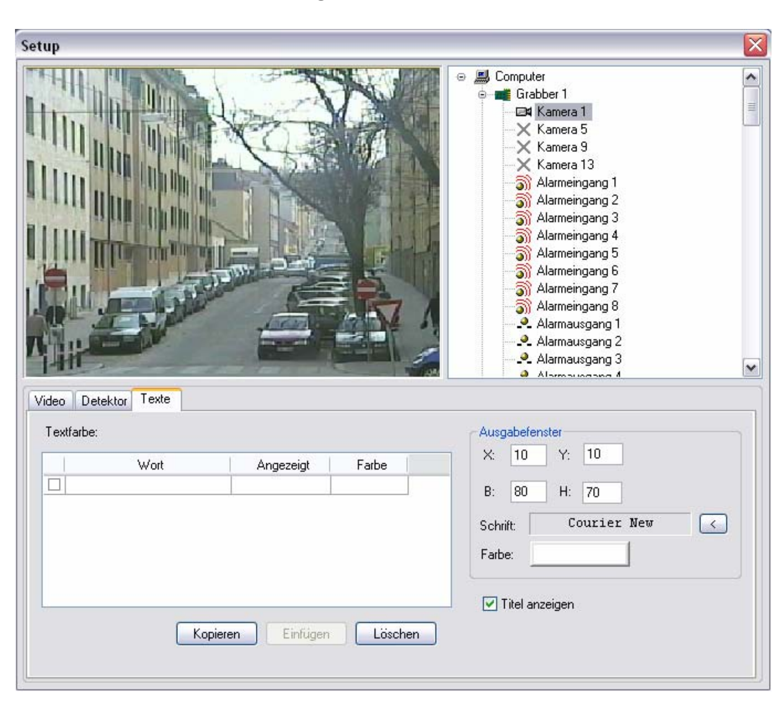
Bewegungsmelder



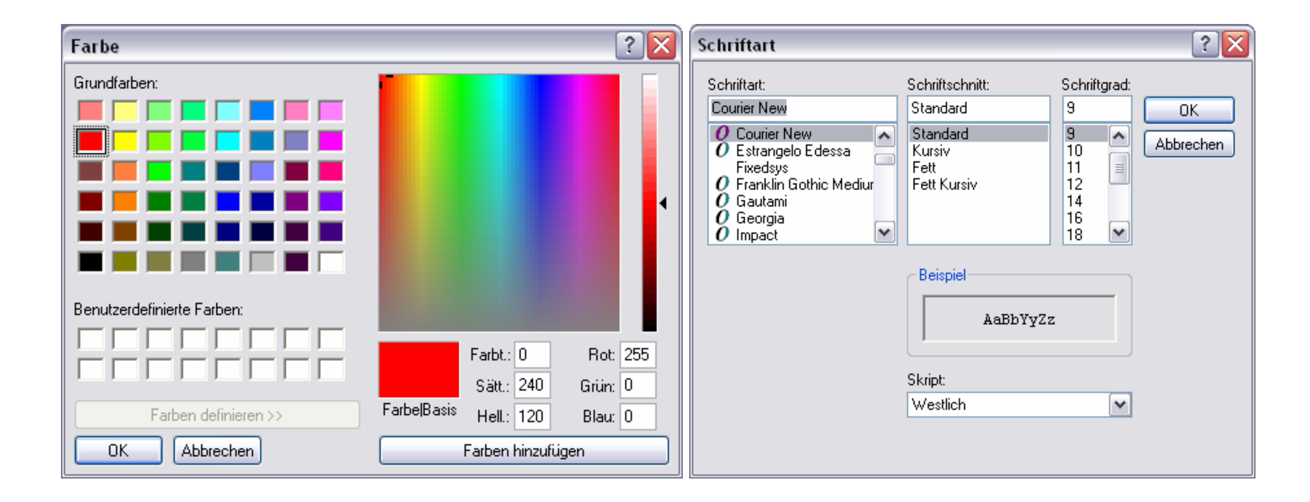
Zone	Wählen Sie hier die Nummer der gewünschten Bewegungsmelderzone. In der Werkskonfiguration ist nur die Bewegungsmelderzone 0 aktiviert. Weitere Zonen müssen manuell mittels des Buttons „Hinzufügen“ angelegt werden.
Name	Geben Sie hier einen Namen für die gewählte Zone an, die Hauptzone kann nicht umbenannt werden.
alarmiert	Geben Sie hier manuell an, ob die gewählte Zone alarmiert oder nicht alarmiert sein soll, das heißt die Bewegungsmelderzone leitet erkannte Bewegungen als Alarm zur Verarbeitung weiter. Wenn die Zone alarmiert ist kann man diese passwortabhängig scharf oder unscharf schalten.
Alarm permanent aktiv	Geben Sie hier an ob die gewünschte Zone permanent alarmiert sein soll. Die Zone lässt sich dann nicht manuell scharf oder unscharf schalten.
Bewegungserkennung	Stellen Sie hier die Kriterien für die Auswertung der erkannten Bewegung ein. Die Kriterien für die Auswertung einer Bewegung sind die Objektgröße und die Empfindlichkeit auf Kontrastunterschiede. Die Einstellungen müssen empirisch ermittelt werden. Es ist besonders wichtig, dass Sie die Einstellungen sehr genau durchführen, da Sie sonst eventuelle Fehlalarme generiert bekommen könnten.
Hinzufügen	Fügen Sie hier, falls erforderlich, zusätzliche Bewegungsmelderzonen hinzu. Es gibt kein Limit an Bewegungsmelderzonen und alle sind einzeln einstellbar.
Löschen	Löschen Sie hier nicht benötigte Bewegungsmelderzonen, die Hauptzone kann nicht gelöscht werden.

Bei der UVV-Kassen Software findet eine durch Bewegung gesteuerte Aufnahme automatisch in dem Ordner „Bewegungserkennung“ statt.

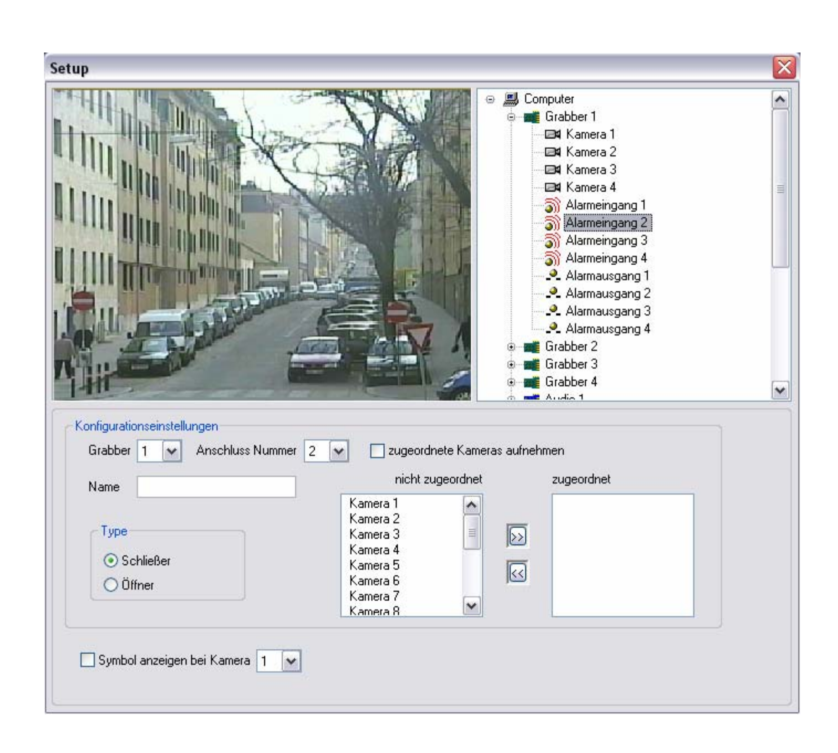
Texte (optional) - **Diese Funktion ist automatisch gemeinsam mit der POS Funktion zur Verfügung.**



Textfarbe	Wählen Sie hier die Farbeinstellungen für spezielle Wörter. Die Farbpalette öffnet sich durch klicken in die Spalte Farbe.
X	Geben Sie hier die horizontale Koordinate für das Textfeld an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist -100.
Y	Geben Sie hier die vertikale Koordinate für das Textfeld an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist 100.
B (H)	Geben Sie hier die Breite (Höhe) für das Textfeld an, der maximale Wert ist -100.
Schrift	Wählen Sie hier die Schrifteinstellungen in welcher die Texte dargestellt werden sollen. Das Feld für die Auswahl der Schrifteinstellungen öffnet sich durch klicken auf das Browser Symbol neben dem Textanzeigefeld.
Titel anzeigen	Geben Sie hier an, ob die Texte im Videobild angezeigt werden können.
Kopieren	Kopieren der Farbeinstellungen für spezielle Wörter
Einfügen	Einfügen der Farbeinstellungen für spezielle Wörter
Löschen	Löschen der Farbeinstellungen für spezielle Wörter
Farbe	Wählen Sie hier die Farbe in welcher die Texte dargestellt werden sollen. Die Farbpalette öffnet sich durch klicken in das Farbfeld.



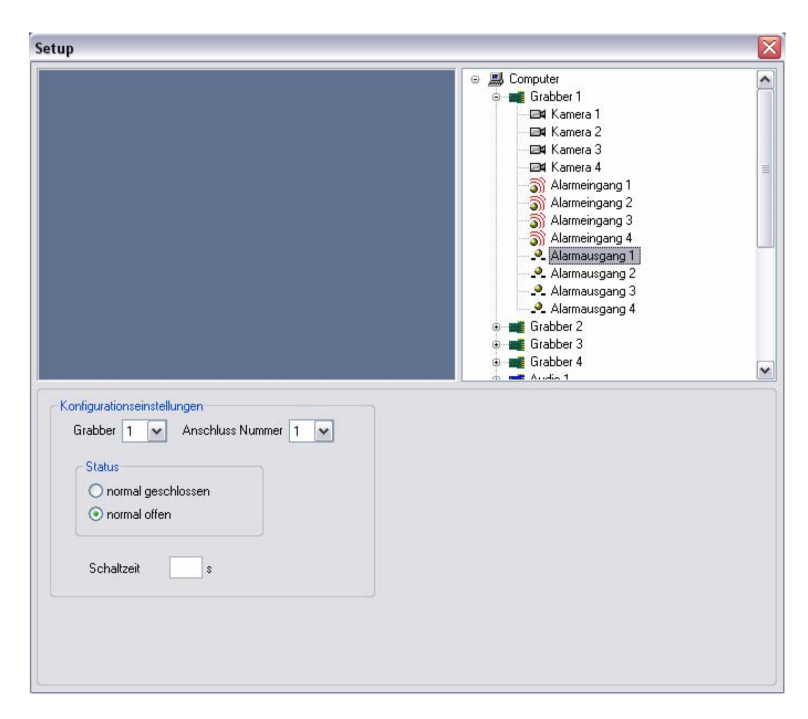
Alarmeingang



Grabber	Geben Sie hier an, an welcher Karte der Alarmeingang verwaltet werden soll.
Anschluss Nummer	Geben Sie hier an, welcher physikalische Anschluss verwaltet werden soll.
zugeordnete Kameras aufnehmen	Geben Sie hier an ob die in dem Feld „zugeordnet" angeführten Kameras bei einem Schaltwechsel des jeweiligen Alarmkontaktes aufgenommen werden sollen. Bei der Softwareversion UVV-Kassen werden diese Aufnahmen dann in der Aufnahmeart Alarmkontakte (ALARM) verwaltet.
Name	Geben Sie hier den Namen für den Alarmeingang an.
Type	Geben Sie hier die Type der Funktion des Alarmeinganges an.
Symbol anzeigen bei Kamera	Geben Sie hier an, ob und wenn bei welcher Kamera das interaktive Symbol für den Alarmeingang angezeigt werden soll.

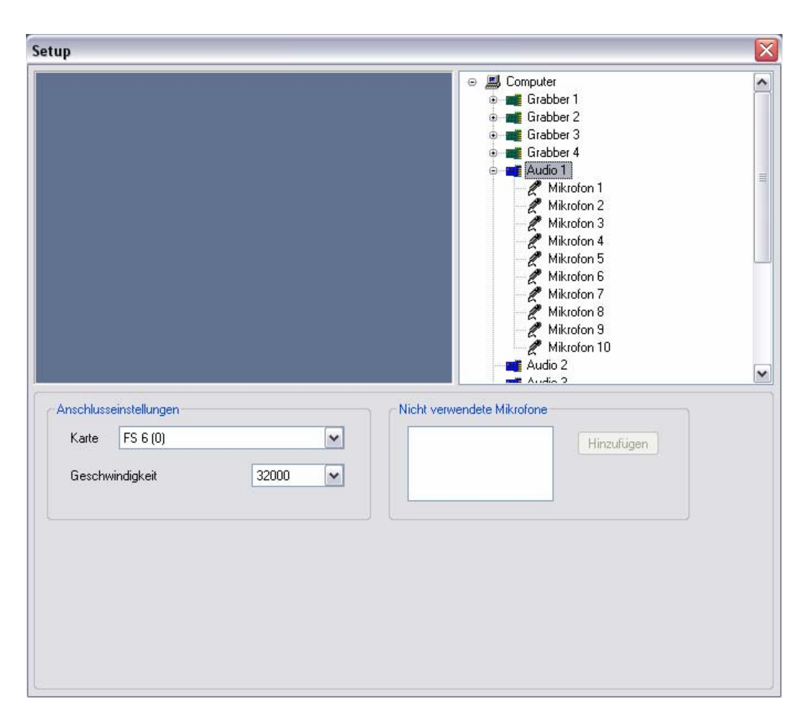
Bei der UVV-Kassen Software findet eine durch einen Alarmkontakt gesteuerte Aufnahme automatisch in dem Ordner „Alarmkontakte (ALARM)" statt.

Alarmausgang



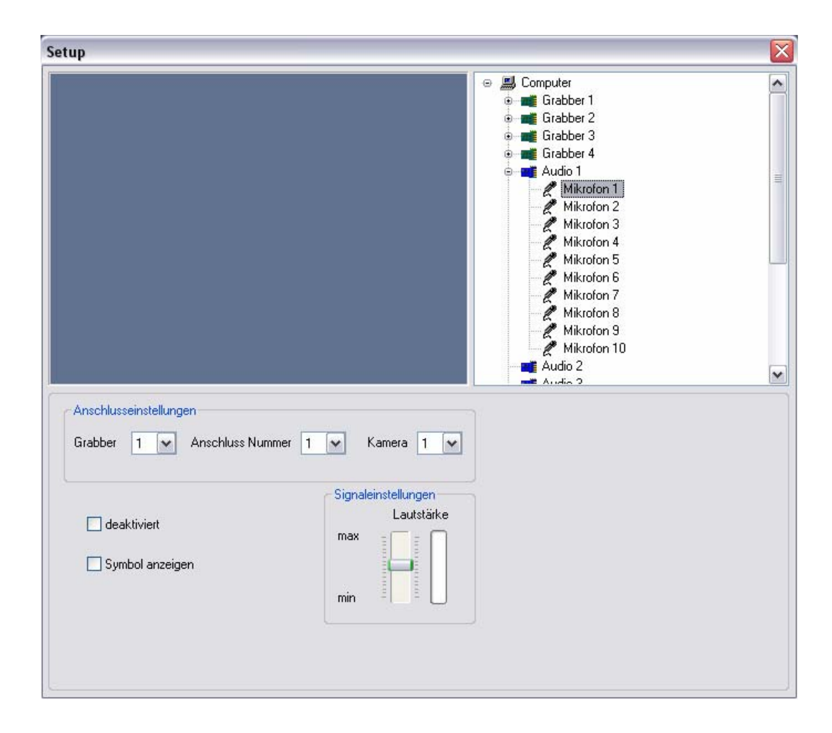
Grabber	Geben Sie hier an, an welcher Karte sich der Alarmausgang befindet.
Anschluss Nummer	Geben Sie hier an, welcher physikalische Anschluss verwaltet werden soll.
Status	Geben Sie hier die Funktionsweise des Alarmausganges an.
Schaltzeit	Geben Sie hier die Schaltzeit für den Alarmausgang an.

Audioanschlüsse



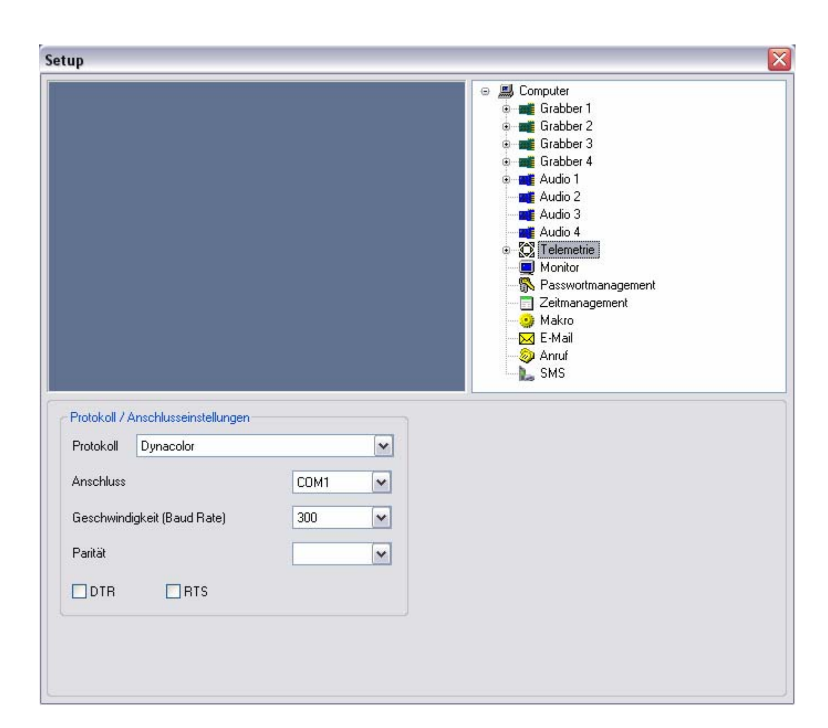
Karte	Geben Sie hier die Hardware für den Anschluss der Audioquelle an.
Geschwindigkeit	Geben Sie hier an, mit welcher Sampling-Rate die Audiodaten verarbeitet werden sollen.
Nicht verwendete Mikrofone	Dieses Feld bleibt derzeit unbenutzt und bedarf keiner Eingabe.

Mikrofon



Grabber	Geben Sie hier an, an welcher Karte das Mikrofon angeschlossen ist.
Anschluss Nummer	Geben Sie hier den linken (1) oder rechten (2) Audiokanal an.
Kamera	Geben Sie hier an, für welchen Kameraeingang das Mikrofon wirken soll.
deaktiviert	Hier können Sie das Mikrofon aktivieren oder deaktivieren.
Symbol anzeigen	Hier können Sie die Symbolanzeige für das Livebild aktivieren oder deaktivieren.
Lautstärke	Geben Sie hier bitte die Mikrofoneingangssignalstärke an.

Telemetrie

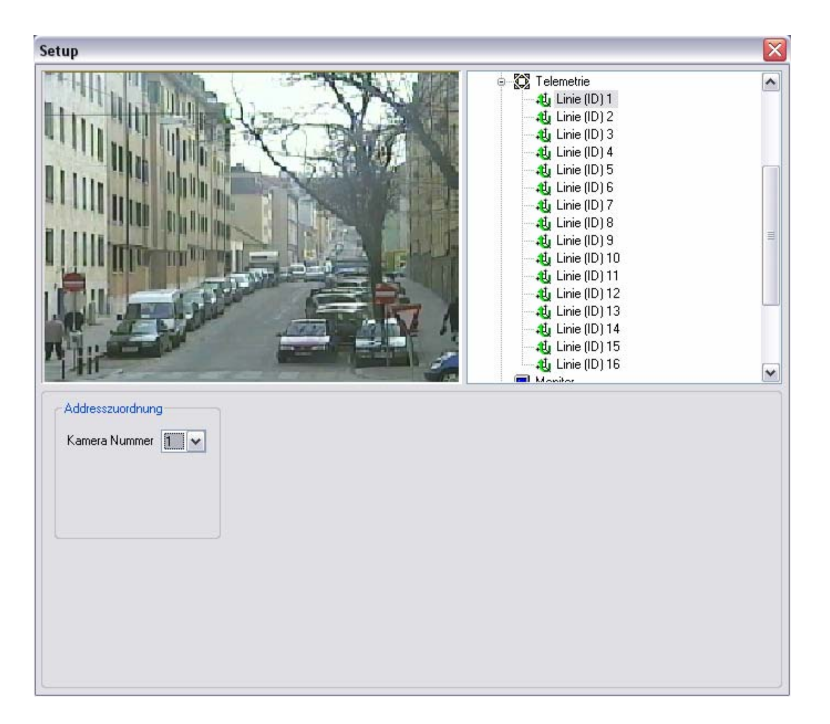


Protokoll	Geben Sie hier das gewünschte Telemetrieprotokoll an. Derzeit sind folgende Protokolle verfügbar: Dynacolor Panasonic-600 Panasonic-850 Pelco Samsung Samsung SPD-1600 Sensormatic Videotec Vortex AD2150 Kalatel KTD-312 Lilin PIH-7000/7600 GANZ ZC CBC SMD08 KOCOM KCC-ODPTZ220/DPZ220/PT400 TED TC404 Nevis MINITRON IP camera TKU3 YOKO YAAN JVC Panasonic(m) Sunkwang DONGYANG
Anschluss	Geben Sie hier den Schnittstellenanschluss an, an welchem der Protokollwandler angeschlossen ist.
Geschwindigkeit	Geben Sie hier die Schnittstellengeschwindigkeit in Baud an.
Parität	Geben Sie hier an, mit welcher Parität die Schnittstelle arbeiten soll.
DTR	Geben Sie hier an, ob Sie DTR verwenden möchten.
RTS	Geben Sie hier an, ob Sie RTS verwenden möchten.

Für den Anschluss der Bus-Leitung ist ein Protokollwandler erforderlich. Die zu verwendende Type ist abhängig von der Peripherie. In den meisten Fällen wird ein Schnittstellenwandler RS232 auf RS422/485 zu verwenden sein. Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Schnittstellenkonverters.

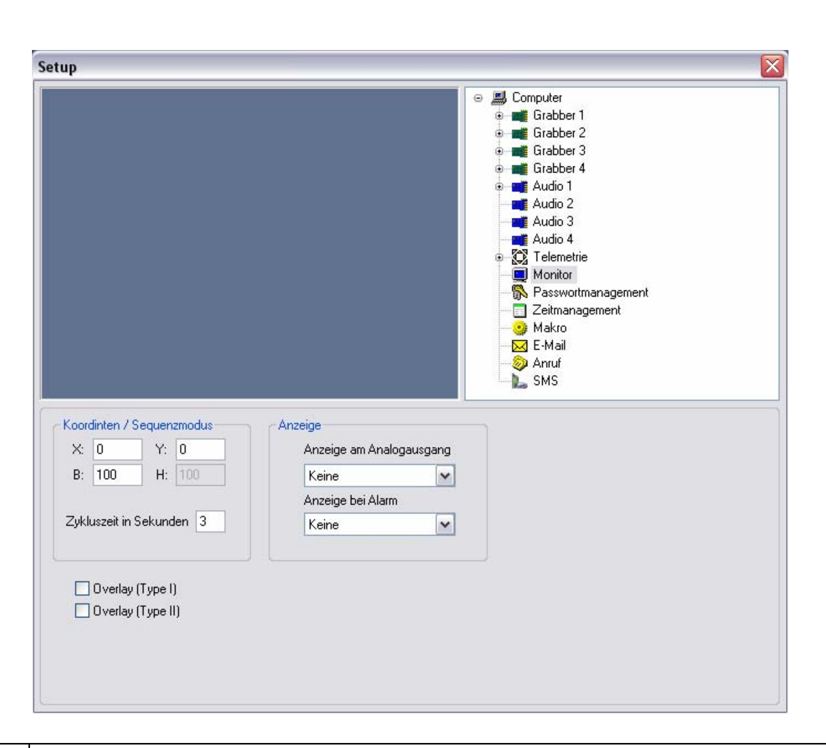


Linie (ID)



Kamera Nummer	Geben Sie hier an, welche Kamera die entsprechende Telemetrieadresse eingestellt hat. (Linie 1 entspricht der Adresse 1 u.s.w.)

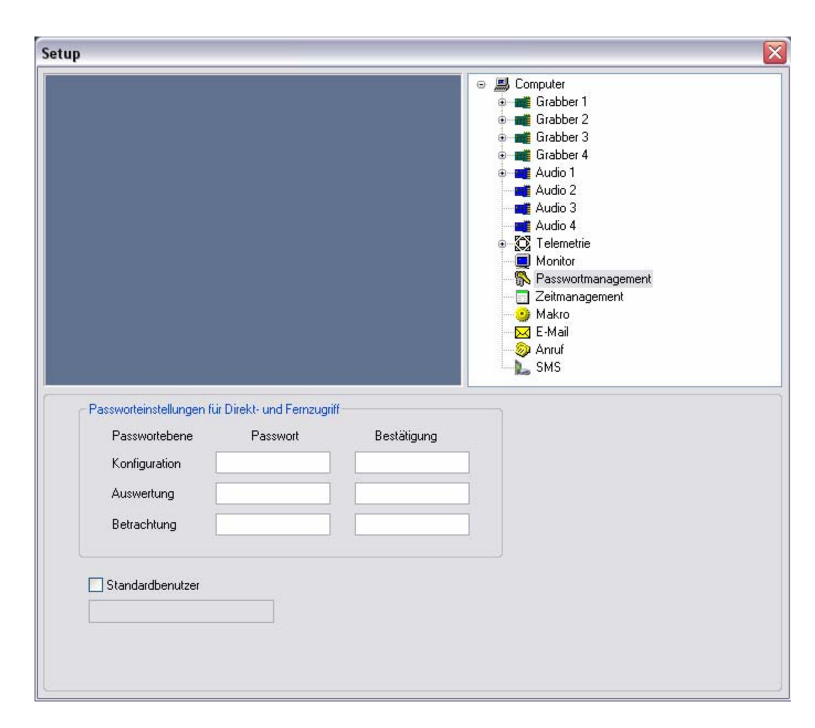
Monitor



X	Geben Sie hier die horizontale Koordinate für die Hauptmaske des DV32Pro Systems an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist -100.
Y	Geben Sie hier die vertikale Koordinate für die Hauptmaske des DV32Pro Systems an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist 100.
B (H)	Geben Sie hier die Breite (Höhe) für die Hauptmaske des DV32Pro Systems an, der maximale Wert ist -100.
Zykluszeit in Sekunden	Geben Sie hier die Umschaltzeit für den Sequenzbetrieb im Vollbildmodus an.
Anzeige am Analogausgang	Geben Sie hier an, welches Signal am Analogausgang der Grabberkarte dargestellt werden soll. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl: Keine Aktive Kamera Alarmkamera Alle Kameras

Anzeige bei Alarm	Geben Sie hier an, welche Darstellung im Alarmfall am Hauptmonitor (PC-Monitor) angezeigt werden soll. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl: Keine Alarmkamera Alle Alarmkameras
Overlay (Type I)	Diese Funktion ermöglicht die Angabe der Speicherverteilung für die Signaldarstellung am Monitor. Overlay I – alle Kameras nutzen gemeinsam den gesamten Grafikspeicher. Die Angaben sind Abhängig von dem verwendeten Graphikchipsatz des Computers.
Overlay (Type II)	Diese Funktion ermöglicht die Angabe der Speicherverteilung für die Signaldarstellung am Monitor. Overlay II – jede Kameras nutzt einen eigenen Teil des Grafikspeichers. Die Angaben sind Abhängig von dem verwendeten Graphikchipsatz des Computers.

Passwortmanagement

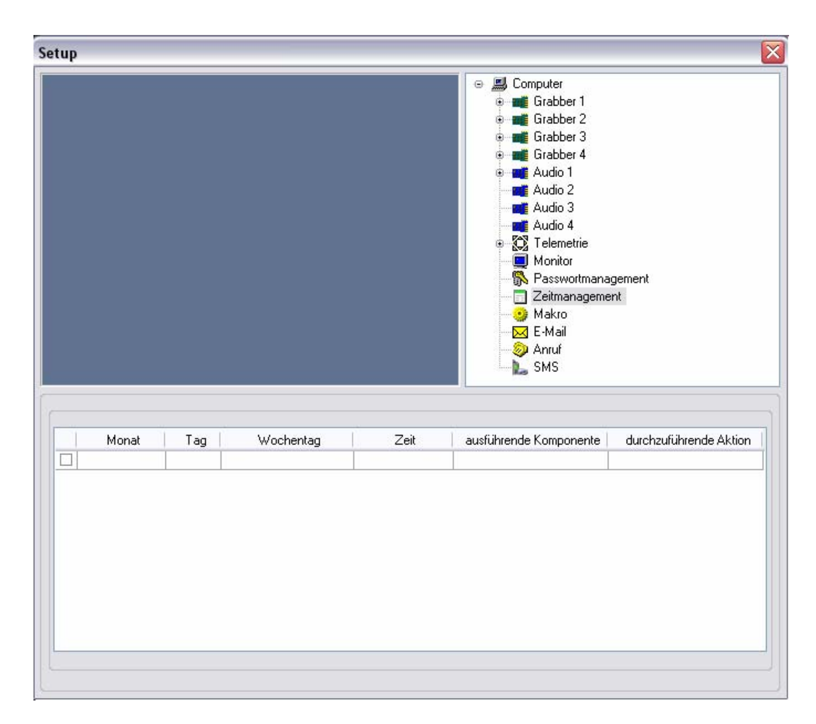


Konfiguration	Geben Sie hier das Passwort für den Konfigurationsmodus an.
Auswertung	Geben Sie hier das Passwort für den Auswertungsmodus an.
Betrachtung	Geben Sie hier das Passwort für den Betrachtungsmodus an.
Standardbenutzer	Geben Sie hier an, welche Benutzerebene standardisiert angemeldet werden soll (z.B.: nach einem automatischen Neustart des Systems nach einem Stromausfall). Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl: Konfiguration Auswertung Betrachtung

Folgende Tabelle soll Ihnen eine Übersicht über die Rechte der einzelnen Benutzerebenen geben:

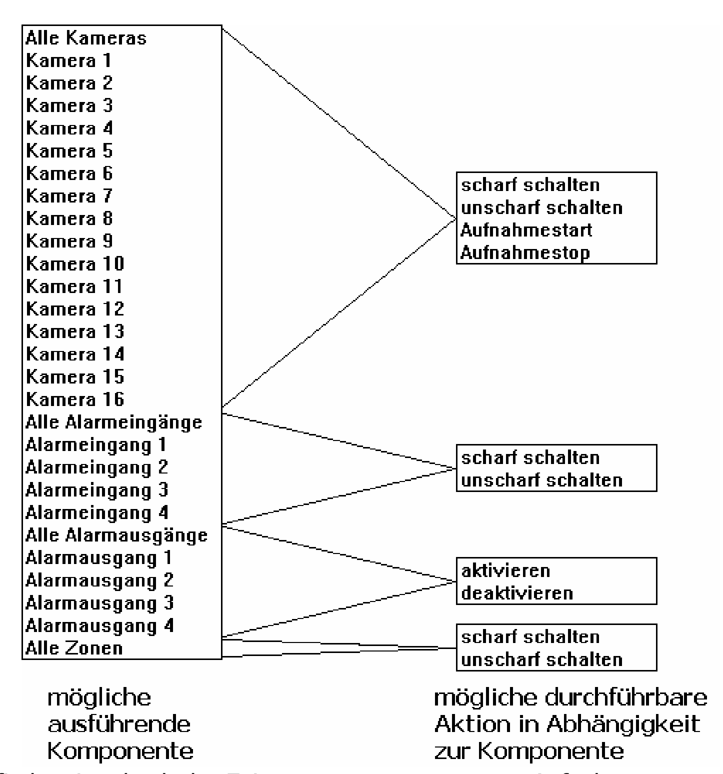
Aktion	Konfiguration	Auswertung	Betrachtung
Betrachten der aktuellen Videodaten (in Abhängigkeit zu den „Verborgen“ - Einstellungen bei den einzelnen Kameras)	+	+	+
Öffnen und betrachten der aktuellen Videodaten aus dem Archiv	+	+	+
Systemkonfiguration	+	-	-
Aktivieren und Deaktivieren des Alarmmodus der einzelnen Kameras	+	+	-
Aktivieren und Deaktivieren des Aufnahmemodus der einzelnen Kameras	+	+	-
Justieren der Bewegungsmeldermasken	+	+	-
Bilder drucken	+	+	+
Videodaten exportieren	+	+	+
Schließen des DV32Pro Systems	+	+	-
Minimieren des DV32Pro Systems (UVV-Kassen Software)	+	+	-
Löschen von Videoalben im Wiedergabemodus (UVV-Kassen Software)	+	-	-

Zeitmanagement



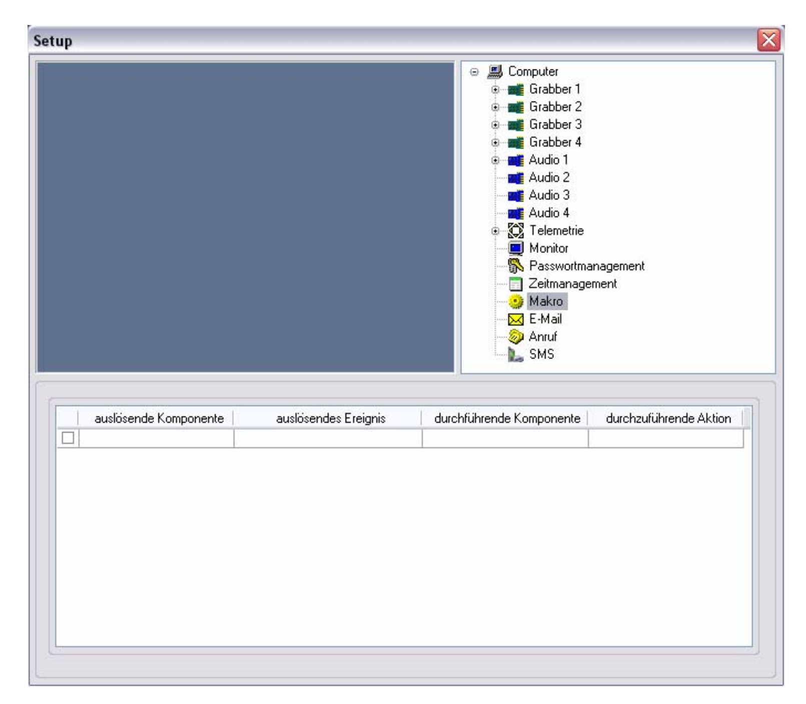
Monat, Tag, Wochentag, Zeit	Geben Sie hier den gewünschten Zeitpunkt für das Ausführen einer gewünschten Aktion an.
ausführende Komponente	Geben Sie hier die gewünschte Komponente für das Ausführen einer gewünschten Aktion an.
durchzuführende Aktion	Geben Sie hier die gewünschte Aktion an, welche zeitgesteuert durch eine bestimmte Komponente ausgeführt werden soll.

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die durchzuführenden Aktionen:



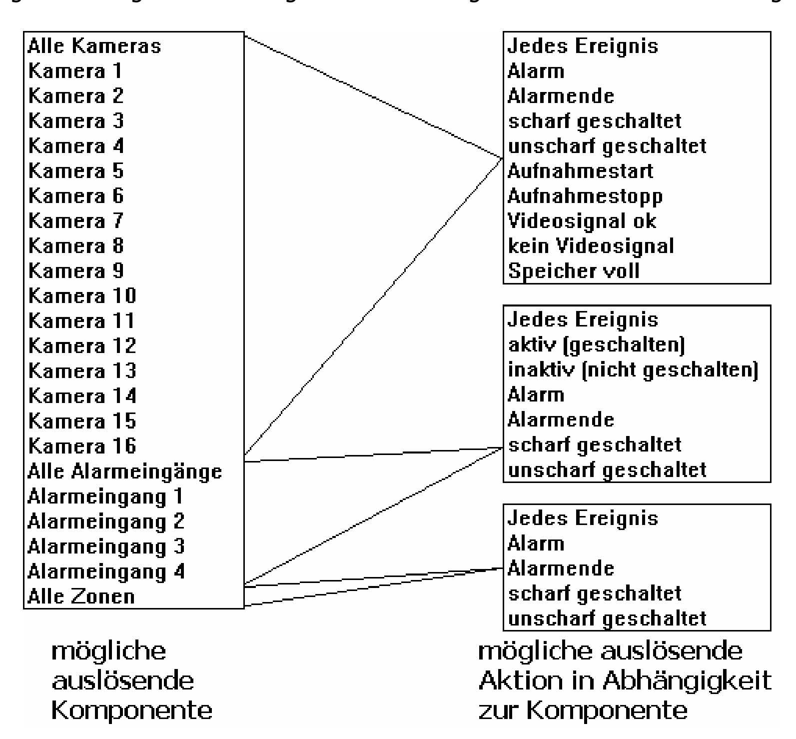
Bei der UVV-Kassen Software findet eine durch das Zeitmanagement gesteuerte Aufnahme automatisch in dem Ordner „Manuell" statt.

Makros

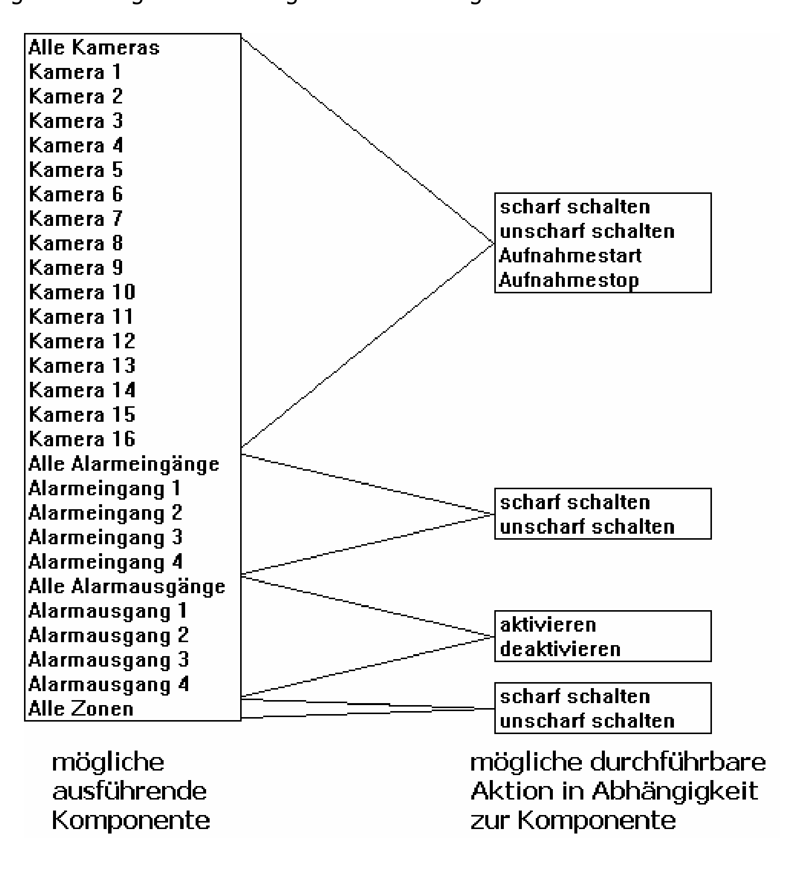


auslösende Komponente, auslösendes Ereignis	Geben Sie hier an auf Grund welcher Komponente und welches Ereignisses eine Aktion gesetzt werden soll.
durchführende Komponente, durchzuführende Aktion	Geben Sie hier an, welches Gerät welches Ereignis auf Grund der vorigen Einstellungen auslösen soll.

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die auslösenden Ereignisse:



Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die durchzuführenden Aktionen:

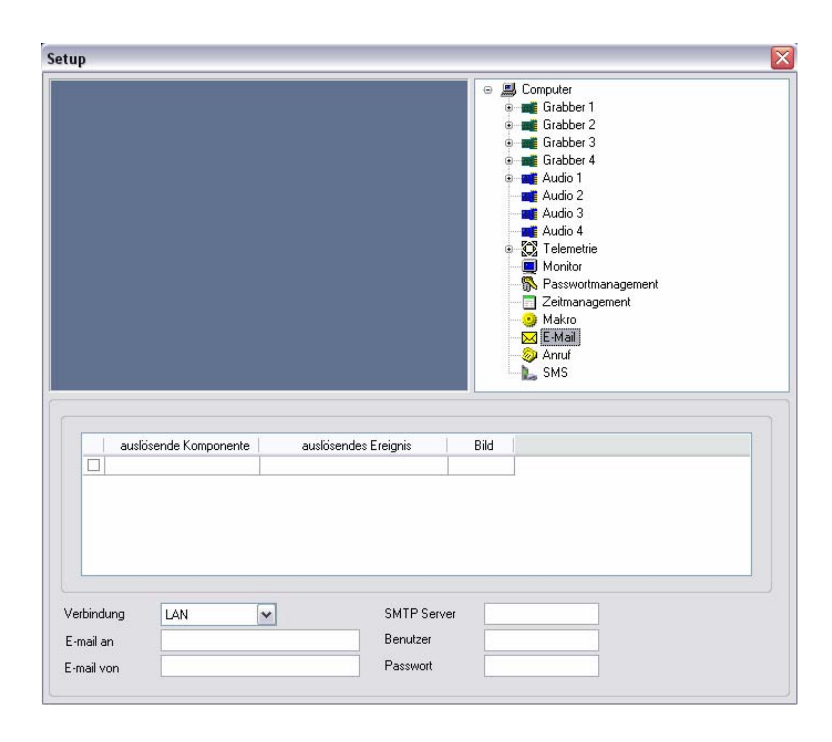


Beispiel:

auslösende Komponente	auslösendes Ereignis	durchführende Komponente	durchzuführende Aktion
Alarmeingang 1	aktiv (geschalten)	Kamera 1	Aufnahmestart
Alarmeingang 2	aktiv (geschalten)	Alarmausgang 2	aktivieren
Kamera 10	Alarm	Kamera 9	Aufnahmestart

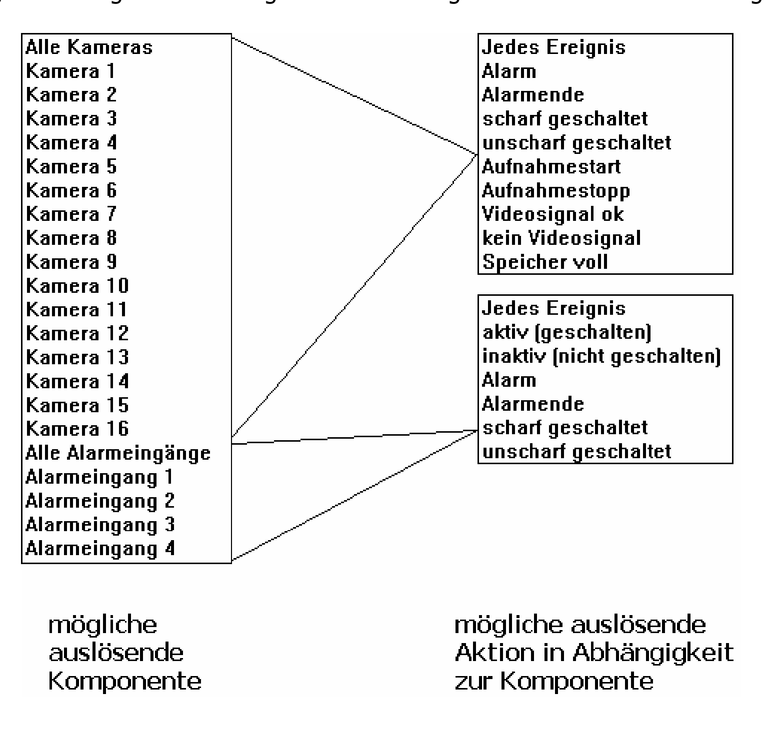
Bei der UVV-Kassen Software findet eine im Makro definierte durch Alarmkontakte gesteuerte Aufnahme automatisch in dem Ordner „Makro(VERDACHT)" statt.

E-Mail

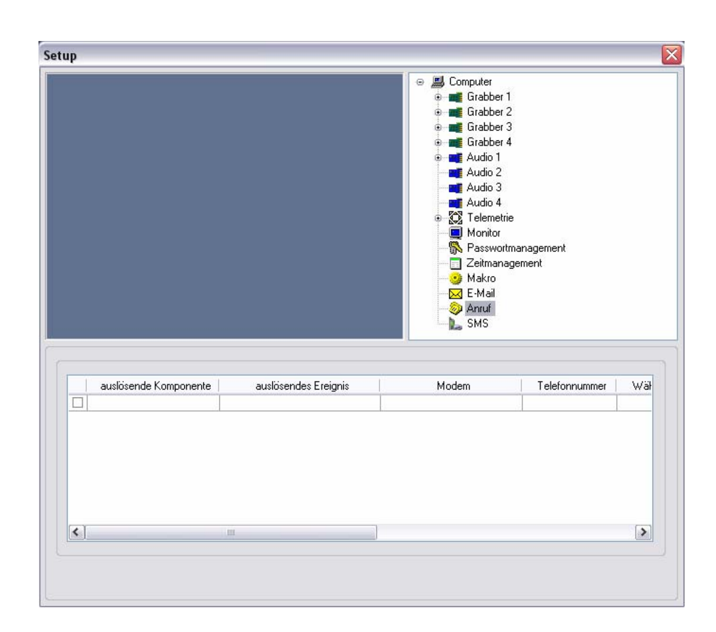


auslösende Komponente, auslösendes Ereignis	Geben Sie hier an, welche Komponente mit welchem Ereignis ein automatisches E-Mail generieren soll.
Bild	Geben Sie hier an, ob das erste Bild des Ereignisses als Snapshot beigefügt werden soll oder nicht.
Verbindung	Geben Sie hier die Art der Netzwerkanbindung an. Sie können zwischen LAN und RAS wählen.
SMTP Server	Geben Sie hier die IP-Adresse des SMTP-Servers für den Mailversand an.
E-mail an	Geben Sie hier die Empfängeradressen (E-Mail) an, wobei mehrere Adressen durch Semikolon (;) getrennt eingegeben werden können.
E-mail von	Geben Sie hier die Absenderadresse des DV32Pro Servers an.
Benutzer	Geben Sie hier den Benutzernamen für das Verbinden zu dem SMTP-Server an.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort für das Verbinden zu dem SMTP-Server an.

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die auslösenden Ereignisse:

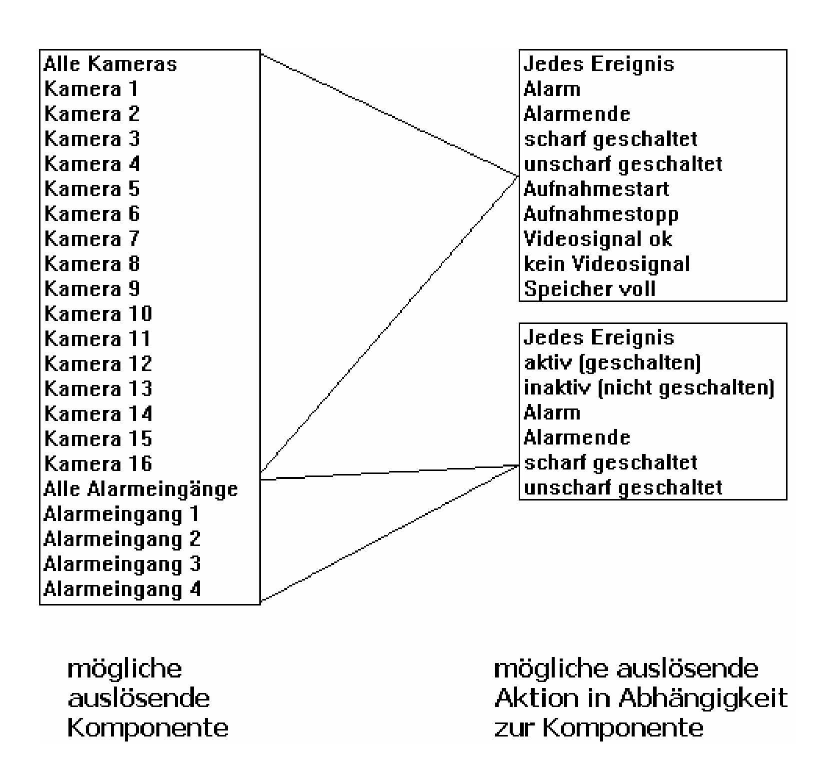


Anruf



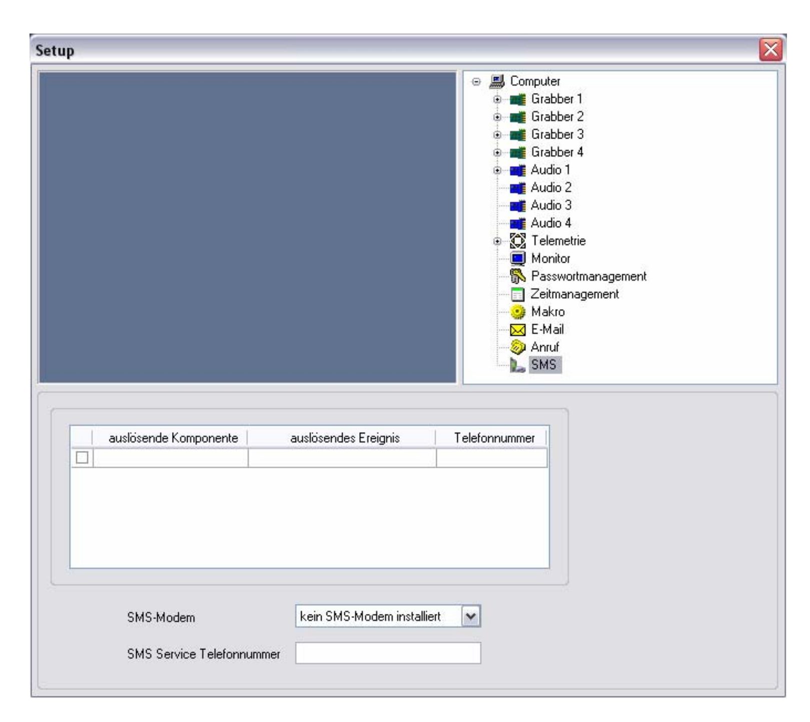
auslösende Komponente, auslösendes Ereignis	Geben Sie hier an, welche Komponente mit welchem Ereignis einen automatischen Anruf generieren soll.
Modem	Geben Sie hier das zu verwendende analoge Sprachmodem an.
Telefonnummer	Geben Sie hier die zu wählende Telefonnummer ein.
Wählverfahren	Geben Sie hier das zu verwendende Wahlverfahren an.
Empfindlichkeit	Geben Sie hier die Sensitivität der Telefonleitung an. Der Wert (1 – 10) ist empirisch durch Anpassung des Rauschverhaltens der Telefonleitung an das System zu ermitteln. Das System spielt nach erfolgtem Anruf einen Wave-Datensatz ab, jedoch nur wenn eindeutig ein Empfänger an der angerufenen Seite erkannt wurde. Deswegen ist es sehr wichtig, den Rauschpegel so gering wie möglich zu halten. Diese Funktion dient nur um Störeinflüsse auszuschließen.
Verzögerung	Geben Sie hier die Zeit in Millisekunden an, nach welcher das System nach der Erkennung des Empfängers den Text abspielen soll.
WAV Datensatz	Geben Sie hier den Pfad für den abzuspielenden Datensatz an.
Bestätigung Code	Geben Sie hier den Code ein, welcher durch den Empfänger als Bestätigungscode per Telefon übermittelt werden muss.

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die auslösenden Ereignisse:



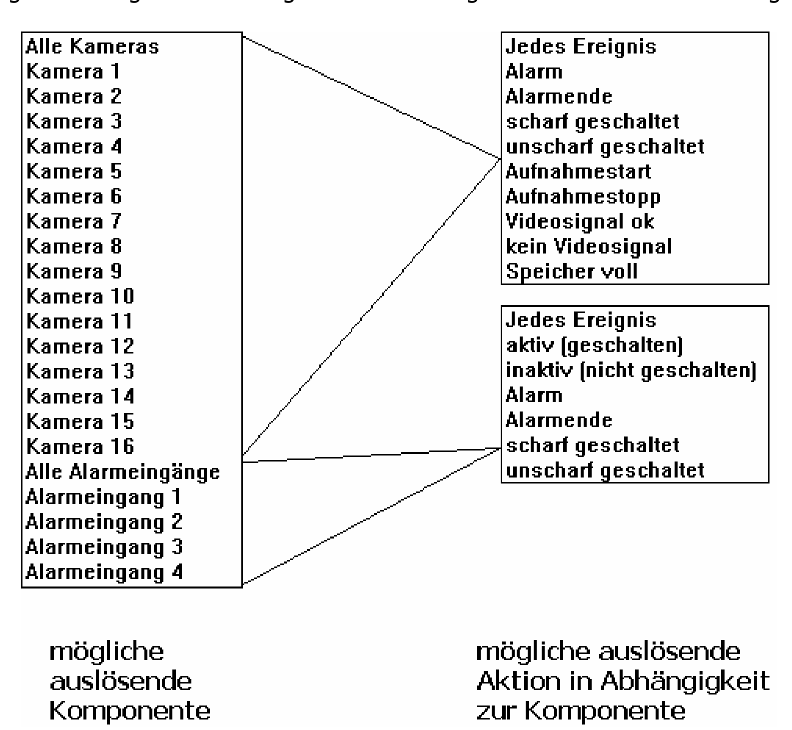
Achtung! Beim derzeitigen Softwarestand werden nur analoge Modems unterstützt!

SMS



auslösende Komponente, auslösendes Ereignis	Geben Sie hier an, welche Komponente mit welchem Ereignis ein automatisches SMS generieren soll.
Telefonnummer	Geben Sie hier die Telefonnummer an, welche gewählt werden soll.
SMS-Modem	Geben Sie hier an, welches Gerät für den Versand der SMS verwendet werden soll.
SMS Service Telefonnummer	Geben Sie hier die Telefonnummer der SMS – Zentrale an.

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Diagramm die möglichen Einstellungen für die auslösenden Ereignisse:

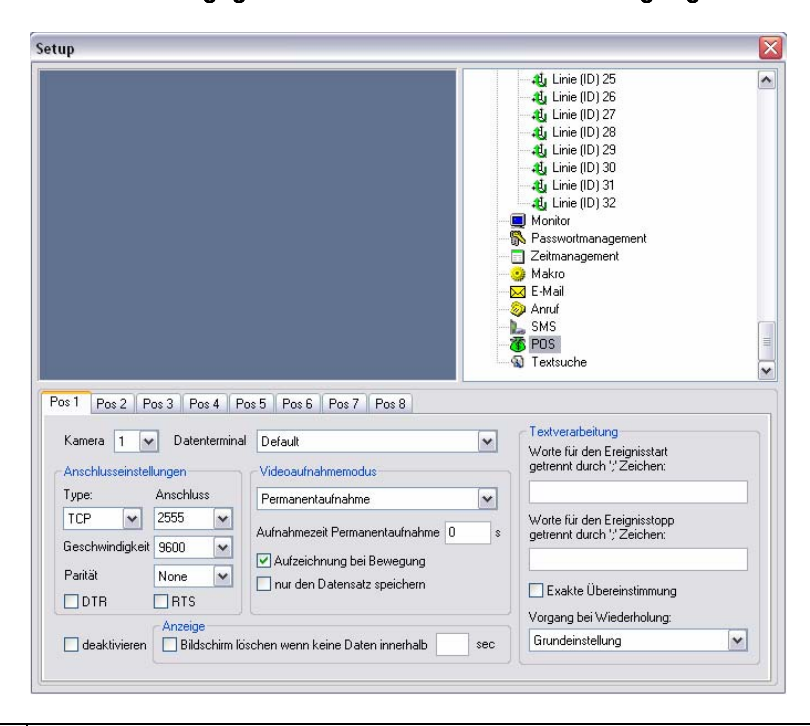


Achtung!

Folgende Endgeräte werden für die SMS- Funktion unterstützt:

- Nokia 6150/Xircom REM56G.100
- Nokia 6210
- Nokia 8810
- Siemens S10D/Dr Neuhaus Gipsy Card GSM
- Siemens S25
- Siemens S35i
- Siemens S45
- Ericcson SH888
- Ericsson 6050102/GM 12 GSM module
- Ericsson T28s (firmware 000809 1106)
- Ericsson T20e (firmware R3A007)
- Siemens M20T (stand-alone GSM module)
- Wavecom WM02 GSM (stand-alone GSM module)
- Nokia 7110 (firware rev 4.80)/- (Linux IrDA serial device)
- Nokia 8290 (USA GSM 1900MHz)/- (Linux IrDA serial device)
- Falcom A2-1/- (stand-alone GSM module)
- Ericsson R320s/- (Linux IrDA serial device)
- Motorola Timeport 260/- (Serial cable and Linux IrDA serial device)
- Motorola Timeport 250/- (Linux IrDA serial device)
- Motorola Timeport P7389/- (Linux IrDA serial device)
- Nokia Cellular Card Phone RPE-1 GSM900 and
- Nokia Card Phone RPM-1 GSM900/1800
- Nokia Cardphone/Compaq iPAQ
- Omnipoint technologies Redhawk 2000 GSM modem
- Ericcson T65
- Ericcson T39m/Bluetooth
- Option International GlobeTrotter PCMCIA

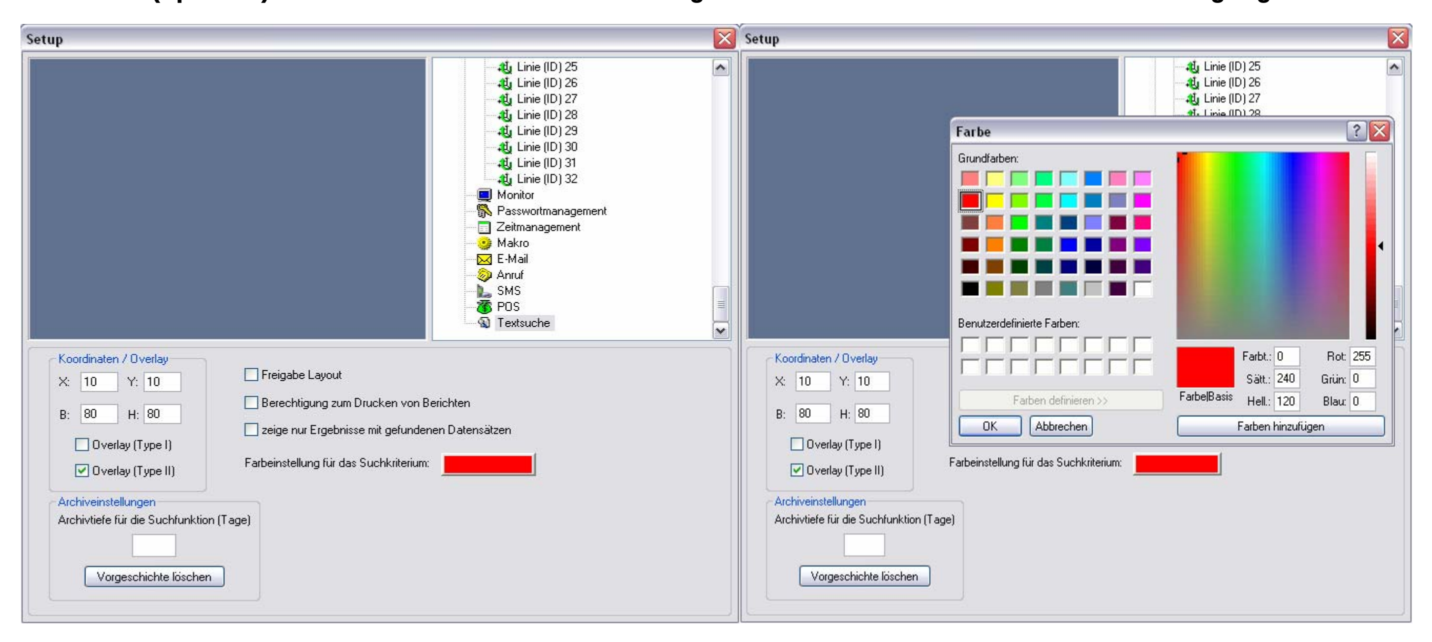
POS (optional) - Diese Funktion ist nur gegen Erwerb einer Lizenz zur Verfügung.



Pos 1 … Pos n	Wählen Sie die Seite, welche Sie konfigurieren wollen. Die Variable n steht für die Anzahl der frei geschalteten Lizenzen. Die Freischaltung erfolgt pro Kanal. Bitte setzen Sie sich diesbezüglich mit Ihrer ADACS-Vertretung in Verbindung.
Kamera	Geben Sie hier an, zu welcher Kamera der Datensatz verknüpft werden soll.
Datenterminal	Geben Sie hier an, welche Type von POS – Protokoll verwendet wird. Derzeit stehen folgende Protokolle zur Verfügung: Default DOS->WIN Latvian mode Wincor Latvian Siemens Nixdorf Beetle MF(RUS) SuperMAG POSitouch FIT Marketer ISM-3000 Cash XML based protocol Posmaster POS Casio chinese IBM Vectron POSWare HRK PowerTill
Type	Geben Sie hier an, welcher Kommunikationsanschluss verwendet wird. Derzeit sind 4 Möglichkeiten zur Auswahl: RS232 TCP UDP ITV Bitte achten Sie dass weder verwendete noch eventuell nicht verwendete Anschlüsse nicht auf die gleichen Werte wie die Schnittstelleneinstellungen der Telemetriesteuerung gesetzt sind!
Anschluss	Geben Sie hier an, welche Anschlussnummer bzw. welcher Port verwendet wird.
Geschwindigkeit	Geben Sie hier die Geschwindigkeit des verwendeten Anschlusses in Baud an.
Parität	Geben Sie hier die Parität des verwendeten Anschlusses an.
DTR	Geben Sie hier an, ob Sie DTR verwenden möchten.
RTS	Geben Sie hier an, ob Sie RTS verwenden möchten.
Videoaufnahmemodus	Geben Sie hier an, welcher Aufnahmemodus verwendet werden soll: Permanentaufnahme Start- und Stopp-Wort gesteuert Videoaufnahme Bild für Bild
Aufnahmezeit Permanentaufnahme	Geben Sie hier die Zeit in Sekunden an, für wie lange die nicht ereignisgesteuerte Aufnahme stattfinden soll.
Aufzeichnung bei Bewegung	Geben Sie hier an, ob eine ereignisgesteuerte Aufnahme durch Bewegungserkennung aktiviert sein soll.

Nur den Datensatz speichern	Geben Sie hier an, ob nur der Datensatz ohne zugehörige Videodaten gespeichert werden soll.
deaktivieren	Geben Sie hier an, ob die POS – Funktion aktiviert oder deaktiviert sein soll.
Textverarbeitung	Geben Sie hier spezielle Parameter für die Ereignisteuerung durch die eingeblendeten Texte an. In den Felder „Worte für den Ereignisstart getrennt durch „;" Zeichen" und „Worte für den Ereignisstopp getrennt durch „;" Zeichen" können Sie Schlüsselworte für den Alarmstart und den Alarmstopp definieren.
Exakte Übereinstimmung	Geben Sie hier an, ab eventuelle Abweichungen zu den definierten Schlüsselworten berücksichtigt werden sollen, oder ob eine exakte Übereinstimmung vorhanden sein muss.
Vorgang bei Wiederholung	Geben Sie hier an, wie das Aufnahmeverhalten aussehen soll, für den Fall, dass die Schlüsselworte erneut an der Schnittstelle anliegen.
Bildschirm löschen wenn keine Daten innerhalb nn sec.	Geben Sie hier bitte an nach wie vielen Sekunden ohne neuen Datenempfang die vorherigen Daten vom Bildschirm gelöscht werden sollen.

Textsuche (optional) - Diese Funktion ist automatisch gemeinsam mit der POS Funktion zur Verfügung.



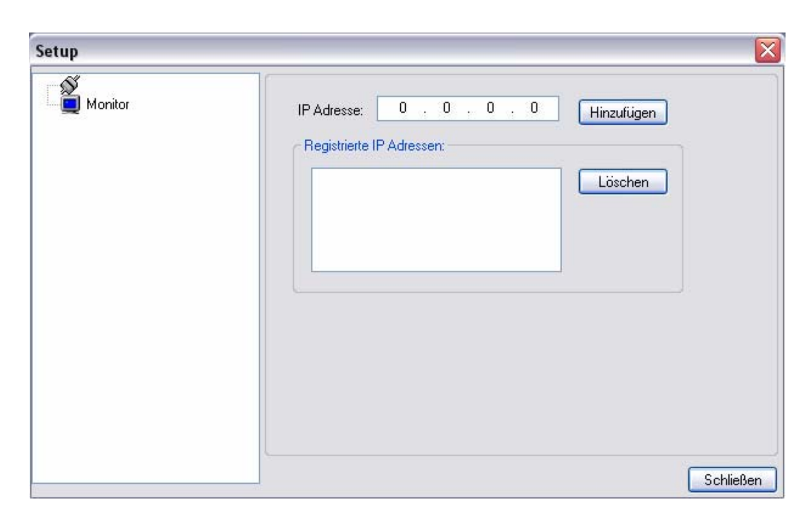
X:	Geben Sie hier die horizontale Koordinate für die Hauptmaske des POS - Textsuchfensters an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist -100.
Y:	Geben Sie hier die vertikale Koordinate für die Hauptmaske des POS - Textsuchfensters an, dies entspricht der linken oberen Ecke, der maximale Wert ist 100.
B: (H:)	Geben Sie hier die Breite (Höhe) für die Hauptmaske des POS - Textsuchfensters an, der maximale Wert ist -100.
Overlay (Type I)	Diese Funktion ermöglicht die Angabe der Speicherverteilung für die Signaldarstellung am Monitor. Overlay I – alle Kameras nutzen gemeinsam den gesamten Grafikspeicher. Die Angaben sind Abhängig von dem verwendeten Graphikchipsatz des Computers.
Overlay (Type II)	Diese Funktion ermöglicht die Angabe der Speicherverteilung für die Signaldarstellung am Monitor. Overlay II – jede Kameras nutzt einen eigenen Teil des Grafikspeichers. Die Angaben sind Abhängig von dem verwendeten Graphikchipsatz des Computers.
Archivtiefe für die Suchfunktion (Tage)	Diese Funktion erlaubt Ihnen die Angabe, wie lange die gespeicherten Daten im Archiv gespeichert bleiben sollen. Geben Sie bitte die Anzahl der gewünschten Tage in ganzen Zahlen an.
Vorgeschichte löschen	Dieser Button erlaubt Ihnen das manuelle Löschen der bereits gespeicherten Textdateien.
Freigabe Layout	Diese Funktion erlaubt Ihnen das Benutzerspezifische Anpassen des Textsuchfensters.
Berechtigung zum Drucken von Berichten	Geben Sie an, ob das Drucken von Ergebnisberichten erlaubt sein soll.
zeige nur Ergebnisse mit gefundenen Datensätzen	Wählen Sie hier, dass nur Datensätze mit gefundenen Suchkriterien angezeigt werden sollen.
Farbeinstellung für das Suchkriterium	Wählen Sie hier die gewünschte Schriftfarbe für die Anzeige der gefundenen Datensatzergebnisse. Das Fenster für die Farbauswahl öffnet durch klicken auf das Farbfenster.

Fernabfrage

Das Aufrufen der Fernabfragesoftware des **DV32Pro** Systems ist gleich dem Aufrufen der Serversoftware, welches im Kapitel „Starten des **DV32Pro** Systems" beschrieben ist.

Beim ersten Aufruf der Fernabfragesoftware werden Sie vom System zur Eingabe der IP-Adresse des Videoservers, welcher verbunden werden soll, aufgefordert. Der hier eingetragene Wert wird danach in der Registry hinterlegt und Sie werden bei einem erneuten Start der Software nicht zwingend zur Eingabe eine IP-Adresse aufgefordert. Deswegen ist es notwendig, dass Sie für die Installation und den ersten Aufruf der Software lokale Administratorenrechte besitzen.

Konfiguration



IP-Adresse, Hinzufügen	Geben Sie hier die IP-Adresse eines Videoservers, welcher mit der Fernabfragesoftware kommunizieren kann, ein und bestätigen Sie durch wählen des Buttons „Hinzufügen".
IP-Adresse, Löschen	Über diesen Button können Sie bereits angelegte IP-Adressen wieder löschen.

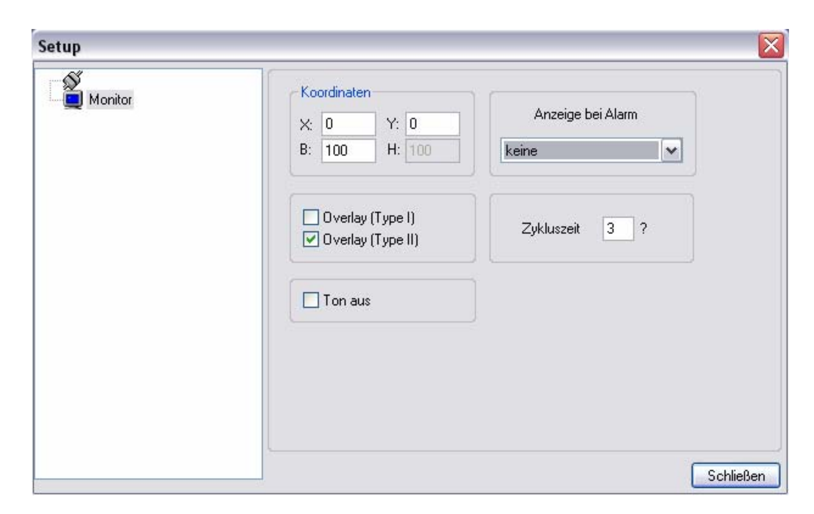
Zum bessern Verständnis können Sie die einzelnen Verbindungen auch mit einem Namen versehen. Zusätzlich können Sie für jede Verbindung ein Passwort hinterlegen, ohne welches Sie die Verbindung nicht ausführen können.



Name	Geben Sie hier bitte den Namen für die Verbindung an.
Passwort für Verbindung	Geben Sie hier bitte das Passwort für den Verbindungsaufbau an.
Passwort für das Videoarchiv	Geben Sie hier bitte das Passwort für das Betrachten der Videodateien an.
Passwörter speichern	Geben Sie hier an ob die Passwörter für die jeweilige Verbindung intern gespeichert werden sollen oder nicht. Verwenden Sie diese Funktion bitte nur wenn Sie keine nicht autorisierten Personen an diesem Arbeitsplatz arbeiten lassen.
Verbinden	Starten Sie hier bitte den Verbindungsaufbau zu dem von Ihnen gewählten Server. Das System zeigt Ihnen unterhalb des Buttons den aktuellen Status in Echtzeit an. (Verbindungsversuch…, Verbindung O.K., etc.).

Das Layout der Fernabfragesoftware ist gleich dem der Videoserversoftware. Beachten Sie bitte, dass die Bildqualität der am Fernüberwachungsplatz dargestellten Bilder gegenüber denen direkt am Server schlechter sein kann. Dies resultiert aus der stärkeren Kompression welche für die Fernübertragung über Kommunikationskanäle angewandt wird. Die Bildqualität hängt immer von der am Server eingestellten Kompressionsrate ab.

Monitor

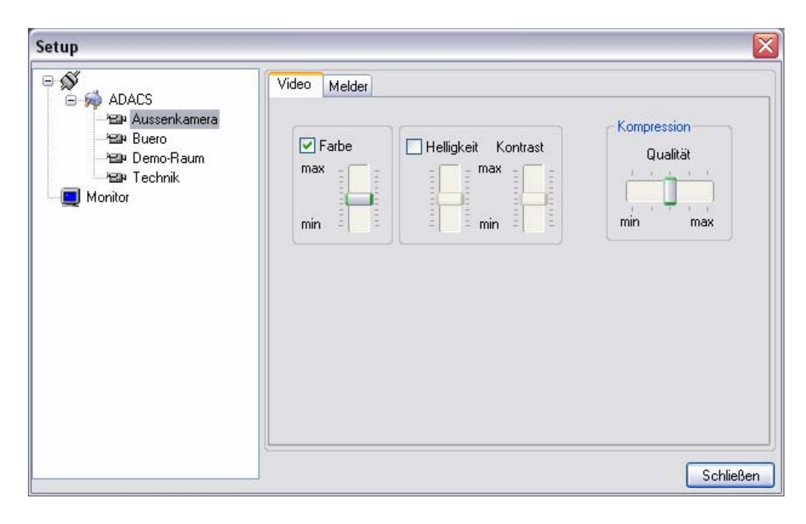


X:, Y:	Geben Sie hier den relativen Nullpunkt des Betrachtungsfensters der Fernüberwachungssoftware an. Die Koordinaten stellen den linken oberen Eckpunkt des Fensters dar.
B:, H:	Geben Sie hier die relative Breite und Höhe des Betrachtungsfensters der Fernüberwachungssoftware an. Der maximal einstellbare Wert beträgt 100.
Zykluszeit	Geben Sie hier die Zykluszeit für den Sequenzbetrieb im Vollbildmodus in Sekunden an.
Anzeige bei Alarm	Geben Sie hier an, was im Alarmfall am Bildschirm angezeigt werden soll: Keine Alarmkamera Alle Alarmkameras Keine – am Monitor werden die aktuellen Monitoreinstellungen dargestellt. Alarmkamera – am Monitor wird die alarmierte Kamera dargestellt. Alle Alarmkameras – am Monitor werden alle alarmierten Kameras dargestellt.
Overlay	Geben Sie hier an, welchen Overlay Modus Sie verwenden möchten. Diese Option ist verfügbar wenn Sie Grafikchipsets auf Basis der Firmen ATI oder nVidia verwenden.
Ton aus	Geben Sie hier an, ob Sie die automatische Sprachansage aktivieren oder deaktivieren möchten.
Schließen	Wählen Sie diesen Button um das Konfigurationsfenster zu schließen.

Fernkonfiguration

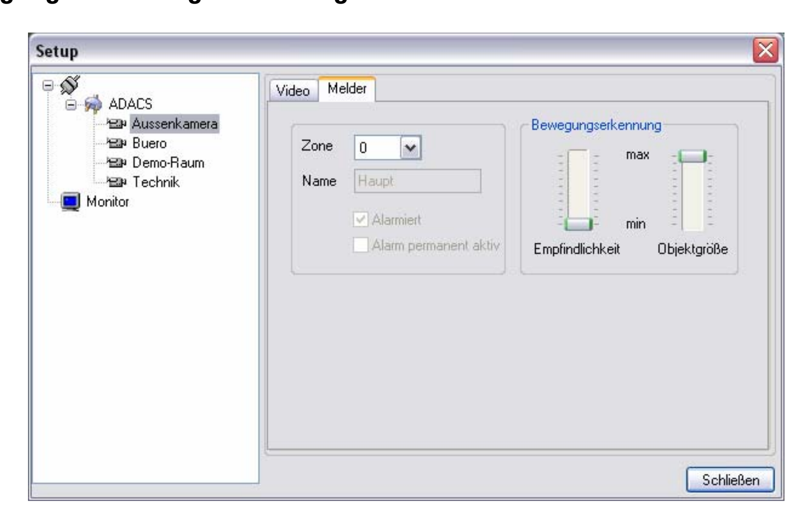
Die DV32Pro Fernüberwachungssoftware bietet Ihnen die Möglichkeit Einstellungen von dem Fernüberwachungsplatz aus zu konfigurieren. Es sind folgende Konfigurationen möglich:

Konfiguration der Kameraeinstellungen:



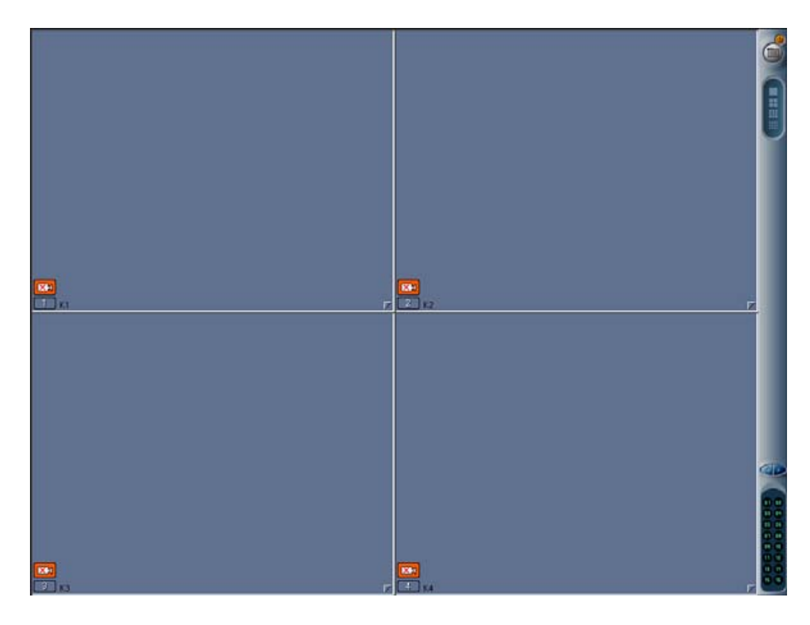
Farbe	Korrigieren Sie hier manuell die Farbeinstellungen für das Videosignal (wenn das Feld nicht aktiviert wird wählt das System automatisch die beste Einstellung).
Helligkeit **Kontrast**	Korrigieren Sie hier manuell die Helligkeit und den Kontrast der Videoeingangssignale: Max – Maximaler Helligkeits- bzw. Kontrastwert Min – Minimaler Helligkeits- bzw. Kontrastwert.
Qualität	Geben Sie hier die Qualität der Aufnahme an. Veränderungen an diesem Regler wirken sich auf die Kompression für die Aufnahme der Videodaten aus. Min – Minimale Qualität und somit maximale Bildgröße (min 1KB). Max - Maximum Qualität somit maximale Bildgröße (max 64KB).

Konfiguration der Bewegungserkennungseinstellungen:



Zone	Wählen Sie hier die Nummer der gewünschten Bewegungsmelderzone. In der Werkskonfiguration ist nur die Bewegungsmelderzone 0 aktiviert.
Name	Geben Sie hier einen Namen für die Zone an, die Hauptzone kann nicht umbenannt werden.
alarmiert	Geben Sie hier manuell an, ob die gewählte Zone alarmiert oder nicht alarmiert sein soll, das heißt die Bewegungsmelderzone leitet erkannte Bewegungen als Alarm zur Verarbeitung weiter. Wenn die Zone alarmiert ist kann man diese passwortabhängig scharf oder unscharf schalten.
Alarm permanent aktiv	Geben Sie hier an ob die gewünschte Zone permanent alarmiert sein soll. Die Zone lässt sich dann nicht manuell scharf oder unscharf schalten.
Bewegungserkennung	Stellen Sie hier die Kriterien für die Auswertung der erkannten Bewegung ein. Die Kriterien für die Auswertung einer Bewegung sind die Objektgröße und die Empfindlichkeit auf Kontrastunterschiede. Die Einstellungen müssen empirisch ermittelt werden. Es ist besonders wichtig, dass Sie die Einstellungen sehr genau durchführen, da Sie sonst eventuelle Fehlalarme generiert bekommen könnten.

DV32Pro System anwenden

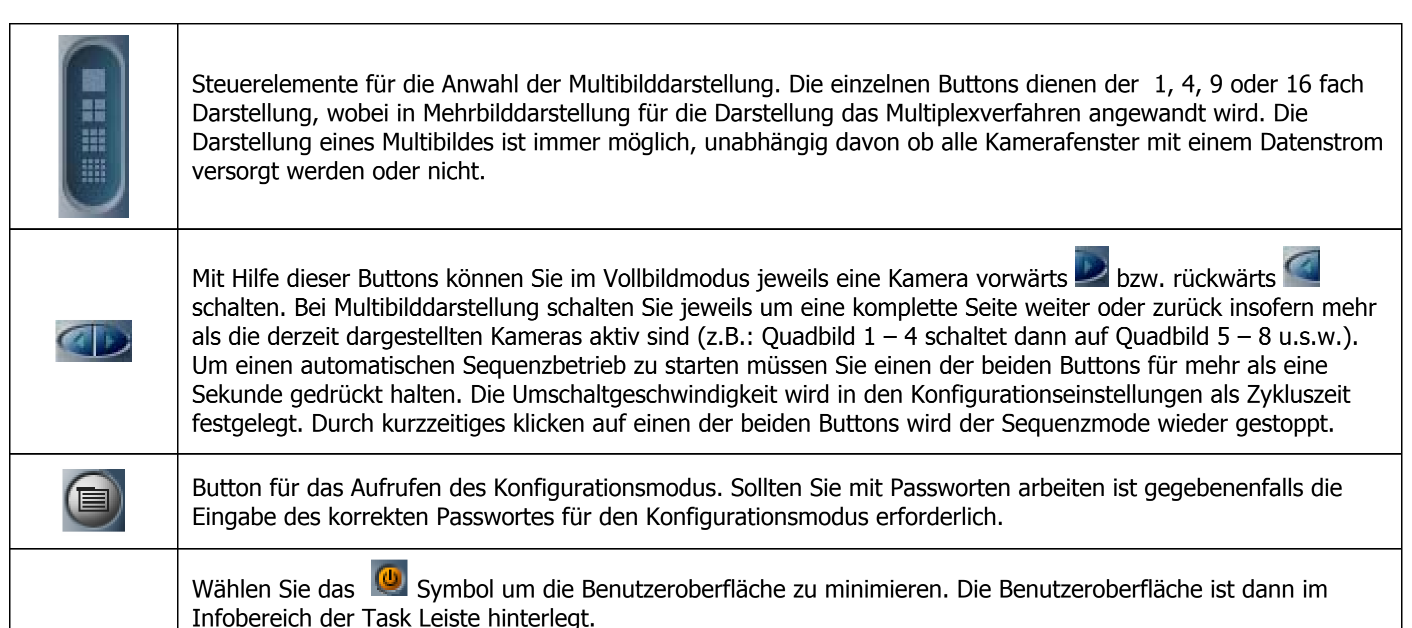


Bei dem ersten Start des **DV32Pro** Systems wird Ihnen eine Darstellung aller angeschlossenen Kameras angezeigt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass Sie die Kameras 1 – 4 jeweils viermal dargestellt bekommen (abhängig von der ausgelieferten Software). In diesem Fall müssen Sie die Kamerazuordnung zu den Grabbern in der Konfigurationseinstellung an die Anzahl der angeschlossenen Kameras anpassen. Für den Moment ist es nur möglich mit den aktiven Kameras zu arbeiten. Klicken Sie in ein Darstellungsfenster um diese Kamera aktiv zu schalten. Die Kameras sind mittels BNC-Anschlüssen über die Kabelpeitsche an die Grabberkarte(n) angeschlossen. Sollten manche Kameras nicht angeschlossen sein hat dies keinerlei Auswirkungen auf das System, es werden lediglich die Ansichtfenster der zugehörigen Kameras grau hinterlegt und die Kamerasymbole an die nicht angeschlossene Signalquelle angepasst. Das Verbinden oder Trennen von Kameras bedingt keinen Neustart des **DV32Pro** Systems.

Die Farbe des Rahmens der Kamerasymbole, sowie das Symbol selbst signalisiert den Zustand des Videoeinganges wie folgt:	
1	**Grün** – der Alarmmodus der Kamera ist deaktiviert, die Bewegungsmelderebenen sind deaktiviert.
1	**Gelb** – der Alarmmodus der Kameras ist aktiviert.
1	**Rot** – der Alarmmodus der Kamera ist aktiviert, die Bewegungserkennungsfunktion hat Bewegung registriert, die Kamera befindet sich im Alarmmodus.
5	Es wird kein Videosignal an der Grabberkarte empfangen.

Steuerelemente

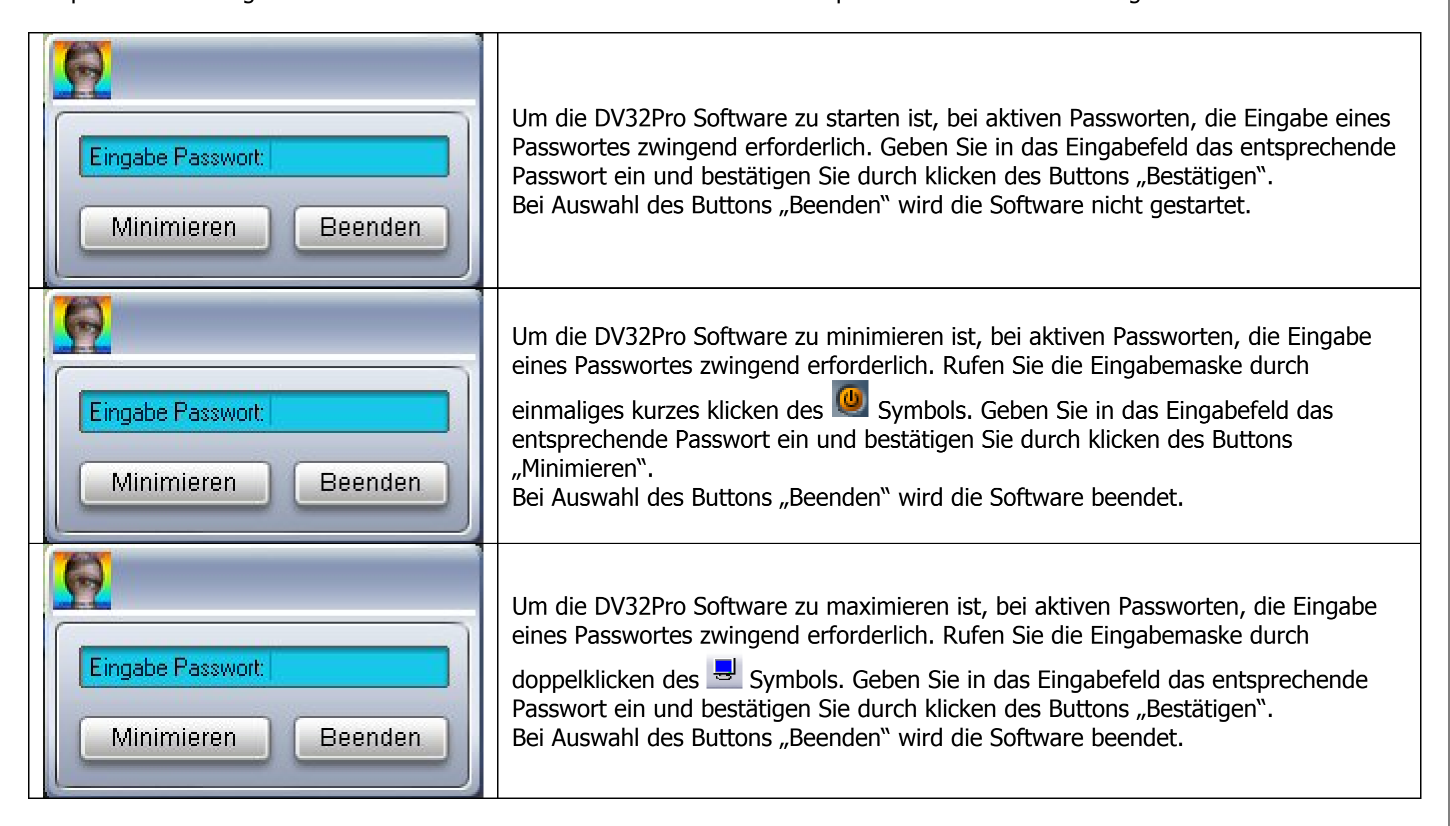
Dieses Kapitel beschreibt die Steuerelemente des **DV32Pro** Systems. Nachfolgend sehen Sie die Steuerelemente und deren Funktionen im Detail erklärt:



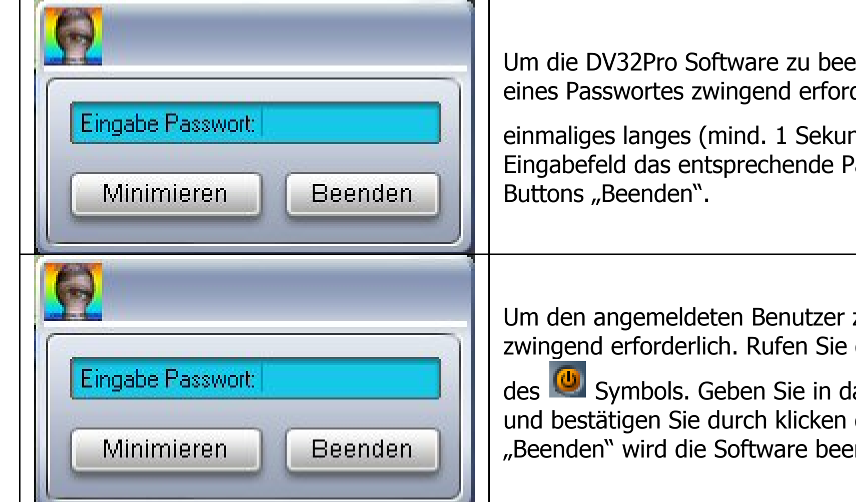
	Steuerelemente für die Anwahl der Multibilddarstellung. Die einzelnen Buttons dienen der 1, 4, 9 oder 16 fach Darstellung, wobei in Mehrbilddarstellung für die Darstellung das Multiplexverfahren angewandt wird. Die Darstellung eines Multibildes ist immer möglich, unabhängig davon ob alle Kamerafenster mit einem Datenstrom versorgt werden oder nicht.
	Mit Hilfe dieser Buttons können Sie im Vollbildmodus jeweils eine Kamera vorwärts bzw. rückwärts schalten. Bei Multibilddarstellung schalten Sie jeweils um eine komplette Seite weiter oder zurück insofern mehr als die derzeit dargestellten Kameras aktiv sind (z.B.: Quadbild 1 – 4 schaltet dann auf Quadbild 5 – 8 u.s.w.). Um einen automatischen Sequenzbetrieb zu starten müssen Sie einen der beiden Buttons für mehr als eine Sekunde gedrückt halten. Die Umschaltgeschwindigkeit wird in den Konfigurationseinstellungen als Zykluszeit festgelegt. Durch kurzzeitiges klicken auf einen der beiden Buttons wird der Sequenzmode wieder gestoppt.
	Button für das Aufrufen des Konfigurationsmodus. Sollten Sie mit Passworten arbeiten ist gegebenenfalls die Eingabe des korrekten Passwortes für den Konfigurationsmodus erforderlich.
	Wählen Sie das Symbol um die Benutzeroberfläche zu minimieren. Die Benutzeroberfläche ist dann im Infobereich der Task Leiste hinterlegt. Zum erneuten maximieren der Benutzeroberflächen doppelklicken Sie das „Video Server" Symbol im Infobereich der Task Leiste. Zum Beenden des DV32Pro Systems klicken Sie bitte für mehr als eine Sekunde auf das Symbol, es werden danach alle Dienste und der DV32Pro Server beendet.

Starten, Minimieren, Maximieren und Beenden der DV32Pro Software, Benutzerwechsel

Die nun folgenden Funktionen stützen darauf, dass das Passwortmanagement aktiv verwendet wird, das heißt, dass Passworte vergeben wurden. Für Benutzer der UVV-Kassen Software ist darauf zu achten, dass nicht jeder Benutzerlevel die Berechtigung für alle nun folgenden Funktionen besitzt.
Für die Erfüllung der UVV Richtlinien ist es zwingend notwendig das Passwortmanagement zu aktivieren, sowie einen Hauptbenutzer anzugeben. Für Benutzer der DV32Pro v. 3.5.6. Software empfehlen wir die Passwortvergabe zu aktivieren.



	Um die DV32Pro Software zu starten ist, bei aktiven Passworten, die Eingabe eines Passwortes zwingend erforderlich. Geben Sie in das Eingabefeld das entsprechende Passwort ein und bestätigen Sie durch klicken des Buttons „Bestätigen". Bei Auswahl des Buttons „Beenden" wird die Software nicht gestartet.
	Um die DV32Pro Software zu minimieren ist, bei aktiven Passworten, die Eingabe eines Passwortes zwingend erforderlich. Rufen Sie die Eingabemaske durch einmaliges kurzes klicken des Symbols. Geben Sie in das Eingabefeld das entsprechende Passwort ein und bestätigen Sie durch klicken des Buttons „Minimieren". Bei Auswahl des Buttons „Beenden" wird die Software beendet.
	Um die DV32Pro Software zu maximieren ist, bei aktiven Passworten, die Eingabe eines Passwortes zwingend erforderlich. Rufen Sie die Eingabemaske durch doppelklicken des Symbols. Geben Sie in das Eingabefeld das entsprechende Passwort ein und bestätigen Sie durch klicken des Buttons „Bestätigen". Bei Auswahl des Buttons „Beenden" wird die Software beendet.



Um die DV32Pro Software zu beenden ist, bei aktiven Passworten, die Eingabe eines Passwortes zwingend erforderlich. Rufen Sie die Eingabemaske durch einmaliges langes (mind. 1 Sekunde) klicken des Symbols. Geben Sie in das Eingabefeld das entsprechende Passwort ein und bestätigen Sie durch klicken des Buttons „Beenden".

Um den angemeldeten Benutzer zu wechseln ist die Eingabe eines Passwortes zwingend erforderlich. Rufen Sie die Eingabemaske durch einmaliges kurzes klicken des Symbols. Geben Sie in das Eingabefeld das entsprechende Passwort ein und bestätigen Sie durch klicken des Buttons „Bestätigen". Bei Auswahl des Buttons „Beenden" wird die Software beendet.

Kamerastatusanzeige. Arbeiten mit aktiven Kameras

Im Normalfall kann der Benutzer den Status jeder Kamera kontrollieren. Die einzige Ausnahme ist die, wenn im passwortabhängigen Modus Kameras verborgen sind.

1 Das Identifikationssymbol für eine aktive Kamera dient nicht nur der Statusanzeige durch verschiedene Farben sondern auch der Bearbeitung mit Hilfe eines Pull-down-Menüs. Um dieses zu öffnen klicken Sie bitte in das Identifikationssymbol. Sie sehen danach folgendes Menü, wobei hier erwähnt werden muss, dass die Anzeigen zu denen in unserem Beispiel different sein können.



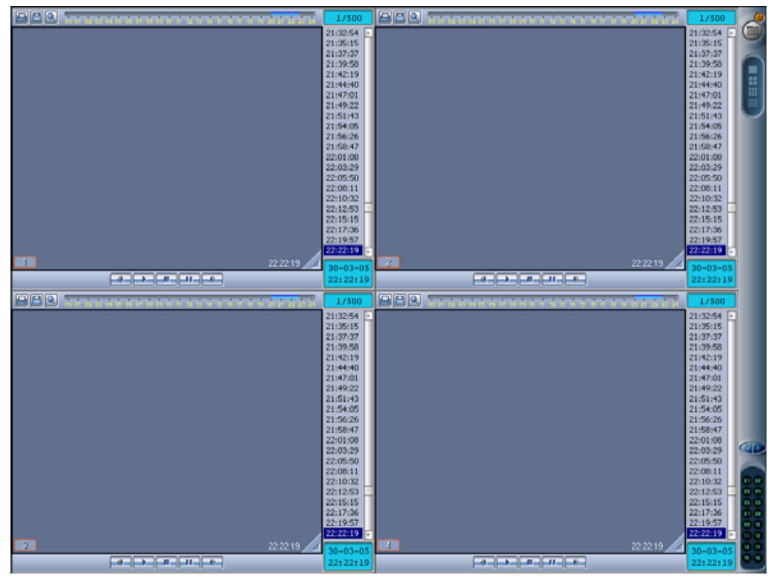
Aufnahmestop	Hier können Sie eine Aufnahme manuell stoppen.
Aufnahmestart	Hier können Sie die Aufnahme manuell starten. Im Normalfall startet die Aufnahme automatisch durch die Ereignissteuerung ausgelöst zum Beispiel durch Bewegungserkennung. Der manuelle Aufnahmestart ist gegenüber der automatisierten Aufnahme mit einer höheren Priorität versehen.
scharf schalten	Dieses Symbol ermöglicht Ihnen die Aktivierung des Alarmmodus der Bewegungsmelderzone 0. Sollten Sie mehrere Zonen für eine Kamera aktiviert wird diese Anzeige nicht dargestellt.
unscharf schalten	Dieses Symbol ermöglicht Ihnen die Deaktivierung des Alarmmodus der Bewegungsmelderzone 0. Sollten Sie mehrere Zonen für eine Kamera aktiviert wird diese Anzeige nicht dargestellt.
alle Zonen scharf schalten	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Aktivierung des Alarmmodus aller Bewegungsmelderzonen dieser Kamera. Diese Funktion steht nur zur Verfügung wenn mindesten zwei Bewegungsmelderzonen für eine Kamera aktiviert sind.
alle Zonen unscharf schalten	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Deaktivierung des Alarmmodus aller Bewegungsmelderzonen dieser Kamera. Diese Funktion steht nur zur Verfügung wenn mindesten zwei Bewegungsmelderzonen für eine Kamera aktiviert sind.
Haupt	Dieses Symbol ermöglicht Ihnen die Aktivierung des Alarmmodus der einzelnen Bewegungsmelderzonen. Anstelle des Namens „Haupt" ist immer die dementsprechende Bewegungsmelderzone angeführt. Diese Funktion steht nur zur Verfügung wenn mindesten zwei Bewegungsmelderzonen für eine Kamera aktiviert sind.
Haupt	Dieses Symbol ermöglicht Ihnen die Deaktivierung des Alarmmodus der einzelnen Bewegungsmelderzonen. Anstelle des Namens „Haupt" ist immer die dementsprechende Bewegungsmelderzone angeführt. Diese Funktion steht nur zur Verfügung wenn mindesten zwei Bewegungsmelderzonen für eine Kamera aktiviert sind.

Betriebsmodi bei aktiven Kameras
Aktive Kameras können in zwei verschiedenen Modi dargestellt werden: einerseits den Livemodus um Livebilder darzustellen, andererseits den Wiedergabemodus um gespeicherte Videodaten wiederzugeben. Im Wiedergabemodus haben Sie die Möglichkeit die Daten mehrerer Kameras gleichzeitig, zeitsynchron wiederzugeben.

Klicken Sie in der rechten unteren Bildecke den Button um in den Wiedergabemodus bzw. in den Livemodus zu wechseln. Wenn Sie die UVV-Kassen Software benutzen öffnet sich beim Aufrufen des Wiedergabemodus ein Auswahlfenster wie folgt:

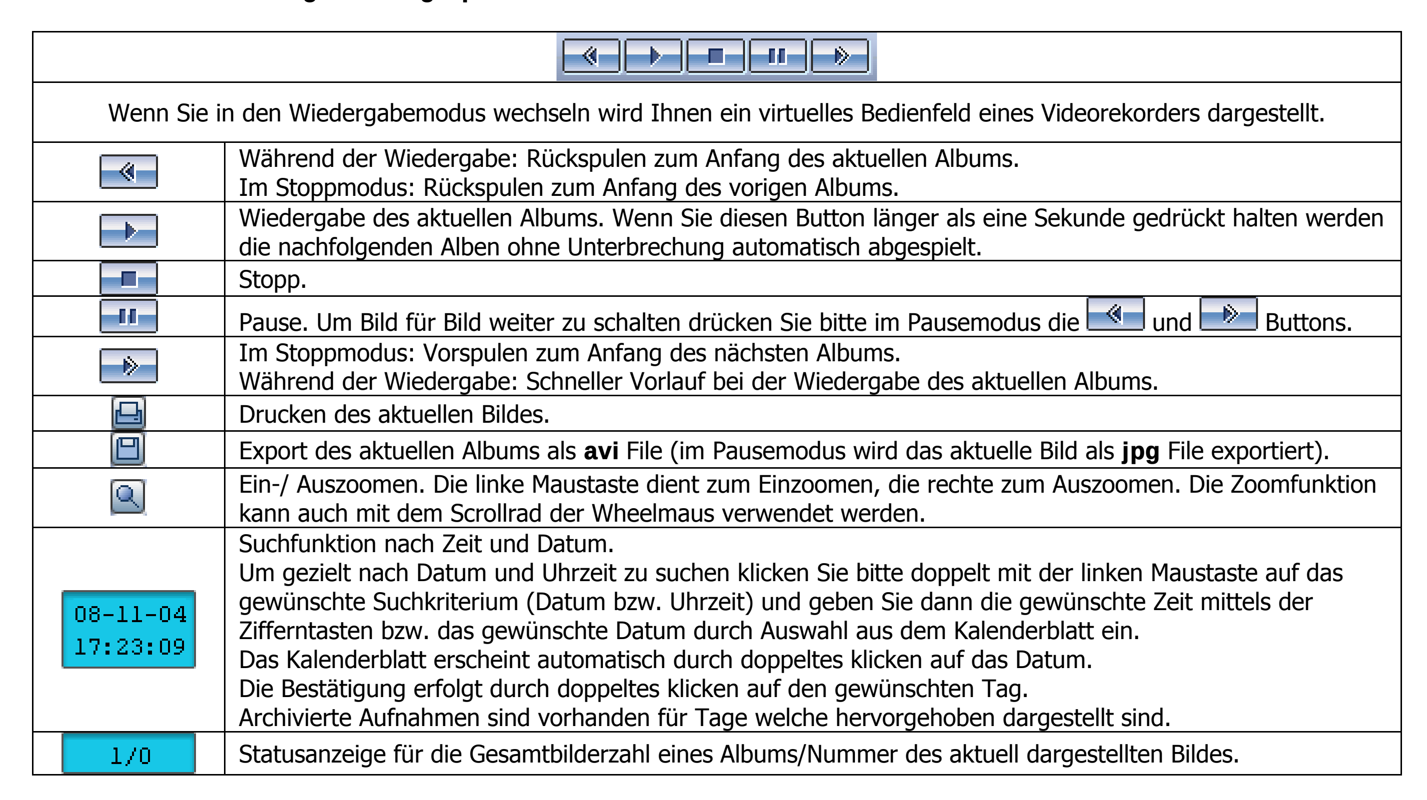
Manuell
Bewegungserkennung
Alarmkontakte (ALARM)
Makro (VERDACHT)

Sollten Sie keine UVV-Kassen Software benutzen wird dieses Auswahlfenster nicht angezeigt und der Wiedergabemodus wird automatisch aktiviert.



Eine aktuelle Aufnahmeposition und generelle Größenbeschränkungen für die im Archiv angelegten Alben bilden einen indizierten Zeitintervall welcher für die Suchfunktion von Daten nach Zeit und Datum notwendig sind.

Befehle für die Wiedergabe von gespeicherten Daten



Wenn Sie in den Wiedergabemodus wechseln wird Ihnen ein virtuelles Bedienfeld eines Videorekorders dargestellt.	
	Während der Wiedergabe: Rückspulen zum Anfang des aktuellen Albums. Im Stoppmodus: Rückspulen zum Anfang des vorigen Albums.
	Wiedergabe des aktuellen Albums. Wenn Sie diesen Button länger als eine Sekunde gedrückt halten werden die nachfolgenden Alben ohne Unterbrechung automatisch abgespielt.
	Stopp.
	Pause. Um Bild für Bild weiter zu schalten drücken Sie bitte im Pausemodus die und Buttons.
	Im Stoppmodus: Vorspulen zum Anfang des nächsten Albums. Während der Wiedergabe: Schneller Vorlauf bei der Wiedergabe des aktuellen Albums.
	Drucken des aktuellen Bildes.
	Export des aktuellen Albums als **avi** File (im Pausemodus wird das aktuelle Bild als **jpg** File exportiert).
	Ein-/ Auszoomen. Die linke Maustaste dient zum Einzoomen, die rechte zum Auszoomen. Die Zoomfunktion kann auch mit dem Scrollrad der Wheelmaus verwendet werden.
08-11-04 17:23:09	Suchfunktion nach Zeit und Datum. Um gezielt nach Datum und Uhrzeit zu suchen klicken Sie bitte doppelt mit der linken Maustaste auf das gewünschte Suchkriterium (Datum bzw. Uhrzeit) und geben Sie dann die gewünschte Zeit mittels der Zifferntasten bzw. das gewünschte Datum durch Auswahl aus dem Kalenderblatt ein. Das Kalenderblatt erscheint automatisch durch doppeltes klicken auf das Datum. Die Bestätigung erfolgt durch doppeltes klicken auf den gewünschten Tag. Archivierte Aufnahmen sind vorhanden für Tage welche hervorgehoben dargestellt sind.
1/0	Statusanzeige für die Gesamtbilderzahl eines Albums/Nummer des aktuell dargestellten Bildes.

Bedienmenü einer aktiven Kamera
Das Bedienmenü ist nur bei aktiven Kameras verfügbar.



Kamera	Das Menü „Kamera“ erlaubt das schnelle wechseln der angezeigten Kamera im aktiven Kamerafenster. Es werden Ihnen alle nicht aktiv dargestellten Kameras in einer Auswahlliste angezeigt. Durch klicken auf die gewünschte Kamera wird diese im aktuellen Sichtfenster dargestellt. Die Kameras werden wenn keine Namen vergeben sind mit der Bezeichnung Kamera gefolgt von der Kameranummer, wenn Namen vergeben sind mit dem vergebenen Namen dargestellt.
Bearbeitung	Das Menü „Bearbeitung“ erlaubt Ihnen folgende Funktionen aufzurufen: Zoom, Deinterlace, Kontrast, Zeige Bewegungen, Bewegungsmeldermaske.
Export	Dieser Menüpunkt erlaubt Ihnen den Export von Bildern im Livemodus, sowie den Export von Bildern und kompletten Alben im Wiedergabemodus.
Album löschen	Diese Funktion ist nur bei der Verwendung der UVV-Kassen Software zur Verfügung. Diese Funktion erlaubt Ihnen das Löschen von gespeicherten Alben. Diese Funktion ist nur im Wiedergabemodus verfügbar. Es wird immer das durch die Maus aktiv geschaltete Album gelöscht. Gelöschte Alben erscheinen solange der Wiedergabemodus nicht beendet wurde als grau hinterlegt, nach dem Schließen und erneuten Öffnen des Wiedergabemodus werden die gelöschten Alben nicht mehr aufgelistet.
Zoom	Über dieses Feld wird der Zoom-Modus aktiviert, bzw. deaktiviert. Ein-/ Auszoomen. Die linke Maustaste dient zum Einzoomen, die rechte zum Auszoomen. Die Zoomfunktion kann auch mit dem Scrollrad der Wheelmaus verwendet werden. Eingezoomte Bilder können mit gedrückter linker Maustaste geschoben werden.
Deinterlace	Über dieses Feld wird der Deinterlace-Modus aktiviert, bzw. deaktiviert. Diese Funktion dient dem verbesserten Bildverarbeitungsprozess bei Vollbild und höchster Auflösung. Es entstehen bei eingeschalteter Funktion keine Halbbildstörungen bei der Darstellung von bewegten Objekten. Diese Funktion ist nur bei Kameras mit der Auflösungseinstellung „Vollbild“ verfügbar.
Kontrast	Über diesen Button werden die im Setup eingestellten Werte für Helligkeit und Kontrast aktiviert bzw. deaktiviert.
Bewegungen anzeigen	Diese Funktion dient der optischen Umrandung von Objekten, welche die Bewegungserkennung als Bewegung ausgewertet hat. Sie dient der Justierung der Bewegungsmeldereinstellungen und ist auch nachträglich bei schon archivierten Daten in der Wiedergabe verfügbar. Dadurch ist sehr einfach eine Fehlalarmursache feststellbar.
Bewegungsmelderzone	Dieser Modus dient der Einrichtung der Bewegungsmelderebenen. Wird diese Aktion aufgerufen ist bei werkseitiger Einstellung kein Raster am Bild sichtbar, d. h. die gesamte Bildfläche ist Alarmbereich. Wenn Sie nun mit der linken Maustaste gedrückt ein Fenster im Bild aufziehen sehen Sie einige Punkte innerhalb des aufgezogenen Fensters. Diese Punkte stellen den Bereich dar, in welchem Bewegungen ignoriert und somit kein Alarm generiert wird. Um die Punkte wieder zu entfernen müssen Sie mit der rechten gedrückten Maustaste erneut ein Fenster aufziehen. Es können beliebig viele Ebenen pro Videokanal angelegt werden. Die Funktion wird in der Art nur angezeigt wenn nicht mehr als eine Bewegungsmelderzone für diese Kamera aktiviert ist.
Bewegungsmelderzone	Dieser Modus dient der Einrichtung der Bewegungsmelderzonen und stellt das Hauptmenü für alle Bewegungsmelderzonen dieser Kamera dar. Die Funktion wird in der Art nur angezeigt wenn mehr als eine Bewegungsmelderzone für diese Kamera aktiviert sind.

Haupt Zone 1	Dieser Modus dient der Einrichtung der Bewegungsmelderzonen und stellt das Untermenü für alle Bewegungsmelderzonen dieser Kamera dar. Die Funktion wird in der Art nur angezeigt wenn mehr als eine Bewegungsmelderzone für diese Kamera aktiviert sind wobei die angezeigten Namen in Ihrem Fall unterschiedlich sein können.
Bild speichern Drucken 100% 30% 10%	Beim exportieren von Einzelbildern stehen drei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: 100% = Export des Bildes in voller Auflösung als BMP File 30% = Export des Bildes mit geringer Kompression als JPG File 10% = Export des Bildes mit hoher Kompression als JPG File Die exportierten Daten werden, insofern kein anderer Pfad angegeben wurde, in den Ordner „Export" gespeichert. Ein eigener Pfad für den Export lässt sich mit dem Zusatztool Tweaki definieren. **!Achtung!** Wenn der Export auf einen Wechseldatenträger erfolgt, ist dafür Sorge zu tragen, dass der konfigurierte Datenträger auch am System angeschlossen b.z.w. eingelegt ist. **Ist dies nicht der Fall, gibt das System keine Fehlermeldung aus!**
Aufnahmen als AVI speichern	Diese Funktion ist nur im Wiedergabemodus verfügbar und exportiert das komplette, derzeit aktive Album, als AVI File. Die exportierten Daten werden, insofern kein anderer Pfad angegeben wurde, in den Ordner „Video" gespeichert. Ein eigener Pfad für den Export lässt sich mit dem Zusatztool Tweaki definieren.
Drucken	Diese Funktion erlaubt Ihnen einen Snapshot direkt auf den als Standard definierten Drucker auszugeben. Im Wiedergabemodus ist es notwendig die Wiedergabe auf Pause zu schalten, damit ein Ausdruck generiert werden kann.
Digital VIDEO Recorder Der Speicher ist erschöpft, bitte löschen Sie alte Alben! OK	Diese Warnmeldung ist nur bei der UVV-Kassen Software möglich und gibt an falls ein definierter Speicherplatz, der nicht als Ringspeicher konfiguriert ist, erschöpft ist und das manuelle Löschen der Daten durch den Benutzer erforderlich ist. Dies ist dann mittels der oben erwähnten Funktion „Album löschen" zu realisieren.

Multi-Zonen Bewegungserkennungsfunktion

Das **DV32Pro** System beinhaltet standardisiert die Option der Multi-Zonen Bewegungserkennungsfunktion. Diese Funktion ermöglicht Ihnen anzugeben, in welchen Bewegungserkennungsrastern die Bewegung eines Objektes erkannt und ausgewertet werden soll. Sie haben die Möglichkeit beliebig viele Zonen pro Kamerakanal anzulegen, wobei jede Zone für sich einzeln in der Ansprechempfindlichkeit justierbar ist. Die Einstellungen für die Empfindlichkeit der einzelnen Zonen werden im Konfigurationsmenü vorgenommen. Außerdem ist es dort möglich neue Zonen anzulegen oder vorhandene Zonen wieder zu löschen:



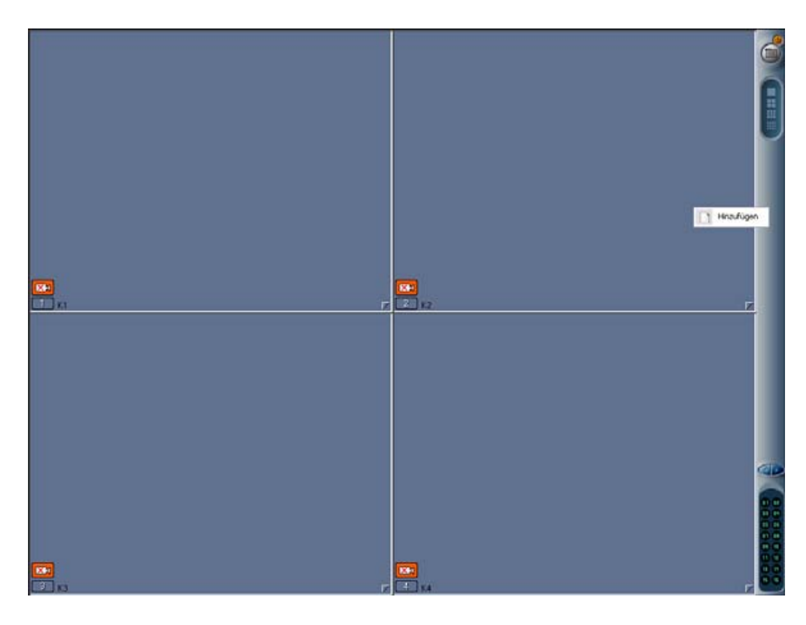
Wählen Sie den Button „Hinzufügen" um eine neue Bewegungserkennungszone anzulegen. Wählen Sie den Button „Löschen" um eine vorhandene zuvor markierte Bewegungserkennungszone zu löschen. Zur besseren Übersicht können Sie jede Zone mit einem Namen versehen. Eine vorhandene Zone kann mit den Attributen „Alarmiert" und „Alarm permanent aktiv" versehen werden. „Alarmierte Zonen" können jederzeit durch Sie jederzeit aktiviert bzw. deaktiviert werden. Zonen mit dem Attribut „Alarm permanent aktiv" können nicht manuell deaktiviert werden, die Bewegungserkennungsfunktion ist in diesem Fall permanent aktiviert.
Im rechten Teil der Konfigurationsmaske finden Sie zwei Schieberegler mit Hilfe welcher Sie die Einstellungen für das Auswerteverhalten der Bewegungserkennung justieren können. Die Auswertung findet durch zwei zusammenwirkende Parameter statt:
Einerseits wird die Größe des sich bewegenden Objekts ausgewertet, wobei hier die Einstellung min für die Erkennung kleinster Objekte und die Einstellung max dementsprechend große Objekte auswertet.
Das zweite Kriterium ist das Kontrastverhältnis zwischen dem nicht bewegten Hintergrund zu dem sich bewegenden Objekt, wobei hier die Einstellung min für die Erkennung bei geringem Unterschied und die Einstellung max dementsprechend bei starkem Unterschied auswertet wird. Wenn Sie nun z.B. beide Schieberegler auf min einstellen ist die Detektionsrate sehr hoch da schon kleinste Objekte bei nur geringem Kontrastunterschied als Bewegung ausgewertet werden. Bezogen auf den zuverlässigen „fehlalarmfreien" Betrieb ist es dringend empfohlen, für die Einstellung der notwendigen Werte absolute Genauigkeit zu üben und mehrere Tests der Funktion durchzuführen. Die Werte können nur empirisch ermittelt werden.

Steuerung von Schwenk / Neige / Zoom – Funktionen

Die Steuerung von Telemetrieprotokolle geschieht mittels der Maus direkt in dem Sichtfenster der zu steuernden Komponente:

Kombination der Vorgänge	Aktion am Telemetrieempfänger
Klicken und halten Sie die linke Maustaste und fahren nach links, rechts, oben und unten	Die Schwenk/Neigefunktion nach links, rechts, oben und unten wird am Telemetrieempfänger ausgeführt.
Klicken Sie einmal kurz die linke Maustaste	Alle Bewegungen des Telemetrieempfängers werden gestoppt.
Klicken und halten Sie die linke Maustaste, bewegen aber nicht die Maus in irgendeine Richtung	Einzoomen des Objektives
Klicken und halten Sie die rechte Maustaste, bewegen aber nicht die Maus in irgendeine Richtung	Auszoomen des Objektives

Einstellungen für das Layout der Hauptmaske des DV32Pro Systems



Durch Klicken mit der rechten Maustaste in die Symbolleiste erscheint ein Unterfenster welches folgende mögliche Inhalte haben kann:

Hinzufügen	Diese Funktion ermöglicht Ihnen das Hinzufügen einer benutzerspezifischen Voll- oder Multibilddarstellung.
Layout 1	Diese Funktion zeigt an, dass schon mindestens eine benutzerspezifische Oberfläche definiert wurde, durch klicken auf diesen Begriff ist es möglich das Layout auszuwählen. Der Name „Layout 1" stellt in diesem Fall den werkseitig vorgeschlagenen Namen dar, die Namensvergabe für das Layout ist jedoch benutzerspezifisch und somit natürlich nicht immer ident mit der Symboldarstellung unseres Beispielbildes.
✔ Layout 1	Diese Funktion zeigt an, dass derzeit eine benutzerspezifische Oberfläche verwendet wird. Der Name „Layout 1" stellt in diesem Fall den werkseitig vorgeschlagenen Namen dar, die Namensvergabe für das Layout ist jedoch benutzerspezifisch und somit natürlich nicht immer ident mit der Symboldarstellung unseres Beispielbildes.
Löschen	Diese Funktion wird nur bei einem aktiv ausgeführten Layout eingeblendet und ermöglicht das Löschen des derzeit aktiven Layouts.
POS	Diese Funktion ist optional und wird nur bei Verwendung der POS-Funktion angezeigt. Durch Anwahl dieser Funktion öffnet sich ein neues Fenster in welchem die Textsuchfunktion der POS-Funktion ausführbar ist.

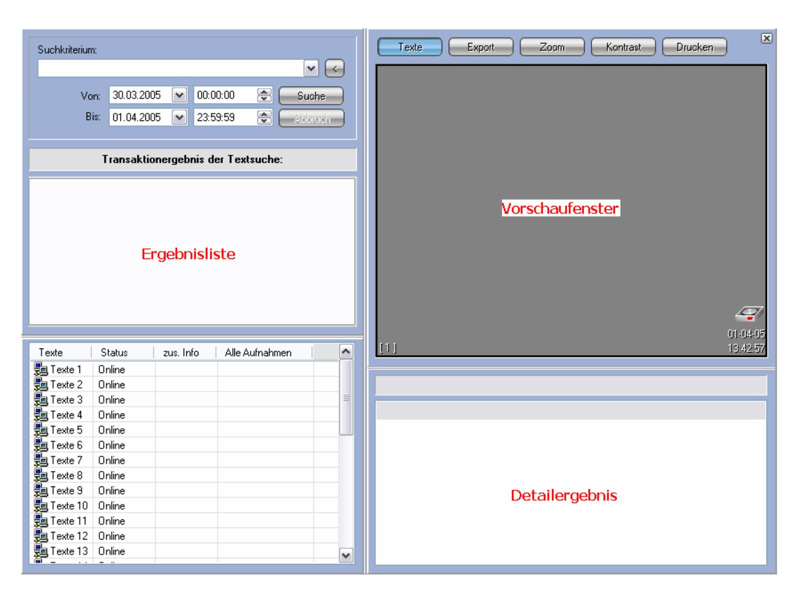
Definieren eines Layouts
Um ein Layout für die DV32Pro Hauptmaske zu definieren ist es notwendig die gewünschte Bilddarstellung auszuwählen und die Kameras im Drag'n'Drop Verfahren in der gewünschten Anordnung zu platzieren. In der derzeitigen Softwareversion ist es nicht möglich erweiterte Bilddarstellungen (z.B.: eine 6-Bilddarstellung) zu definieren. Wenn Sie die gewünschte Anordnung kreiert haben müssen Sie mit der rechten Maustaste in den leeren Bereich der Symbolleiste klicken. In dem dann geöffneten Unterfenster müssen Sie die Funktion „Hinzufügen" wählen. Es erscheint dann folgendes Fenster:



Sie können nun das Layout benennen und danach Ihre Angaben mit der Auswahl des Buttons „OK" bestätigen.
Sie können beliebig viele Layouts definieren.

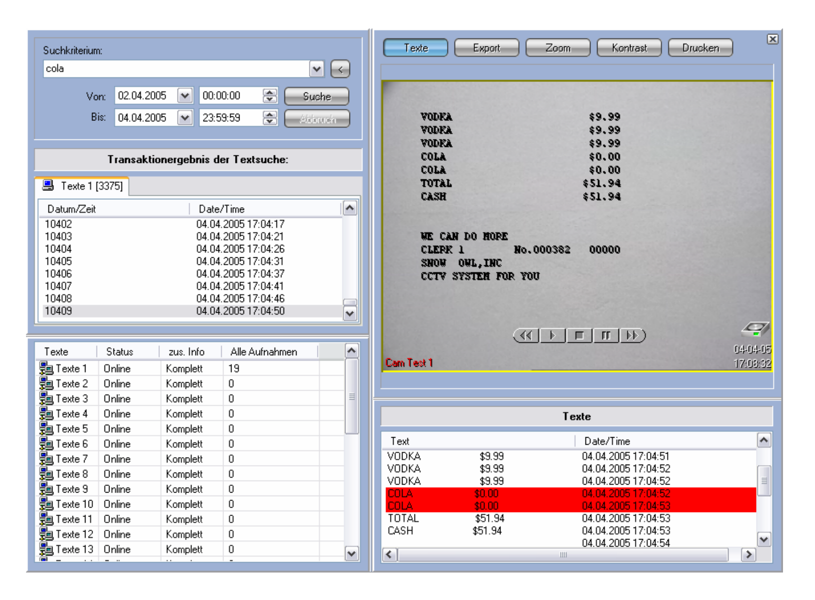
POS Textsuche (optional) - Diese Funktion ist automatisch gemeinsam mit der POS Funktion zur Verfügung.

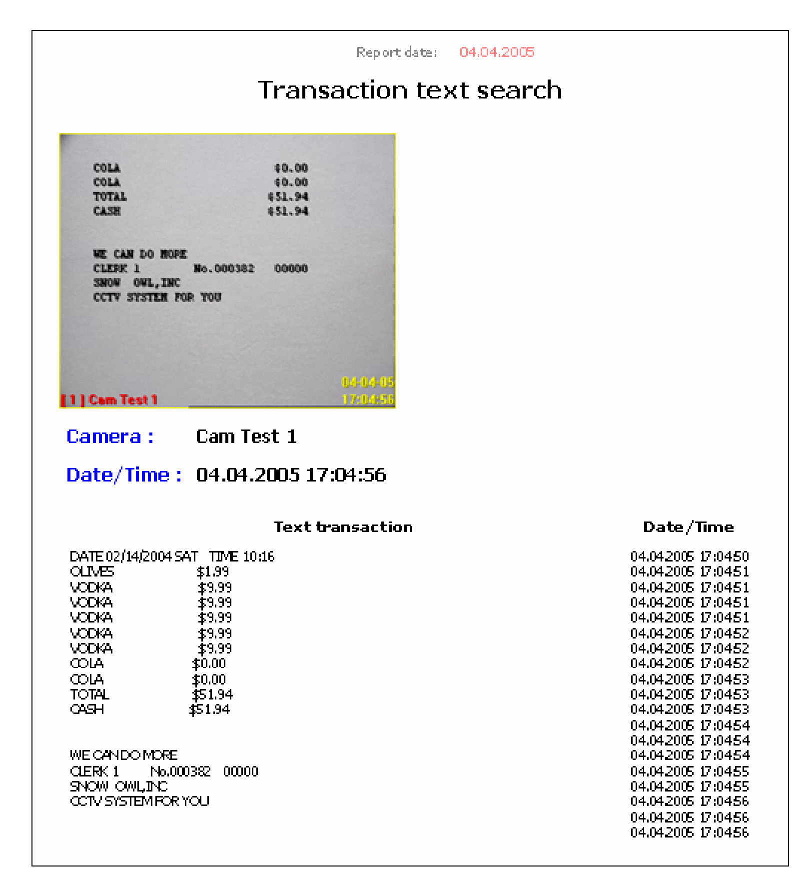
Durch Auswahl der Funktion POS gelangen Sie zu folgender Eingabemaske:



Suchkriterium	Geben Sie hier bitte das Suchkriterium ein. Dies kann sowohl ein Begriff als auch eine Zeichenkombination sein.
Von	Geben Sie hier das Anfangsdatum und die Anfangsuhrzeit für die Suche an.
Bis	Geben Sie hier das Enddatum und die Enduhrzeit für die Suche an.
Suche	Klicken Sie diesen Button um die Suche zu starten.
Abbruch	Klicken Sie diesen Button um die Suche abzubrechen.
Ergebnisliste	In diesem Fenster werden Ihnen alle gefundenen Suchergebnisse aufgelistet.
Detailergebnis	In diesem Fenster wird Ihnen ein gefundenes durch Sie gewähltes Ergebnis im Detail angezeigt. Um ein Ergebnis für die Anzeige auszuwählen ist es notwendig dieses in der Ergebnisliste zu doppelklicken.
Vorschaufenster	In diesem Fenster wird Ihnen das ausgewählte Ergebnis angezeigt. Mit Hilfe der Navigationsbuttons ist es in diesem Fenster möglich die gesamte Aufzeichnung wiederzugeben.
Texte	Diese Funktion erlaubt Ihnen die Texte ein- beziehungsweise auszublenden.
Export	Diese Funktion erlaubt Ihnen den Export von Einzelbildern.
Zoom	Diese Funktion erlaubt Ihnen das digitale zoomen der Videobilddarstellung.
Kontrast	Diese Funktion erlaubt Ihnen die Kontrasteinstellungen ein- beziehungsweise auszuschalten.
Drucken	Diese Funktion erlaubt Ihnen das Drucken eines Transaktionsergbnisberichtes.
	Dieser Button erlaubt Ihnen die Auswahl der Funktionen: UND ODER Sollten Sie mehrere Suchkriterien verwenden wollen geben Sie diese bitte getrennt durch die Begriffe „UND" oder „ODER" ein. Das Ergebnis muss dann alle (UND) oder mindestens eines (ODER) der Kriterien erfüllen.

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel einer durchgeführten Textsuche und eines Ergebnisberichtes:





Report date: 04.04.2005

Transaction text search

Camera : Cam Test 1

Date/Time : 04.04.2005 17:04:56

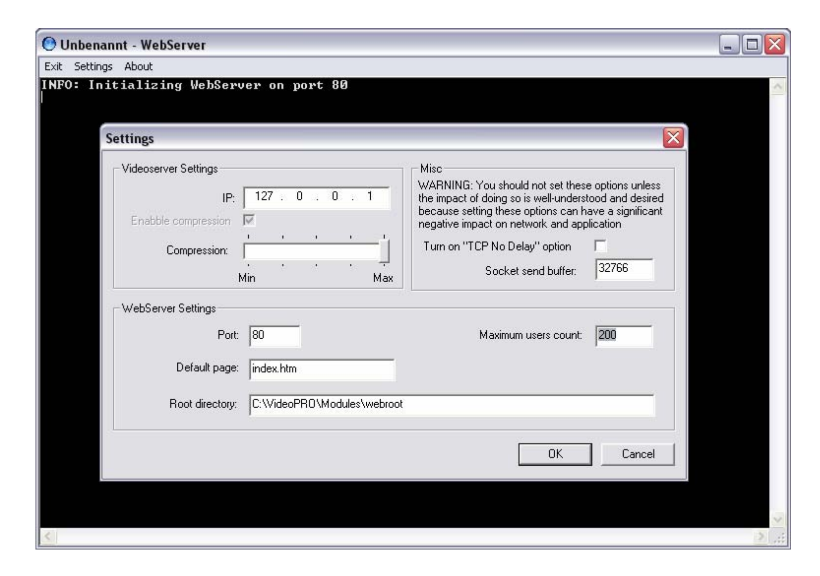
Text transaction	Date/Time
DATE 02/14/2004 SAT TIME 10:16	04.04.2005 17:04:50
OLIVES $1.99	04.04.2005 17:04:51
VODKA $9.99	04.04.2005 17:04:51
VODKA $9.99	04.04.2005 17:04:51
VODKA $9.99	04.04.2005 17:04:51
VODKA $9.99	04.04.2005 17:04:52
VODKA $9.99	04.04.2005 17:04:52
COLA $0.00	04.04.2005 17:04:52
COLA $0.00	04.04.2005 17:04:53
TOTAL $51.94	04.04.2005 17:04:53
CASH $51.94	04.04.2005 17:04:53
	04.04.2005 17:04:54
	04.04.2005 17:04:54
WE CAN DO MORE	04.04.2005 17:04:54
CLERK 1 No.000382 00000	04.04.2005 17:04:55
SNOW OWL,INC	04.04.2005 17:04:55
CCTV SYSTEM FOR YOU	04.04.2005 17:04:56
	04.04.2005 17:04:56
	04.04.2005 17:04:56

Web Server

Das "Web-Server" Modul ermöglicht die Kontrolle und Verwaltung der Kameras sowie die Videoarchivansicht von entfernten Arbeitsplätzen anhand eines Internet Browsers. Sie können nicht nur geschützte Bereiche kontrollieren, sondern auch installierte Einrichtungen (Geräte) scharf und unscharf schalten.

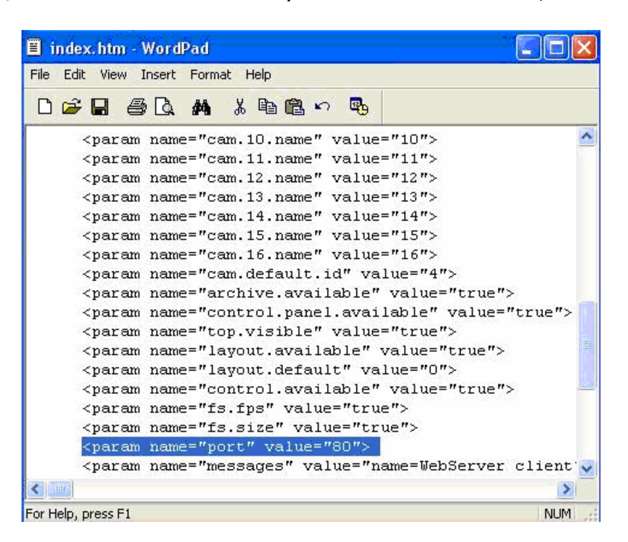
Systemeinstellung

Um auf die Web-Server Einstellungen zugreifen zu können, klicken Sie auf das Symbol im Infobereich der Task Leiste (unten rechts). Wählen Sie die Funktion "Settings" aus dem Menü:



Videoserver Settings (Einstellungen)
IP – in dieses Feld geben Sie die Adresse des Video Servers ein. Der Videoserver ist ein Computer der die Videodaten bereitstellt.
Kompression - Verdichtungslevel. Die Position des Schiebers beeinflusst die Bildqualität und das Volumen des Datenverkehrs. Der Verdichtungslevel wird abhängig durch die Anzahl der gleichzeitig verbundenen Benutzer durch die Software korrigiert.

Web Server Settings (Einstellungen)
Default Page – stellt die hinterlegte Homepage für die Darstellung der Bilder dar.
Root directory – Ursprungsverzeichnis ist der Pfad zur index.htm.
Maximum users count – maximal mögliche Anzahl der Benutzer die mit diesem Webserver verbunden sein können.
Port – Datenport für die Datenübertragung. Werkseinstellung ist Port 80.
Wenn Sie den Port verändern, ist es erforderlich auch den Reihungsparameter (parameter=port, größe=80) in der index.htm Datei, welche sich im Ordner Module/Webroot des **DV32Pro** System Ordners befinden, zu ändern:



Misc (Diverses)
Turn on „TCP No Delay" option – ermöglicht Ihnen die Wahl bei „TCP keine Verzögerung" einzustellen, dadurch werden Daten unverzögert an die Netzwerkschnittstelle gesendet.
Socket send buffer – Größe des Sendepuffers.
Achtung! Veränderungen dieser Parameter können die Ausführung ihres Netzwerks und deren Anwendung negativ beeinflussen! Bevor Sie solche Veränderungen vornehmen, befragen Sie ihren Netzwerkadministrator.

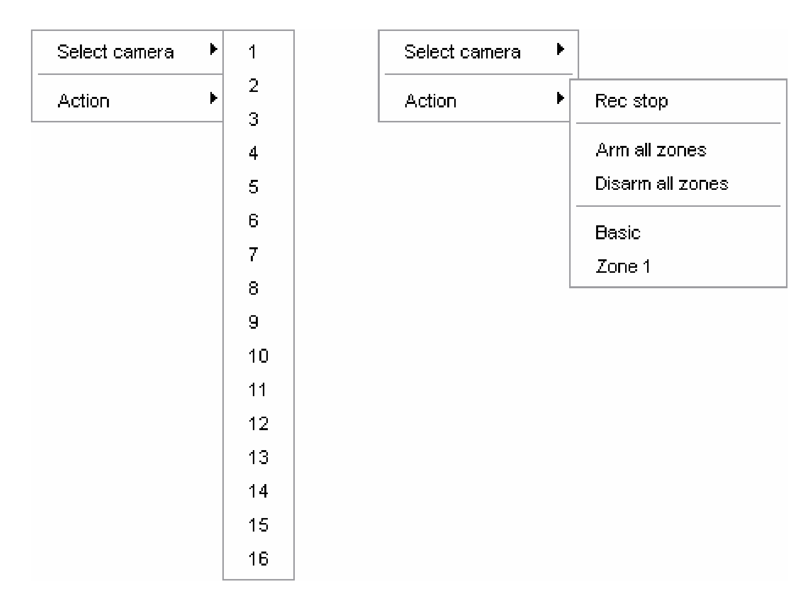
Schnittstelle
Die Schnittstelle wird beim ersten Starten der index.htm Datei, die sich in dem Modules/webroot Ordner des DV32Pro System Ordners befindet, aktiviert. Die Web Server Schnittstelle (Interface) ist genauso wie eine Standard **DV32Pro** Monitorschnittstelle:



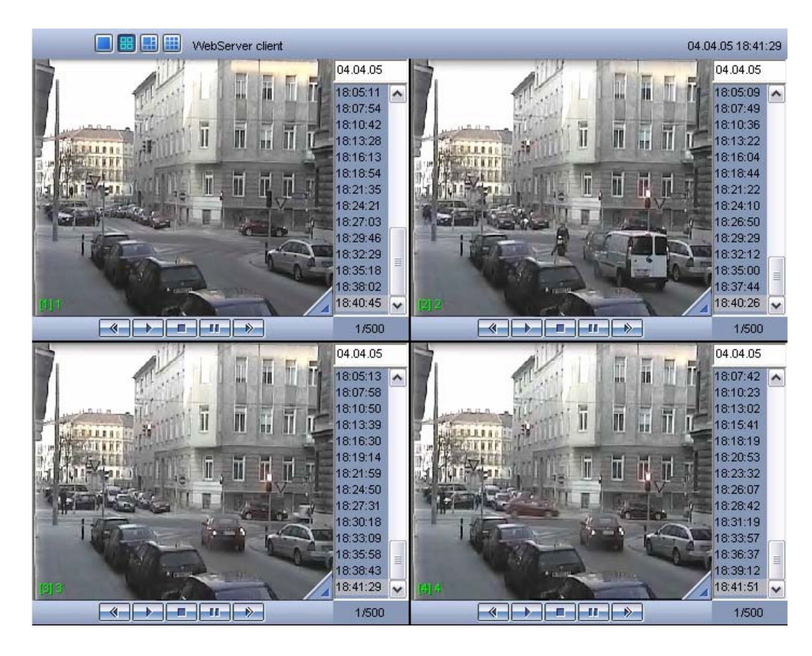
Sollten die Informationen für Bildgröße und Bilder pro Sekunde (fps) beim Betrachten der Kameras via Web Interface nicht angezeigt werden ist es notwendig die Parameter **„fs.fps“** und **„fs.size“** in den index.htm Datensatz einzufügen. Die Parameter sind zuständig für die Anzeige der Bilder pro Sekunde und der Bildgröße:



Das Web Interface ermöglicht die Anwahl einer anderen Kamera, das Aktivieren und Deaktivieren des Alarmmodus sowie den Aufnahmestart und –stopp. Klicken Sie in der linken unteren Ecke auf die Kameranummer um das Benutzermenü mit den zur Verfügung stehenden Optionen zu öffnen:



Die Bedienung und das Wiedergeben von gespeicherten Daten sind die gleichen Vorgänge wie bei dem **DV32Pro** System:



Sollten Sie die UVV-Kassen Software benutzen wird Ihnen beim Aufrufen des Wiedergabemodus automatisch ein Auswahlfenster für die Abfrage welchen Speicherplatz Sie aufrufen wollen eingeblendet. Bitte wählen Sie dann den von Ihnen gewünschten Speicherplatz für die Wiedergabe. Im Gegensatz zur DV32Pro Software direkt werden Ihnen nur verwendete Speicher angezeigt.

Sollten Sie das Passwortmanagement mit aktiven Passworten verwenden ist eine Anmeldung an die DV32Pro Webbrowserfunktion nur nach Eingabe eines gültigen Passwortes möglich. Es gelten hier die Passworte wie in der DV32Pro Software konfiguriert.

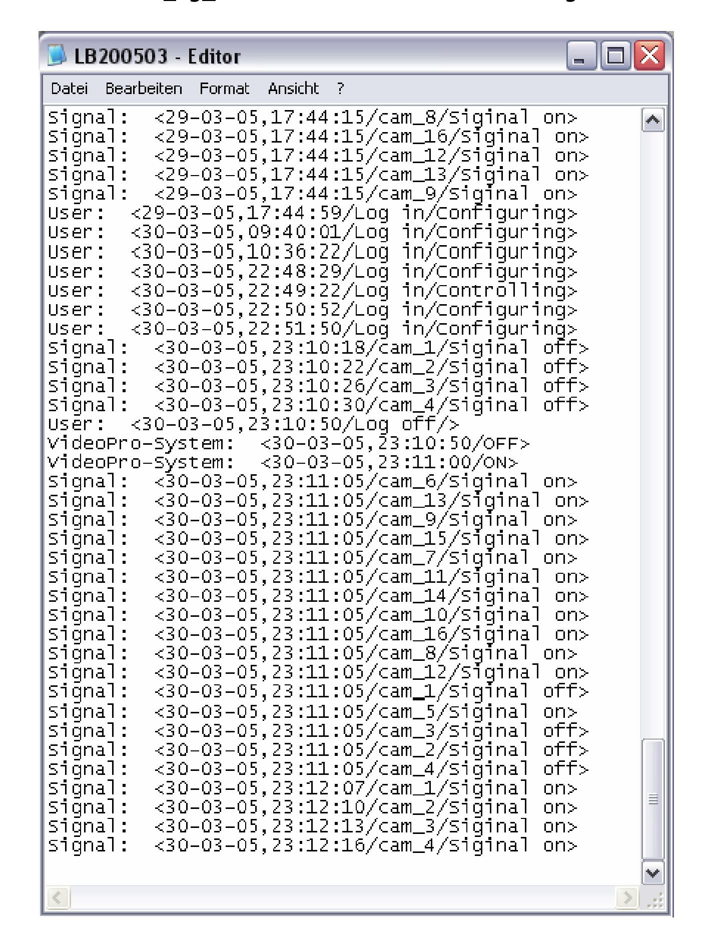
Für das Starten der Webbrowser Funktion geben Sie bitte in der Adressleiste Ihres Internetbrowsers die IP-Adresse, mit welcher der Webbrowser im Internet verfügbar ist ein. Für die Darstellung ist das Java Protokoll zwingend erforderlich.

Tastaturbefehle

Taste	ausgeführte Aktion
0 … 9	Aktivierung der korrespondierenden Kamera: z.B.: zum Aktivieren der Kamera #12, drücken Sie schnell hintereinander die Tasten 1 und 2
F1 – F6	Multibildanzeige x1, x4, x9, x16, x25, x32 fach
Shift + Linksklick **Shift + Rechtsklick**	digitales einzoomen digitales auszoomen
Tab	Wechseln zwischen Wiedergabemodus und Livemodus
 Strg + Enter **Strg + Leertaste** **Strg + Pfeiltaste nach unten** **Strg + Pfeiltaste nach links** **Strg + Pfeiltaste nach rechts**	Wiedergabemodus: Wiedergabe Stopp Pause Rückwärts spulen Vorwärts spulen
Strg + R **Strg + T**	Aufnahmestart Aufnahmestopp
Strg + A **Strg + D**	Ebene aktivieren Ebene deaktivieren
Strg + E	Bild exportieren
Strg + P	Bild drucken
Strg + W	maximaler Kontrast
Strg + S **Strg + H**	Bewegungserkennungsebene einblenden Bewegungserkennungsebene ausblenden
Strg + Tab	Öffnen des Konfigurationsmodus

Logbuchfunktion

Für den Betrieb mit der UVV-Kassen Software ist ein Logbuch mit systemrelevanten Ereignissen verfügbar.
Dieses Logbuch wird automatisch angelegt und geschrieben.
Nachfolgend sehen Sie einen Auszug aus dieser Logdatei, welche im Ordner „Data" im Systemordner der DV32Pro Software archiviert ist. In unserem Fall lautet der Pfad für diesen Speicherplatz: C:/DV32Pro/Data/LB200503, dieser kann jedoch bei Ihnen anders lauten insofern Sie bei der Installation einen anderen Installationsnamen und / oder Installationspfad angegeben haben. Der Dateinamen LB200503 gibt an dass dieses Logbuch für den Zeitraum März 2005 geschrieben wurde.



LB200503 - Editor

Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

```
Signal:  <29-03-05,17:44:15/cam_8/Siginal on>
Signal:  <29-03-05,17:44:15/cam_16/Siginal on>
Signal:  <29-03-05,17:44:15/cam_12/Siginal on>
Signal:  <29-03-05,17:44:15/cam_13/Siginal on>
Signal:  <29-03-05,17:44:15/cam_9/Siginal on>
User:  <29-03-05,17:44:59/Log in/Configuring>
User:  <30-03-05,09:40:01/Log in/Configuring>
User:  <30-03-05,10:36:22/Log in/Configuring>
User:  <30-03-05,22:48:29/Log in/Configuring>
User:  <30-03-05,22:49:22/Log in/Controlling>
User:  <30-03-05,22:50:52/Log in/Configuring>
User:  <30-03-05,22:51:50/Log in/Configuring>
Signal:  <30-03-05,23:10:18/cam_1/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:10:22/cam_2/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:10:26/cam_3/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:10:30/cam_4/Siginal off>
User:  <30-03-05,23:10:50/Log off/>
VideoPro-System:  <30-03-05,23:10:50/OFF>
VideoPro-System:  <30-03-05,23:11:00/ON>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_6/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_13/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_9/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_15/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_7/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_11/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_14/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_10/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_16/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_8/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_12/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_1/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_5/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_3/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_2/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:11:05/cam_4/Siginal off>
Signal:  <30-03-05,23:12:07/cam_1/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:12:10/cam_2/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:12:13/cam_3/Siginal on>
Signal:  <30-03-05,23:12:16/cam_4/Siginal on>
```

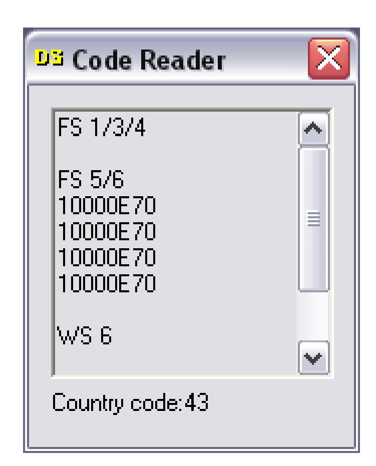
Allgemeine Information

Die im **DV32Pro** System inkludierten zusätzlichen Programme bieten einfache aber sehr genaue Methoden für eine flexible Anpassung des Systems in Übereinstimmung mit den Systemanforderungen. Diese zusätzlichen Programme befinden sich im Ordner „Tools", ein Unterordner des **DV32Pro** Programmordners.

Entnehmen Sie der unten stehenden Tabelle eine kurze Beschreibung der Funktionen.

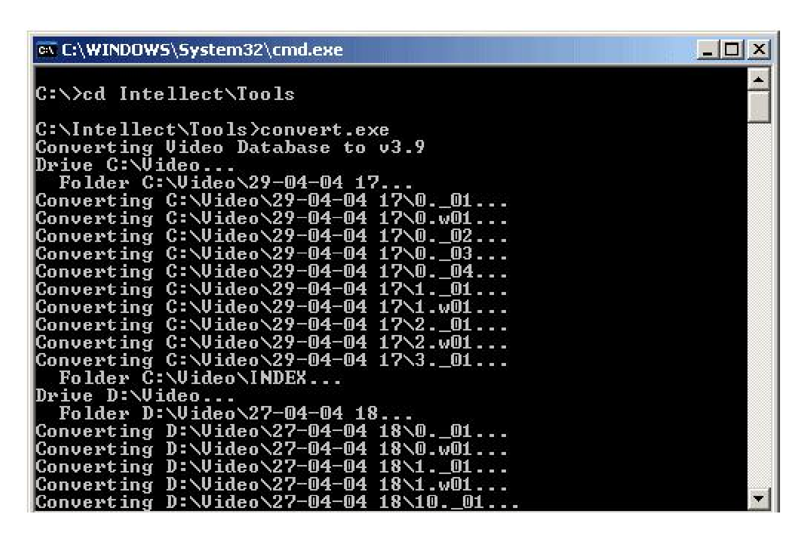
Dateiname	Funktionsbeschreibung
codereader.exe	Dieses Programm wird dazu verwendet, um die in der Hardware hinterlegten Codes auszulesen.
convert.exe	Dienstprogramm für die Korrektur der Archivdaten. Dieses Programm ermöglicht die Wiedergaben von archivierten Daten, welche von einem anderen System durch Kopieren vorhanden sind.
converter.exe	Dieses Dienstprogramm ermöglicht die Video- und Audiowiedergabe archivierter Aufnahmen an Hand der durch die **DV32Pro** Software gespeicherten Daten. In weiterer Folge passiert mittels dieses Programms das Konvertieren der Daten in andere gängige Formate für die Weitergabe der Daten an Dritte.
index.exe	Dienstprogramm zum manuellen indizieren der Audio- und Videodaten, zur schnelleren Verarbeitung dieser.
signcheck.exe	Dienstprogramm zum Nachweisen ob ein Einzelbild, welches mit der DV32Pro Software exportiert wurde, nachträglich verändert wurde oder ob es ein Originalbild ist.
soundset.exe	Dienstprogramm zum Konfigurieren und Anpassen der Soundkarte
tweaki.exe	Dienstprogramm zum Anpassen der Betriebssystemeinstellungen in Zusammenhang mit der Videoserversoftware. Zusätzlich werden mit diesem Programm primäre Grundeinstellung für die Videoserversoftware **DV32Pro** vorgenommen.

Auslesen der Hardwarecodes 'dallas' - codereader.exe
Das Dienstprogramm codereader.exe ermöglicht Ihnen das Auslesen der Hardwarecodes "dallas" von Grabberkarten.
Wenn Sie Treiber und Hardware für ADACS FS-3, FS-5, FS-6 Karten installiert haben oder Guardant Stealth/Net USB Dongles verwenden wird Ihnen durch das Ausführen der codereader.exe ein Fenster eingeblendet, in welchem dann einige hexadezimale Zeichenkombinationen – dallas code – eingeblendet werden. Im Normalfall müssen Sie dieses Dienstprogramm nicht anwenden, es ist lediglich notwendig, wenn Sie Systemerweiterungen bestellen.



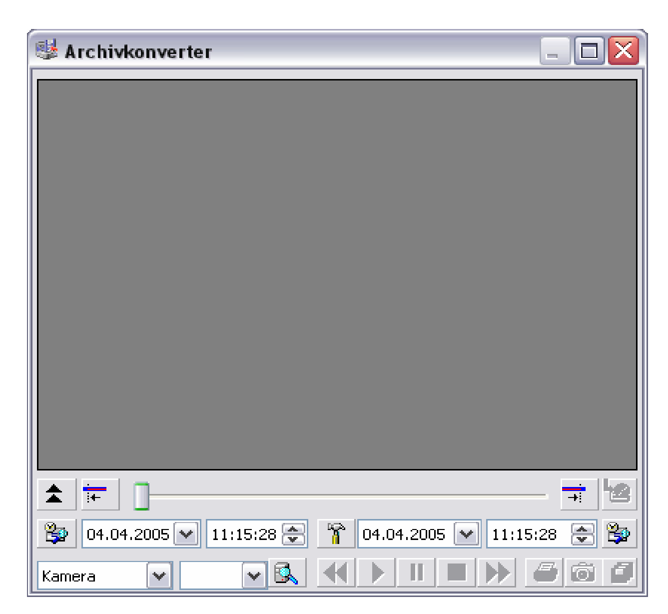
Konvertierungsprogramm - convert.exe

Dieses Dienstprogramm korrigiert die Zeit- und Datumseinstellungen von archivierten Dateien. Dies ist eventuell dann notwendig, wenn Daten durch kopieren von Fremdsystemen eingefügt werden. Wenn die Zeit- und Datumseinstellungen der kopierten Daten nicht angepasst werden, kann das System die eingefügten Daten nicht erkennen und auswerten. Es ist notwendig die manuell geänderten Daten mit Hilfe des Dienstprogramms zu korrigieren und die „zerstörten" Archivdaten vom Ordner „Video" auf jedes andere Laufwerk zu übertragen. Wenn Sie die convert.exe starten durchsucht das Programm automatisch alle logischen Laufwerke des Videoservers und korrigiert automatisch alle Zeit- und Datumseinstellungen der Videodaten. Nachdem der Korrekturprozess abgeschlossen ist können die archivierten Daten mit dem Dienstprogramm converter.exe und auch mit der **DV32Pro** Software ausgewertet werden.



Betrachtungs- und Konvertierungsprogramm für Archivdaten - converter.exe

Dieses Dienstprogramm ermöglicht die Wiedergabe von Video und Audio Daten des lokalen Systems. Sollten Sie Daten von anderen **DV32Pro** Servern importieren und betrachten wollen, müssen Sie nach dem Import (Kopieren auf die Festplatte) das Dienstprogramm convert.exe ausführen. Das Dienstprogramm converter.exe kann auch für die Konvertierung umfassender Video- und Audiodaten in multimedialen Formate – MPEG, DivX, MP3, usw. verwendet werden.



Das Dienstprogramm für Windows beinhaltet ein Fenster für eine exzellente Videoansicht, eine Liste der kodierten Ordner, Buttons bzw. Eingabefelder für: Wiedergabe, Schnellansicht, Datum- und Zeitauswahl, Kameraauswahl sowie Mikrofonauswahl (es stehen nur Kameras und Mikrofone zur Auswahl bereit, welche auch für das Archivieren von Daten konfiguriert sind), Drucken, Schnappschuss, Speichern, Exporteinstellungen und Suchen.

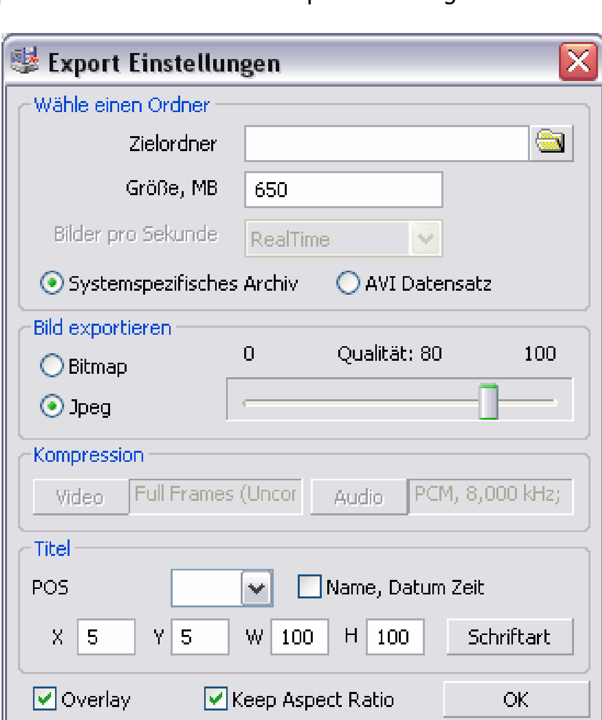
Wiedergabe und Suche von Videosegmenten

Das Programm durchsucht alle verbundenen Laufwerke (HDD, CD, Netzwerk) und listet alle gefundenen Dateien in "Video" und "Audio" Ordnern auf.

Um die Aufnahmen anzusehen, wählen Sie eine Kamera, das entsprechende Laufwerk und navigieren mit Hilfe der Navigationsbuttons für die Wiedergabe der Daten. Um mehrere Alben durchgehend abzuspielen halten Sie bitte den Button für „Wiedergabe" länger als eine Sekunde gedrückt.

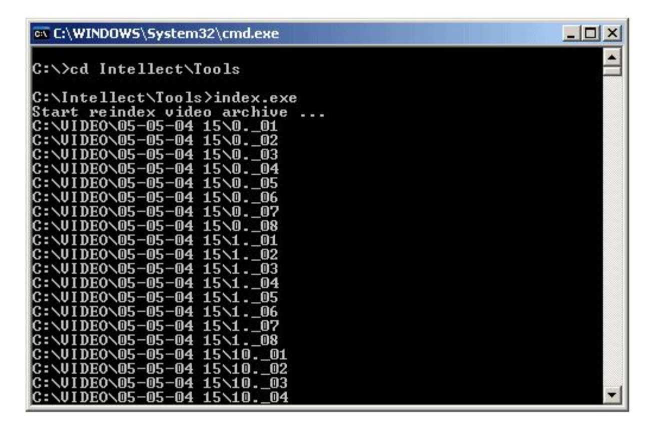
Benutzen Sie die Schnellansichtsanzeige um notwendig Videodateien zu finden oder bestimmen Sie einen Suchabschnitt in den Datums- und Uhrzeitfeldern und wählen Sie danach den Button „Suchen" . Das Programm zeigt Ihnen dann die erste Aufnahme des gefragten Zeitraums als erstes Bild an.

Archivkonvertierung
Um das Umwandeln der Aufzeichnungen in ein gebrauchsfertiges Format zu gewährleisten, bestimmen Sie die Bezugsquelle (Kamera oder Mikrofon), den Speicherplatz, den Umwandlungsbereich (Zeitraum der Video-/Audioaufnahmen), den Zielpfad und die Dateitype, in welches Format konvertiert werden soll.
Um eine Kamera / ein Mikrofon auszuwählen, klicken Sie auf das Feld „Kameranummer" und wählen die gewünschte Nummer aus der Drop-down Liste. Sollte die Kamernummer die Zahl 32 überschreiten, geben Sie die Nummer bitte manuell ein. Drücken sie den "Bearbeiten" Knopf. Das System wird die Erste Aufnahme der gewählten Kamera auflisten:
Bitte geben Sie die passenden Daten ein, um zu bestimmen für welchen Zeitraum das System die archivierten Dateien der gewählten Kamera/Mikrofon umwandeln soll. Durch wählen eines Segmentes ist es auch möglich den Anfangs- und Endpunkt durch wählen des „Anfang Export" oder „Ende Export" Buttons zu markieren. Dann fügen Sie den ausgewählten Aufnahmebereich zu einer Liste von Dateien zu, die ausgearbeitet und umgewandelt werden sollen, hierfür drücken sie den Button „Hinzufügen" . Drücken sie den Button "Liste zeigen" um die hinzugefügten Segmente zu sehen. Drücken Sie den Button "Objekt exportieren" um den Zielpfad der umgewandelten Dateien und die Konvertierungsart zu bestimmen.

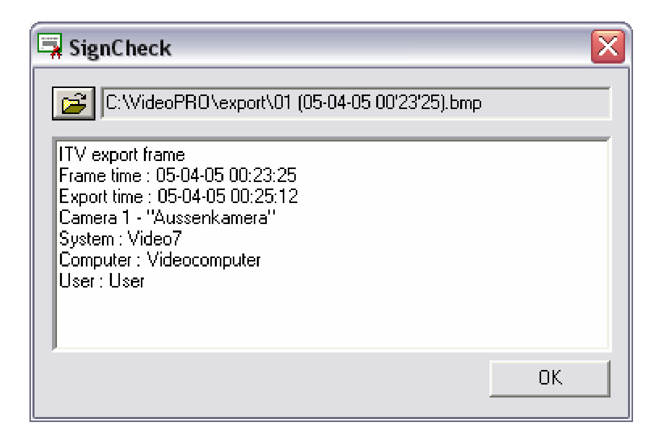


Zielordner – bestimmen des Zielpfades der umgewandelten Datei (Zielordner: C:\Backup - bei Standardeinstellung)
Größe, MB – Geben Sie hier die maximale Größe der zu speichernden Datei in MB an (650 MB bei Standardeinstellung).
Bild exportieren – geben Sie hier das Datenformat und gegebenenfalls die Kompressionsrate (nur bei JPG) für den Export der Einzelbilder an.
Kompression – im Falle des Exportes einer Video- / Audiosequenz „AVI File" können Sie hier die gewünschte Komprimierung wählen. Drücken Sie den Button „Video" bzw. „Audio" und wählen Sie die gewünschten Parameter aus der Liste.
In Abhängigkeit von der Archivgröße und der Leistung des Computers, dauert es nur kurze Zeit und das Programm exportiert die gewählten Daten zu dem von Ihnen gewählten Ordner in dem von Ihnen gewünschten Format.

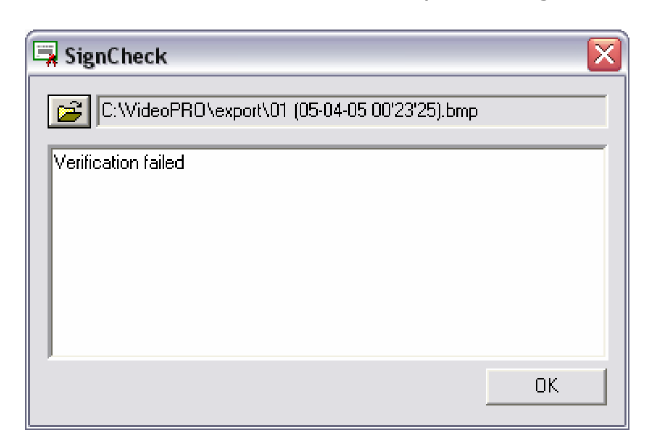
Indexreparaturprogramm - index.exe
Das Dienstprogramm index.exe ermöglicht die neue Indizierung von Videoarchiven. Gewöhnlich wird es für einen teilweisen Archivtransfer zu einem anderen PC oder zum entfernen von unwichtigen Archivfragmenten benutzt. Das Dienstprogramm überprüft alle lokalen Laufwerke und regeneriert die Index Dateien für die Archive die in dem Ordner „Video" gespeichert sind.



Echheitszertifizierung - signcheck.exe
Dieses Dienstprogramm dient zum Nachweisen ob ein Einzelbild, welches mit der DV32Pro Software exportiert wurde, nachträglich verändert wurde oder ob es ein Originalbild ist. Führen Sie hiefür bitte die Datei signcheck.exe aus und laden Sie das zu überprüfende Bild. Das Ergebnis bei originalen, nicht veränderten Bildern sieht dann zum Beispiel wie folgt aus:



Das Ergebnis bei nicht originalen, veränderten Bildern sieht dann zum Beispiel wie folgt aus:



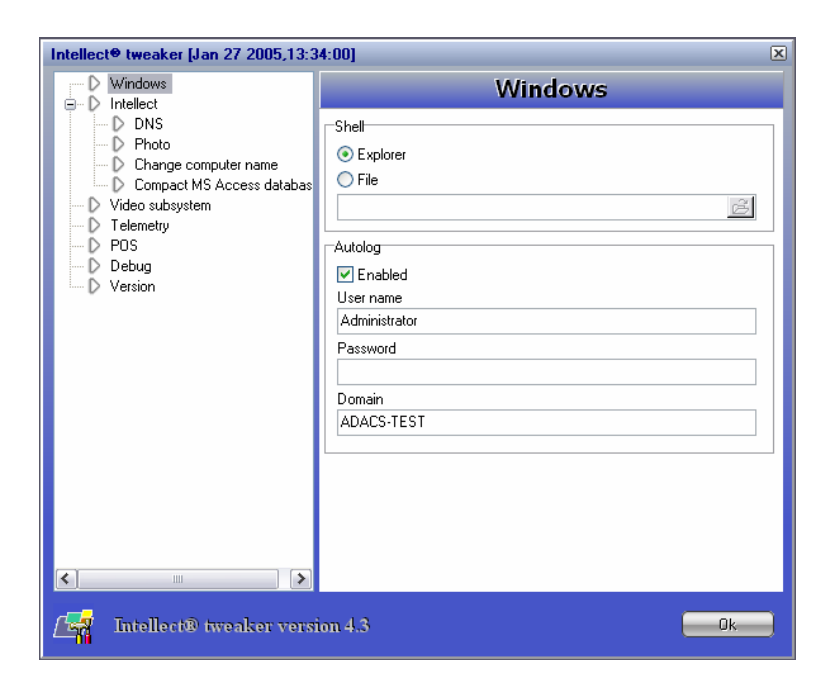
Audiomodul Konfigurationsprogramm - soundset.exe

Dieses Programm ermöglicht im Arbeitsablauf, die Anpassung der Audiomodule um bestimmten Anforderungen nachzukommen (Mikrofonempfindlichkeit und Lautsprecherregelung). Es werden hier die wichtigsten Einstellungen für die Audiofunktion eingestellt: Kontrolle der Klangwiedergabe, Kontrolle des Mikrofons, Kontrolle der Klangaufnahme und Kontrolle der Wiedergabe der aufgenommenen Daten.



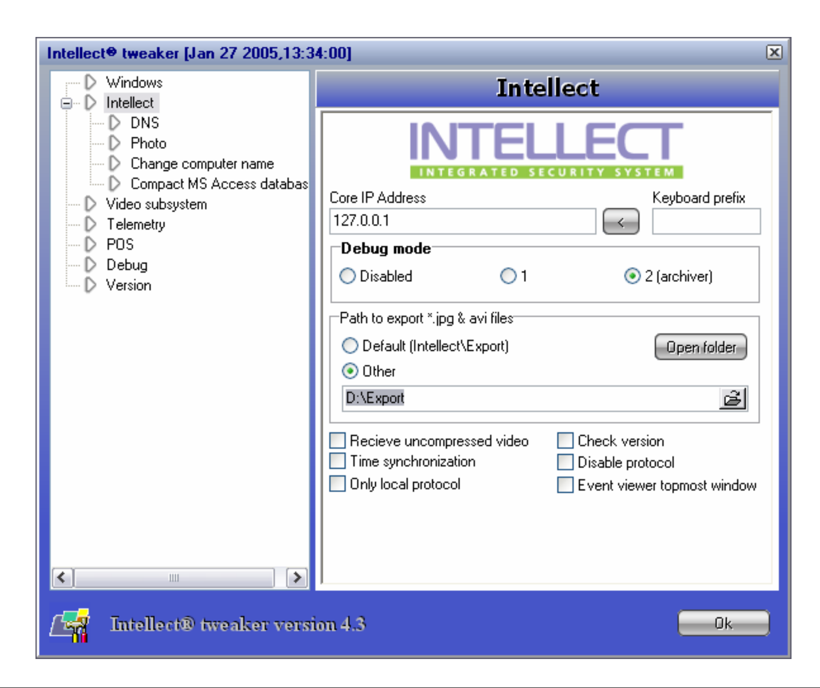
Systemkonfigurationsprogramm - tweaki.exe
Softwaremodule können unter der Verwendung der Registry des jeweiligen Betriebssystems eingestellt werden (siehe Teile der Registrydaten von HKLM/SOFTWARE/ADACS und HKCU/SOFTWARE/ADACS).
Achtung! Falsche Werte in der Registry können zur Fehlfunktion des Systems führen.
Die Datei tweaki.exe ermöglicht die sichere Modifikation der Registrywerte. Das Programm tweaki.exe bietet dem Programmierer eine Vielzahl an Möglichkeiten zum adaptieren der Systemsoftware. Sämtliche Einstellungen, welche in diesem Programm getroffen werden, werden in der Registry des Betriebssystems eingetragen.

Windows



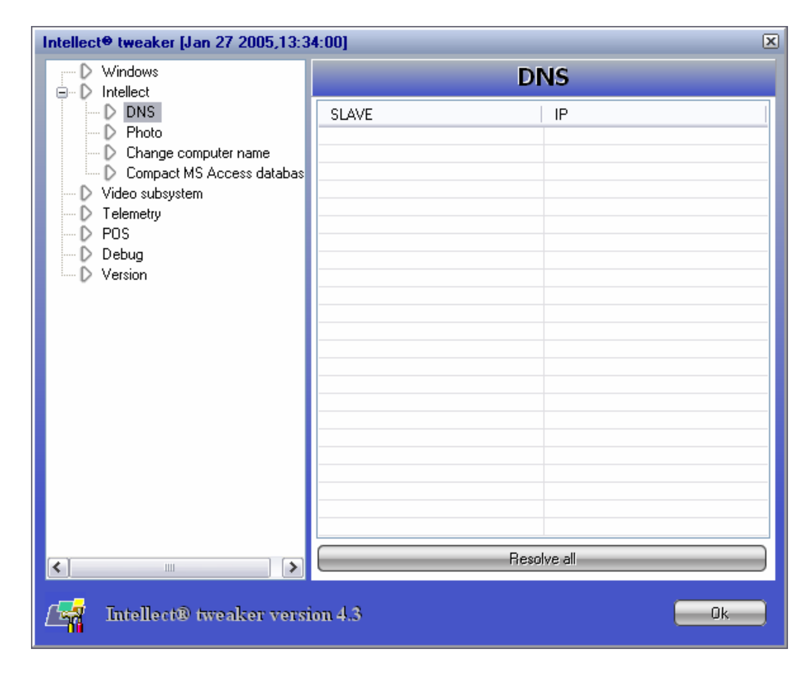
Explorer	Windows startet in der standardisierten Oberfläche und es ist der Zugriff auf alle Windowsfunktionen (abhängig von Ihrer Benutzerberechtigung) möglich.
File	Windows startet automatisch mit der in der Textzeile hinterlegten EXE- Datei, der Zugriff auf andere Programme und Windowsfunktionen ist somit unterbunden und es nur über den Taskmanager möglich, andere Dienste und Anwendungen zu starten. Wenn Sie den Pfad der DV32Pro.exe als Startprogramm angeben wird beim Beende der DV32Pro Applikation automatisch der Computer heruntergefahren.
Enabled	Diese Funktion ermöglicht Ihnen das aktivieren der automatischen Anmeldung eines Users an das Windows Betriebssystem. Diese Funktion ist für den Fall eines Stromausfalles wichtig.
User Name	Geben Sie hier den Benutzernamen des anzumeldenden Benutzers an. Normalerweise wird der derzeit angemeldete Benutzer automatisch vom Computer übernommen.
Password	Geben Sie hier das Passwort für den Benutzer an.
Domain	Geben Sie hier die Domäne des Videoservers an. Normalerweise wird dies automatisch vom Computer übernommen

Intellect



Core IP Address	Hier wird automatisch die zu verwendende Core-IP vom System eingetragen.
Keyboard Prefix	bietet Ihnen die Möglichkeit der Angabe von speziellen Tastaturkürzel für die häufige Verwendung (gewöhnlicher Weise ist dies ein Code für die am häufigsten verwendeten Tasten, z.B.: 192). Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Debug Mode: Disabled	In diesem Fall ist keine Protokollierung aktiviert.
Debug Mode: 1	In diesem Fall wird eine Protokollierung temporär durchgeführt. Wenn Sie das System herunterfahren wird dieses Protokoll gelöscht.
Debug Mode: 2 (archiver)	In diesem Fall wird eine Protokollierung temporär durchgeführt und die Protokolle werden archiviert. Wenn Sie das System herunterfahren bleiben diese Protokolle erhalten. Bitte verwenden Sie diese Einstellung für den Einsatz der DV32Pro Applikation.
Default (Intellect\Export)	Gibt an welcher Speicherplatz für den Export aus DV32Pro verwendet werden soll, in diesem Fall der werkseitig konfigurierte.
Other	Sie können hier manuell einen von Ihnen gewünschten Speicherplatz für den Export der Daten angeben.
Receive uncompressed video	Diese Funktion ist für die Fernüberwachungsapplikation und erlaubt den Empfang von nicht unkomprimierten Videodaten von einem DV32Pro Server.
Time synchronization	Diese Funktion erlaubt das Synchronisieren von Zeit und Datum aller im Netzwerk eingebundenen DV32Pro Server
Only local protocol	Dient der Angabe ob nur das lokale Protokoll gespeichert werden soll. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Check version	Dient dem Auslesen der Softwaremodule. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Disable protocol	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Event viewer top most window	Gibt an ob die Applikation für die Anzeige von Ereignissen immer eingeblendet sein soll. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

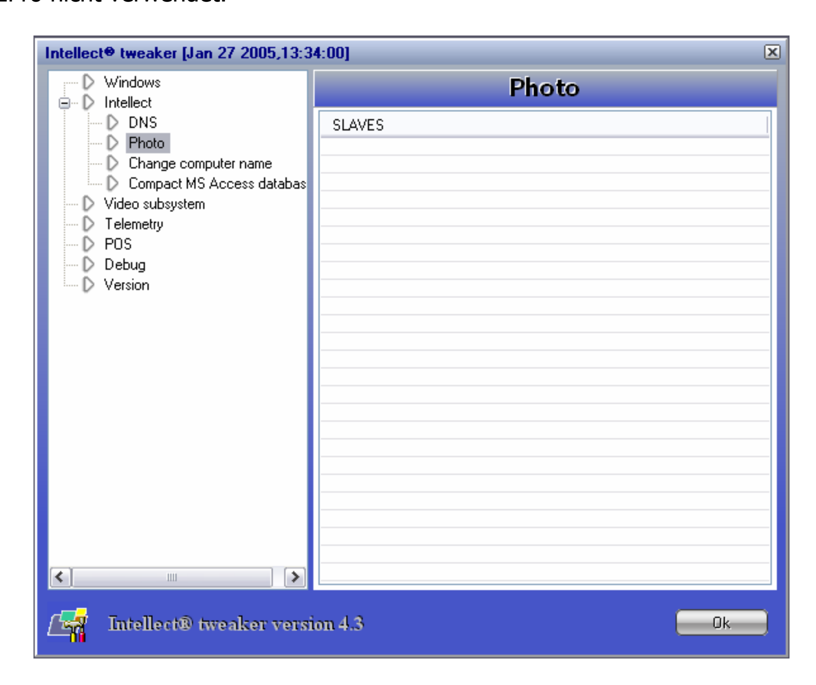
DNS



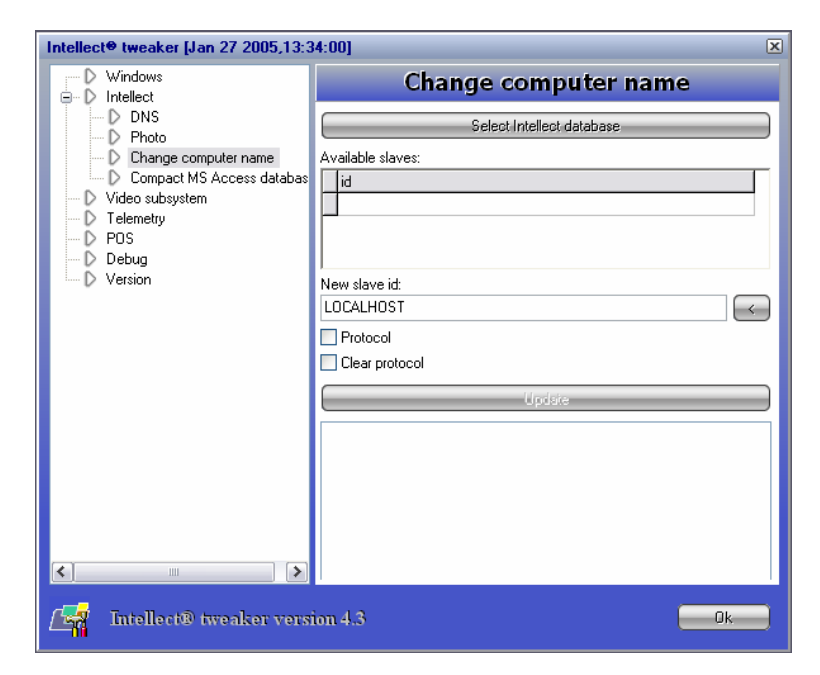
Slave	Computername der im Netzwerk integrierten Server. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
IP	Computername der im Netzwerk integrierten Server. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Resolve all	Button zum bestätigen von Änderungen Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

Photo

Die Seite **„Photo“** ermöglicht Ihnen die Verwaltung einer gemeinsamen Datenbank aller Bilder. Die Liste beinhaltet die genaue Pfadangabe aller Ordner, egal ob lokal oder auf entfernten Computern, in welchen Bilder gespeichert sein können.
Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

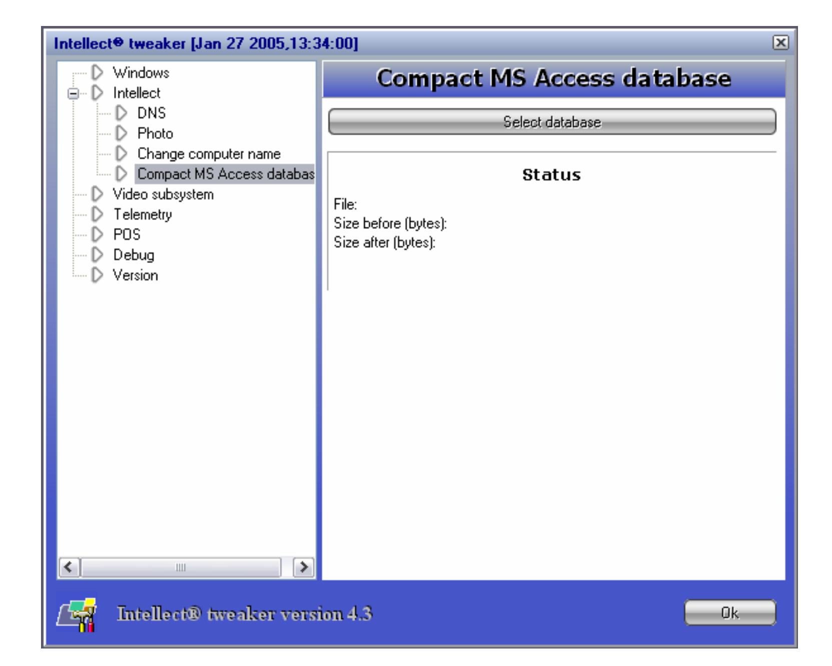


Change computer name
Die Seite **„Change computer name“** ermöglicht Ihnen die temporäre Änderung des Computernamens um Daten von andere Computern (z.B.: intellect.mdb) auf Ihrem Computer zu starten.
Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

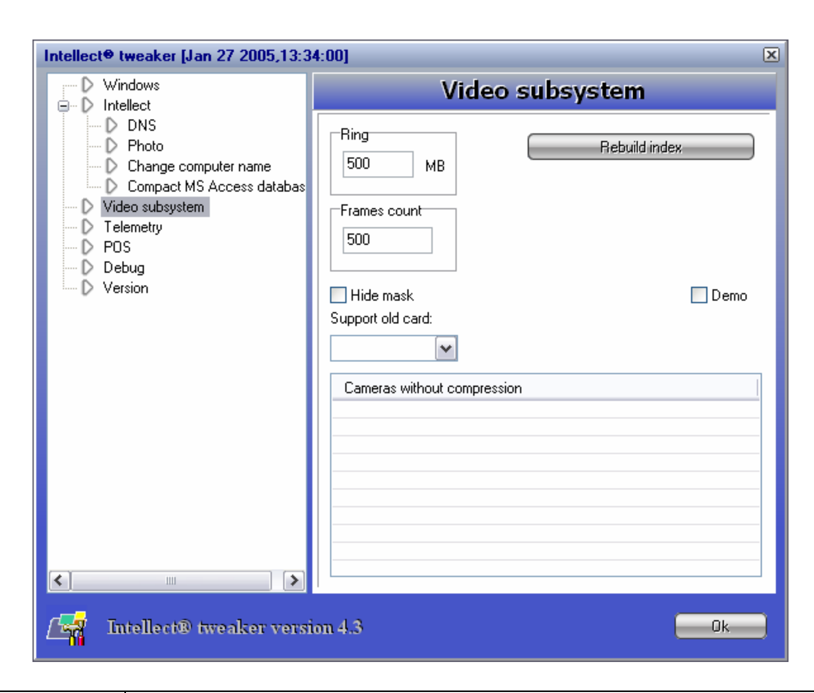


Select Intellect database	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
New slave id	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Protocol	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Clear protocol	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.
Update	Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

Compact MS Access database
Die Seite **„Compact MS Access database“** ist eine Dienstseite für die Datenbank der Intellect Software.
Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

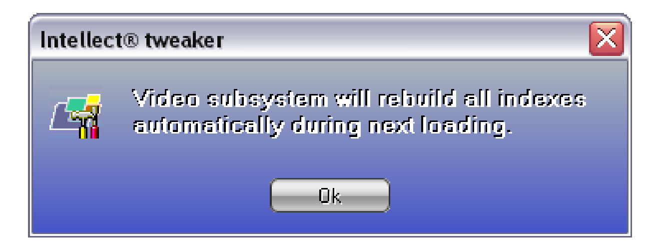


Video Subsystem

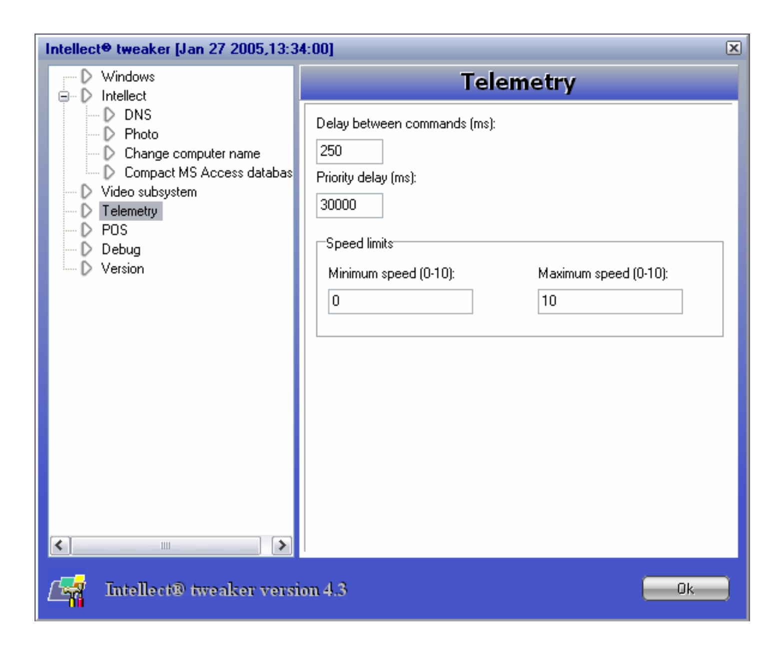


Ring	Diese Funktion gibt an wie viel freier Speicherplatz auf der lokalen Festplatte zur Verfügung gestellt werden soll. Dieser frei Speicher wird dann nicht für die Archivierung von Videodaten verwendet.
Frames Count	Diese Funktion gibt an wie viele Bilder maximal zu einem Album zusammengefasst werden sollen.
Hide mask	Diese Funktion ermöglicht das ausblenden der Flächen in einem Bild, welche nicht mit einer Bewegungsmelderzone überwacht werden.
Demo	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Verwendung von gespeicherten Videoarchiven für Test oder Demonstrationszwecke. Sie können nach Aktivierung dieser Funktion die gespeicherten Daten des Systems wie normale Videoeingangsquellen verwenden, ohne dass Sie Kameras an das System angeschlossen haben. Das System sucht automatisch nach den Videoarchiven, welche ein definiertes Dateiformat vorweisen müssen.
Support old cards	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Angeb der Verwendung von älteren, nicht von DV32Pro unterstützten Grabberkarten.
Cameras without compression	Sie können hier durch klicken mit der rechten Maustaste Kameras in die Liste hinzufügen, welche in unkomprimierter Form verwaltet werden sollen. Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.

Durch den Button „Rebuild index“ wird von dem System die komplette Datenbank der Videodaten überprüft und neu indiziert. Nach Auswahl dieser Funktion wird automatisch folgendes Fenster eingeblendet und dementsprechend werden auch die Funktionen ausgeführt.

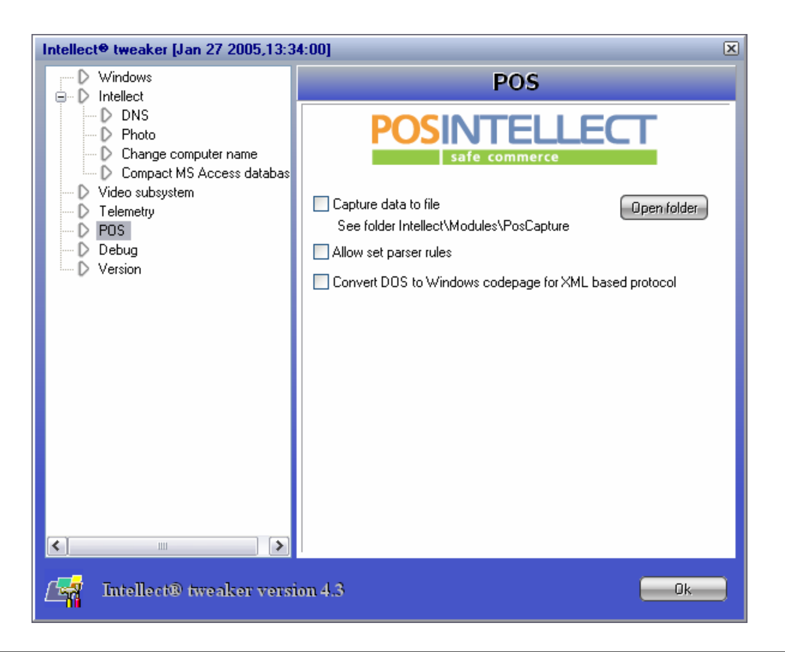


Telemetrie



Delay between commands (ms)	Diese Funktion gibt die minimale Zeit in Millisekunden zwischen zwei aufeinanderfolgenden Telemetriebefehlen an.
Priority delay (ms)	Diese Funktion gibt die Zeit in Millisekunden zwischen zwei aufeinanderfolgenden Telemetriebefehlen verschiedener Priorität an.
Maximum speed (0-10)	Diese Funktion gibt die minimale Geschwindigkeit für Telemetriefunktionen an, welche das System unterstützen soll.
Minimum speed (0-10)	Diese Funktion gibt die maximale Geschwindigkeit für Telemetriefunktionen an, welche das System unterstützen soll.

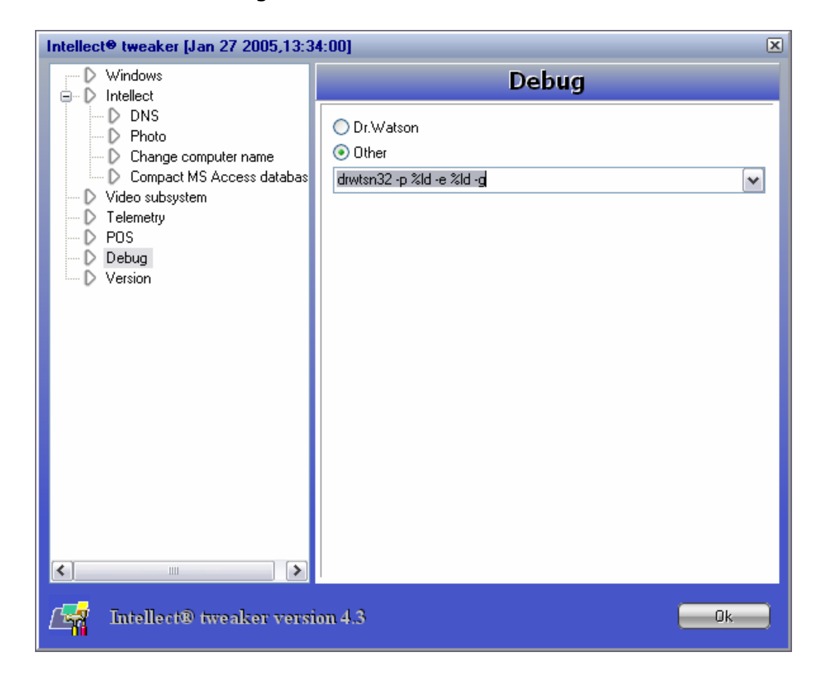
POS



Capture data to file	Diese Funktion ermöglicht das Empfangen von Daten einer POS Schnittstelle. Der Debugmodus ist automatisiert aktiviert und es wird die Datei pos"n".log geschrieben (n wird bei der Verwendung dieser Funktion durch den Namen der Schnittstellentype ersetzt). Alle Log-Datensätze werden in dem Ordner „Modules\PosCapture" des DV32Pro – Ordners gespeichert. Die maximale Größe einer Log-Datei beträgt 200 KB. Außerdem erlaubt Ihnen diese Funktion die Weitergabe der empfangenen Daten an dritte Programme.
Allow set parser rules	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Modifikation von Schablonen der POS – Daten und ist nur für Entwicklungszwecke bestimmt.
Convert DOS to Windows codepage for XML based protocol	Diese Funktion ist nur für Entwicklungszwecke bestimmt.

Debug

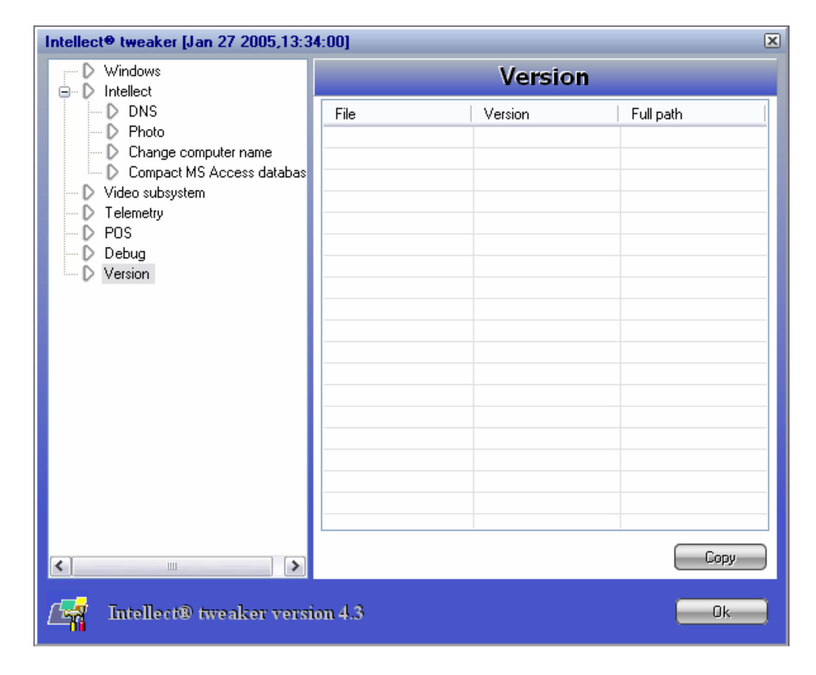
Die Seite **„Debug“** ist für Systementwickler bestimmt. Mit Hilfe der hier getätigten Eingaben wird bestimmt, welches Debug-Programm im Falle von Systemfehlern aktiviert werden soll. Die Werkseinstellung ist das Programm **„Dr.Watson”,** es steht Ihnen jedoch frei ein Programm Ihrer Wahl für den Debug-Modus zu verwenden.



Dr. Watson	Diese Funktion benutz als Debugprogramm das bei Windows standardisierte Programm Dr. Watson
Other	Diese Funktion ermöglicht Ihnen die Angabe eines speziellen Debugprogrammes Ihrer Wahl, welches dann bei aktivierter Funktion für das Debuggen verwendet wird.

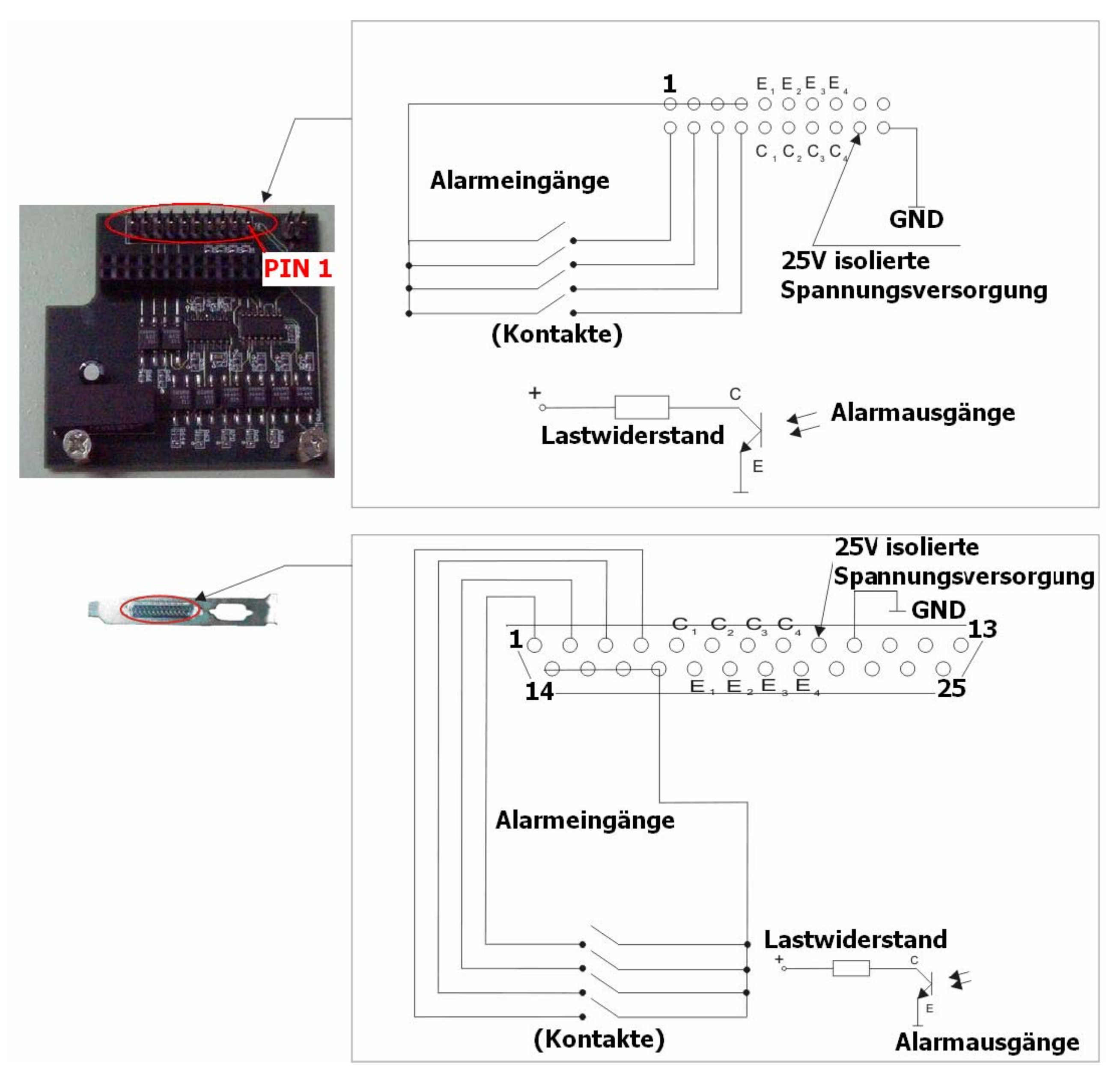
Version

Diese Seite **„Version“** zeigt Ihnen automatisch generelle Informationen zu den installierten Softwaremodulen bezogen auf die Videoüberwachungssoftware Intellect.
Diese Funktion ist für DV32Pro nicht verwendet.



Anschlussschema für Alarmein- und ausgänge bei der Grabberkarte Type FS-5

Nachstehend wird Ihnen eine schematische Beschreibung für den Anschluss dargestellt:

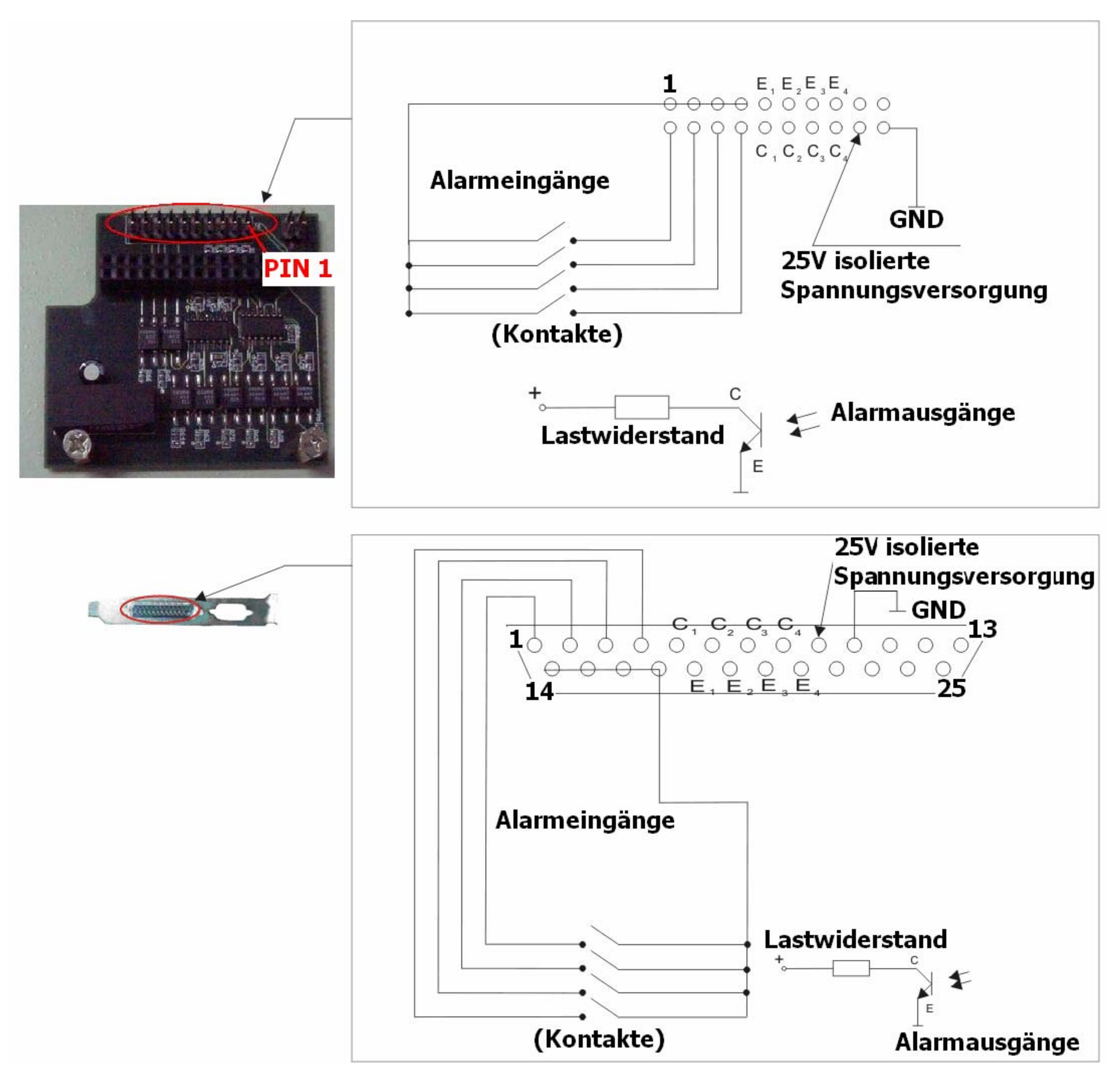


Bitte schließen Sie die Hardware mit äußerster Vorsicht an die Grabberkarte an!

Erklärung:
Der **erste** (in dem Schema mit 1 gekennzeichnet) **Alarmeingang** entspricht exakt oben links liegenden Pin 1, so wie auf dem Foto;
Die **isolierte Spannungsversorgung** stellt 24 V / 2 W Spannung zur Verfügung.
Die **Alarmausgänge** sind bis zu 35 V / 50 mA belastbar.
Die **Alarmeingänge** stellen eine Belastung von ~ 3 mA dar.
E, C – entspricht den Transistorausgängen Emitter und Collector.

Anschlussschema für Alarmein- und ausgänge bei der Grabberkarte Type FS-6

Nachstehend wird Ihnen eine schematische Beschreibung für den Anschluss dargestellt:

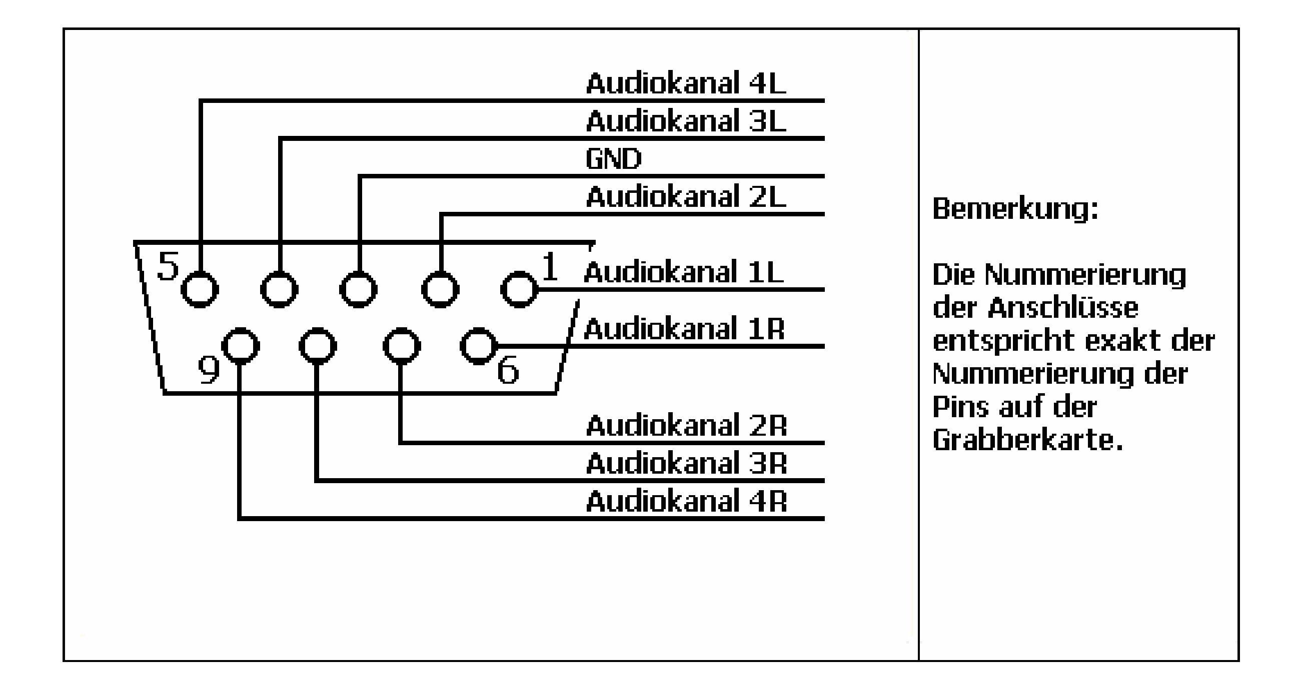


Bitte schließen Sie die Hardware mit äußerster Vorsicht an die Grabberkarte an!

Erklärung:
Der **erste** (in dem Schema mit 1 gekennzeichnet) **Alarmeingang** entspricht exakt oben links liegenden Pin 1, so wie auf dem Foto;
Die **isolierte Spannungsversorgung** stellt 24 V / 2 W Spannung zur Verfügung.
Die **Alarmausgänge** sind bis zu 35 V / 50 mA belastbar.
Die **Alarmeingänge** stellen eine Belastung von ~ 3 mA dar.
E, C – entspricht den Transistorausgängen Emitter und Collector.

Übersicht der Mikrophonverbindungen zur FS-6 Karte

Nachstehend wird Ihnen eine schematische Beschreibung über die Verbindung dargestellt:



Häufig gestellte Fragen:

F	Gibt es Einschränkungen bei der "DV32Pro" Handhabung?
Bis zu 32 Kameras. Ein Video-Server. (Mehrere Video-Server können nicht in Echtzeit übermitteln. Diese Option ist nur in der "High End" Version erhältlich.) Bis zu 5 Fernabfrageplätze. Die "High End" Software wurde spezielle für die Verarbeitung für mehr als 16 Kameras sowie die Verwaltung von hochleistungsfähigen Systemen entwickelt.	
F	**Kann ein Kunde das "DV32Pro" System selbstständig installieren?**
Ja, die Installation des **DV32Pro** Systems ist einfach und es ist lediglich Grundwissen der PC Technologie erforderlich, die Programmierung des Systems erfordert Grundwissen der Videoüberwachungstechnik.	
F	**Ist es leicht mit dem System zu arbeiten?**
Ja. Die Verwendung von **"DV32Pro"** ist benutzerfreundlich und intuitiv. Das System ist sehr einfach in der Handhabung und man benötigt keine spezielle Schulung dafür.	
F	**Welche Betriebssysteme unterstützen das System?**
Windows 2000 (SP3 und darauf Folgende), Windows XP (SP1 und darauf Folgende).	
F	**Welche Festplattenkapazität ist erforderlich, um eine 24h Videoaufnahme bei maximaler Qualität zu speichern?**
Das ist von vielen Parametern abhängig. z.B.: eine 10 GB HDD ist ausreichend für eine 24h Aufnahmezeit bei einer Bildgröße bis 10 KB bei einer max. Bildrate von 12,5 B/S. Für die ungefähre Kalkulation der Festplattenkapazität gibt es ein spezielles Dienstprogramm.	
F	**Welches Kompressionsverfahren wird für die Bilderaufnahme verwendet?**
Da die ADACS Company es sich zu Grunde gelegt hat innovative Produkte zu entwickeln, legte sie sich zum Ziel das derzeit am häufigsten verwendete Kompressionsverfahren – Wavelet – zu modifizieren und entwickelte einen Algorithmus welcher nur die Bildveränderungen eines aktuellen Bildes als so genanntes – Motion-Wavelet-Kompressionsverfahren – speichert. Dieses Kompressionsverfahren ermöglicht eine bis zu 5-mal höhere Komprimierung bei gleich bleibender Dateigröße, wodurch eine bessere Bandbreitenausnutzung (9,6 – 56Kbit/sek.) ermöglicht wird.	
F	**Was ist eine Bildauflösung?**
Für PAL Kameras: 352 X 288, 704 X 288, 704 X 576 Bildpunkte (Pixel). Für NTSC Kameras: 320 X 240, 640 X 240, 640 X 480 Bildpunkte (Pixel).	
F	**Kann ich Bildaufnahmen von verschiedenen Kameras mit unterschiedlicher Qualität erhalten?**
Ja, die Bildqualität ist mit 2 Kenngrößen festgelegt – Bildauflösung und Kompressionsstufe. Jede Kamera kann ihre eigenen Einstellungen haben, unabhängig von den anderen Kameras.	
F	**Kann ich Bildaufnahmen von Kameras mit verschiedenen Frequenzen erhalten?**
Ja, das ist möglich. Wenn mehrere Kameras mit der Grabberkarte verbunden sind, werden die Ressourcen standardisiert gleichmäßig auf diese aufgeteilt. Wenn es erforderlich ist können Sie die Ressourcen manuell umverteilen.	
F	**Sind Bewegungserkennungsfunktionen im System integriert?**
Ja. Die Bewegungserkennungsfunktion ist standardisiert in das System integriert, es stehen für jeden Kanal beliebig viele Bewegungserkennungsebenen zur Verfügung.	
F	**Ist es möglich Farbkameras anzuschließen? Welche Signalarten sollten die Kameras unterstützen?**
„DV32Pro" unterstützt beides, Schwarz/Weiß und Farbkameras. Kameras die mit einer gemeinsamen Grabberkarte verbunden sind, müssen dieselben Typen haben: PAL oder NTSC.	
F	**Ist es möglich Bilder auszudrucken oder ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich (ähnlich einer speziellen Ausrüstung für das Drucken von Bildern eines Videorecorders)?**
Nein, es ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich. Verbinden Sie den Standarddrucker mit dem System und drucken sie das gewünschte Bild.	
F	**Gibt es Zoom-Funktionen?**
Ja. Man kann Bilder 2-fach, 4-fach, 8-fach und 16-fach vergrößern.	
F	**Wie viele Kameras können gleichzeitig auf einem Bild angesehen werden?**
Der benutzte Monitor kann bis zu 16 Kameras gleichzeitig anzeigen.	
F	**Ist es möglich Videobilder auf einen Standard Analogmonitor darzustellen?**
Die FS-5 Karte hat einen geschalteten analogen Videoausgang und ermöglicht einen Datenausgang von den angebundenen Kameras (Alarm, Aktiv oder alle Kameras im Sequenzmodus). Um Speicherdaten mittels eines analogen Monitors ansehen zu können, kann ein die TV-Out-Funktion einer Grafikkarte oder ein VGA → TV Adapter verwendet werden.	
F	**Kann ich das System gegen nicht autorisierte Zugänge absichern?**
Ja. Bitte beachten Sie, dass das System einen Standardbenutzer erfordert. Aufgaben und Pflichten des Benutzers sollten durch eine Arbeitsplatzbeschreibung geregelt sein. **"DV32Pro"** erlaubt es die Benutzerrechte der Systemobjekte zu organisieren: 1. Konfiguration. Alle Funktionen sind verfügbar. 2. Auswertung. Alle Funktionen sind verfügbar, ausgenommen der Systemkonfiguration (Einstellungen der Bewegungsmelder, Ein- und Ausschalten der Kameras, usw.). 3. Betrachtung. Nur die Kamera- und Archivbilder sind verfügbar, das Schließen des Programms ist mittels Passwort möglich. In Übereinstimmung mit dem eingegebenen Passwort, bewilligt das System die entsprechenden Funktionen des Benutzers.	

F	Ist es möglich Archiv Aufnahmen anhand von standardisierten Windowskomponenten zu betrachten?
Nein. Das Komprimierungsformat ist kein Standard. Hierfür gibt es ein spezielles Dienstprogramm, welches ermöglicht das Archiv anzusehen. Außerdem gibt es eine Option des Sequenzexports in das AVI Format sowie Einzelbilder in das jpg oder bmp Format zu exportieren.	
F	**Erlaubt das DV32Pro System eine Sicherung der Videodaten?**
Nein. Die Datensicherung ist nur am „High End" System erhältlich.	
F	**Ist es möglich Kameras von anderen Produktherstellern ins System anzubinden?**
Ja. Das System unterstützt jede betriebsbereite Kamera, genauso wie jede andere Sicherheitsausstattung des Kunden mit der Voraussetzung das diese Ausstattung mit einem Computer verbunden werden kann (Compositesignal 1Vss und TCP/IP Protokoll).	
F	**Ist es möglich Video und Audio gleichzeitig aufzunehmen?**
Ja. Das **"DV32Pro"** System bietet in einer Option das gleichzeitige Aufnehmen von Video und Audio an. Das Audiosignal kann mit den FS-6/FS-5 Karten verbunden werden. Beachten Sie, dass Audioquellen nur gleichzeitig mit einem Videosignal aufgenommen werden können. Die Aufnahme von Audioquellen ohne Videoquellen ist nur im „High End" System erhältlich.	
F	**Wie viele Mikrofone können anhand der FS-6, FS-5 Karten angeschlossen werden?**
FS-5 verfügt über 2 Audio Eingänge, FS-6 verfügt über 8 Audio Eingänge.	
F	**Ist es möglich externe Sicherheitssysteme, wie Löschanlagen, elektrische Schalteinrichtungen usw. in das System zu integrieren?**
Ja. Das **DV32Pro** System erlaubt das kontrollieren jeder Sicherheitseinrichtung, welche von extern steuerbar ist.	
F	**Gibt es eine Funktionskontrolle für das Hardwaresystem (Watchdog)?**
Ja. FS-5und FS-6 Karten besitzen WatchDog Kontrollmodule.	
F	**Kann ich Telemetriefunktionen für z.B. Speed Dome Kameras kontrollieren?**
Ja. Sie können Schwenk/ Neigungsfunktionen und/oder Telemetrieempfänger kontrollieren. Sämtliche Telemetriekomponenten sind über die serielle Schnittstelle mit dem Videoserver verbunden, und können, sofern das Protokoll der Komponente unterstützt ist, einfach in das System integriert werden. Im Regelfall ist lediglich ein Protokollwandler von RS232 auf RS485 erforderlich, da die Hardware keine RS422/485 Schnittstelle besitzt.	
F	**Welche Telemetrieprotokolle wurden bis jetzt in das "DV32Pro" System integriert?**
Dynacolor Panasonic-600 Panasonic-850 Pelco Samsung Samsung SPD-1600 Sensormatic Videotec Vortex AD2150 Kalatel KTD-312 Lilin PIH-7000/7600 GANZ ZC CBC SMD08 KOCOM KCC-ODPTZ220/DPZ220/PT400 TED TC404 Nevis MINITRON IP camera TKU3 YOKO YAAN JVC Panasonic(m) Sunkwang DONGYANG	
F	**Kann ich systemrelevante Vorgänge bezogen auf Systemereignisse frei definieren?**
Das **„DV32Pro"** System unterstützt „Makro" Funktionen, welche Ihnen eine freie Zuordnung von Systemereignissen (z.B.: Alarm durch Bewegung, Alarm durch Alarmkontakte, Signalausfall, ...) an gewisse durchzuführende Maßnahmen (z.B.: Alarmrelais ansteuern, Aufnahmestart vordefinierter Kameras, ...). Zusätzlich können Sie diese „Makrofunktionen" zeitgesteuert aktivieren und deaktivieren.	
F	**Ist es möglich externe spezielle Bedieneinheiten für die Handhabung des "DV32Pro" Systems zu verwenden?**
Nein. Nur bei dem "High End" System erhältlich.	
F	**Gibt es Sicherheitsmaßnahmen die die Betriebsführung durch das Personal ermöglichen?**
Nein. Nur bei dem "High End" System.	
F	**Unterstützt das "DV32Pro" System die Steuereung von verschiedenen Brandmelde-, Alarmanlagen und Zutrittskontrollsystemen?**
Nein. Nur beim "High End" System.	
F	**Kann ich das "DV32Pro" System auch als Videoüberwachung über das Internet verwenden, wobei hier die Verwendung eines Standard Webbrowser gedacht ist?**
Ja. Das **DV32Pro** System umfasst ein Modul welches das Ansehen über den Webbrowser ermöglicht. Dieses Modul ermöglicht es das Videoüberwachungssystem per Internet durchzuführen.	
F	**Wie viele Benutzer können gleichzeitig mit der Signalquelle verbunden sein?**
Bis zu 5 anhand eines Fernauswertungsplatzes. Bis zu 200 Benutzer können über das Web verbunden werden.	

F	**Ist es möglich andere Einsatzmöglichkeiten (Office, Grafiken, Buchhaltung) auf dem Computer mit dem installierten "DV32Pro" System zu verwenden?**
Nein, bzw. auf Ihre Verantwortung. Das **DV32Pro** Sicherheitssystem ist ein technisches Hilfsmittel für Sicherheit. Aus diesem Grund ist es nicht empfohlen andere Einsatzmöglichkeiten auf demselben Computer zu starten.	
F	**Wie erhalte ich die beste Bildqualität?**
In Kameraeinstellungen bei Auflösung in "Vollbild" und bei Qualität "Maximal"	
F	**Wie erhalte ich die beste Bildqualität bei einem Webbrowser?**
Doppelklick auf das Web Server Symbol auf der rechten unteren Seite und wählen die Einstellungen durch bestimmen der Verdichtung auf maximal.	
F	**Wie kann ich die Echtzeitaufnahme testen (25 B/S in PAL / 30 B/S in NTSC)?**
Durch den Wiedergabemodus. Klicken Sie auf das "Pause" und danach auf das „Schnell Vorwärts" Symbol um die Wiedergabe Bild für Bild weiterzuschalten.	
F	**Wie schaltet man die Sprachansage bei Alarm an/aus?**
In den Konfigurationseinstellungen: durchsetzen des Hakens bei der Funktion „Ton aus".	
F	**Wie kann man die Alarmnachricht in eine andere Nachricht umändern?**
Wechseln Sie den Inhalt der WAV Datei in C:\DV32Pro\Wav (nicht den Dateinamen ändern), wobei hier der Pfad abhängig von Ihrer Installation ist.	
F	**Wie kann man die Kameras ausblenden?**
Es gibt 2 Formen der Kameraausblendung die Sie dem Benutzerhandbuch entnehmen können	
F	**Unterstützt "DV32Pro" IP Kameras? Wie werden sie eingerichtet?**
Ja. Wählen Sie die korrekte IP Kamera im Konfigurationsmenü.	
F	**Kann ein PC 16 Kameras mit Echtzeit Anzeige und Echtzeit Aufnahme unterstützen?**
Ja. Benutzen Sie vier Stück FS-6 Karten in einem PC und jeder Grabber unterstützt eine Kamera.	
F	**Ich möchte 32 Kameras auf einem Bildschirm anzeigen. Was ist die max. Anzeige und Aufnahme der B/S wenn wir in einem System vier Karten verwenden?**
12 B/S von jeder Kamera.	
F	**Ich möchte die Videodaten in einem Mpeg4 Format sichern?**
Bitte verwenden Sie dafür das Videofile Konverterprogramm aus dem Ordner C:\DV32Pro\Tools. Der Pfad ist abhängig von Ihrer Installation.	
F	**Wie finde ich den Fehler wenn eine Kameraanzeige ungenau ist oder wenn keine Anzeige vorhanden ist?**
Unzulänglichkeit bei der Stromzufuhr für die Kamera Die Grabberkarte wurde nicht richtig eingesetzt.	

Problemlösungen für Installation und Handhabung

Problem	Lösung
schlechtes Videobild	Vielleicht unterstützen Ihre Kameras verschiedene Videosignalformate, einige – PAL und andere – NTSC. Für die richtige Handhabung des **„DV32Pro"** Systems ist erforderlich das alle Kameras dasselbe Format unterstützen – entweder PAL oder NTSC. Außerdem müssen die Formateinstellungen in der **„DV32Pro"** Software mit dem Kameraformat übereinstimmen (PAL oder NTSC).
Zwei Kamerafenster zeigen das gleiche Bild od. das Bild einer Kamera kann nicht angezeigt werden.	Bitte überprüfen Sie die Kanaleinstellungen in den Konfigurationseinstellungen. Eventuell haben Sie mehrere Kameras den gleichen Anschluss der Kabelpeitsche zugeordnet, dadurch wird Ihnen dieses Videosignal in mehreren Fenstern dargestellt und das eigentlich angeschlossene Signal des zuständigen Anschlusses nicht abgefragt. Ändern Sie in diesem Fall bitte die Kanalzuordnung auf die tatsächliche Anschlussnummer der Kabelpeitsche.

Einstellungen zur Erfüllung der Anforderungen an digitale Aufzeichnungssysteme von optischen Raumüberwachungsanlagen für das BG- PRÜFZERT- Zeichen »BGV „Kassen“«

Das **AUFZEICHNUNGSSYSTEM** muss im Sinne der optischen Raumüberwachungsanlage (ORÜA) UVV- Kassen errichtet sein. Das System wird in einem verschließbaren, für Unbefugte nicht zugänglichen, Raum installiert.

Dazu gehört der **BEDIENPLATZ**. Dieser besteht aus Datensichtgerät (z. B. PC- oder Videomonitor), Eingabegerät (z. B. Tastatur, Maus), einem Ausgabegerät in Form eines externen (über USB2) anzuschließendem Laufwerks oder Wechseldatenträgers, einer Druckerschnittstelle sowie der Software zur Bedienung.

Konfiguration, Wartung und übrige Arbeiten, die nicht mit der Klärung eines Alarmfalles zu tun haben, sind grundsätzlich außerhalb der Kassenzeiten durchzuführen.

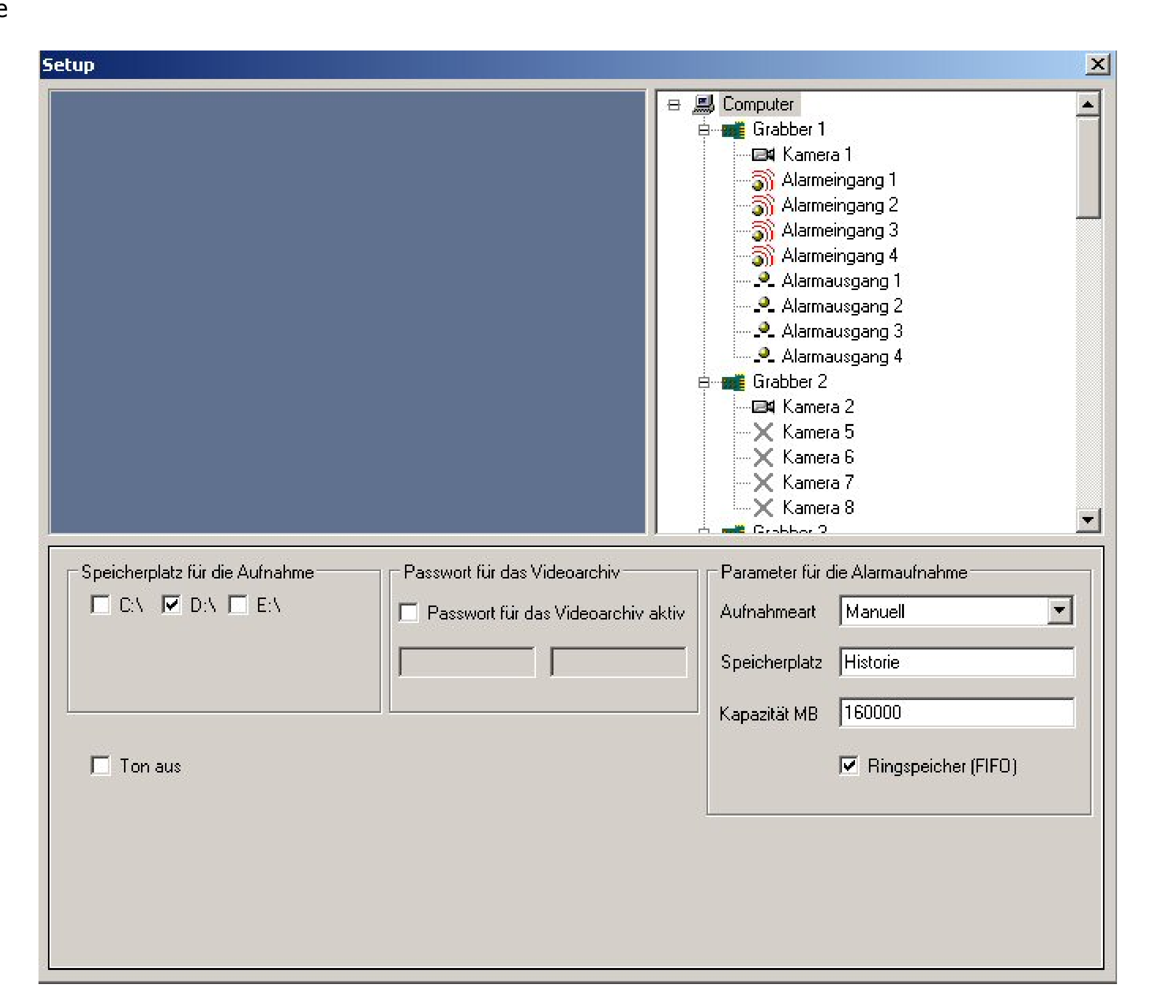
Konfiguration der UVV Kassen- Kameras und dafür erforderliche Systemeinstellungen

Klicken Sie auf das Symbol, welches Sie auf der rechten oberen Seite der DV32Pro Maske finden, um in den Konfigurationsmodus zu gelangen. Sie können den Konfigurationsmodus nur als angemeldeter Konfigurator aufrufen.

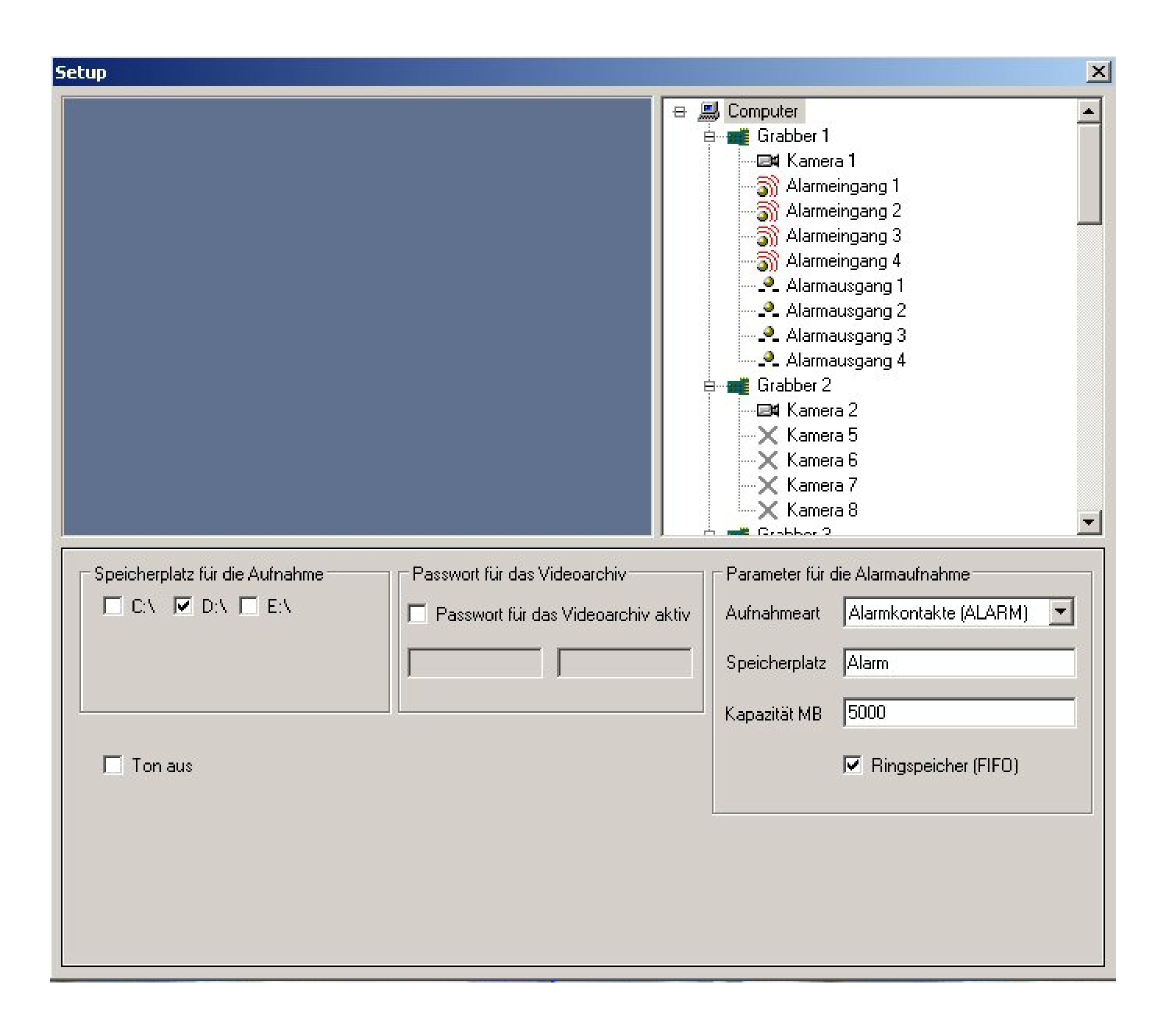
Computer

Unter dem Menüpunkt „Computer“ müssen zunächst die Parameter für die Aufnahmearten konfiguriert werden:

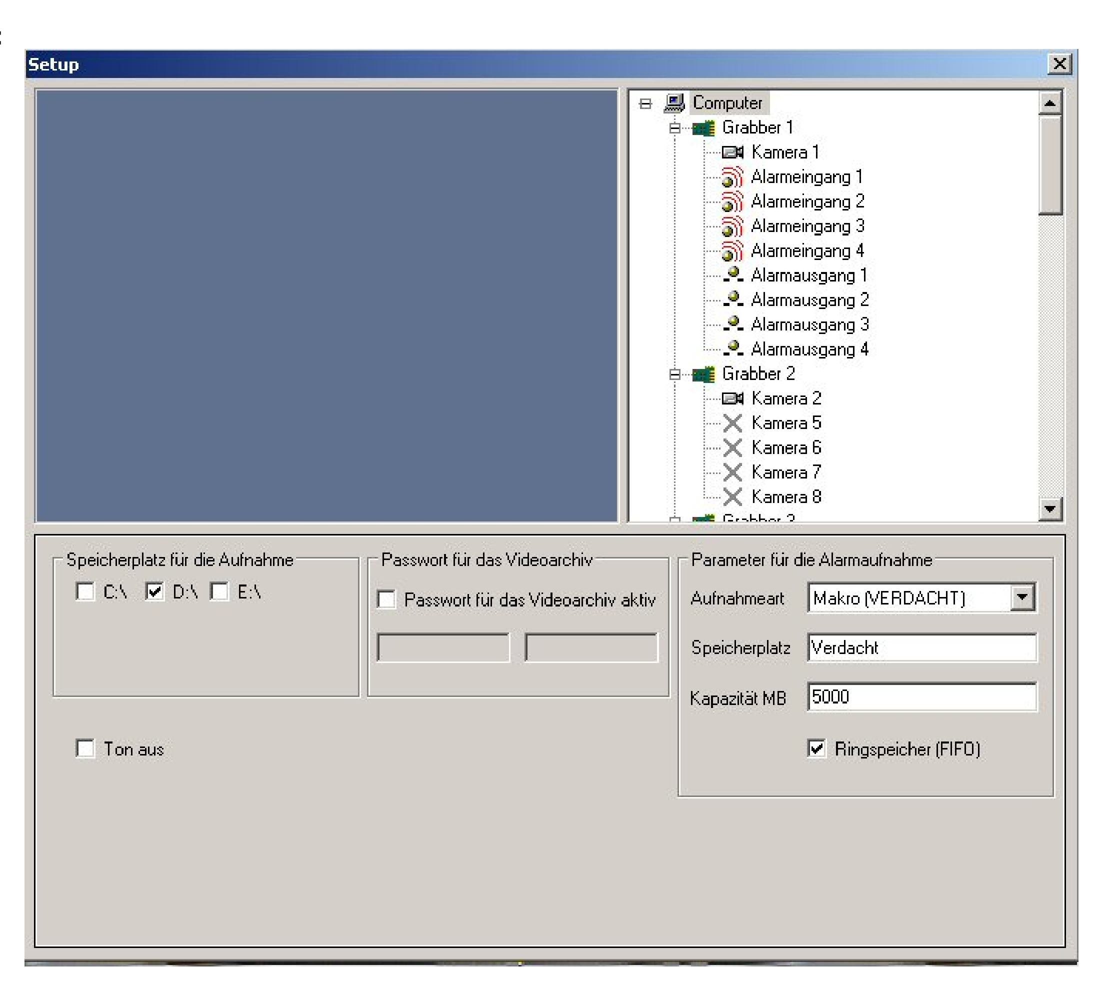
Historie



Alarm:



Verdacht:



Erläuterung:

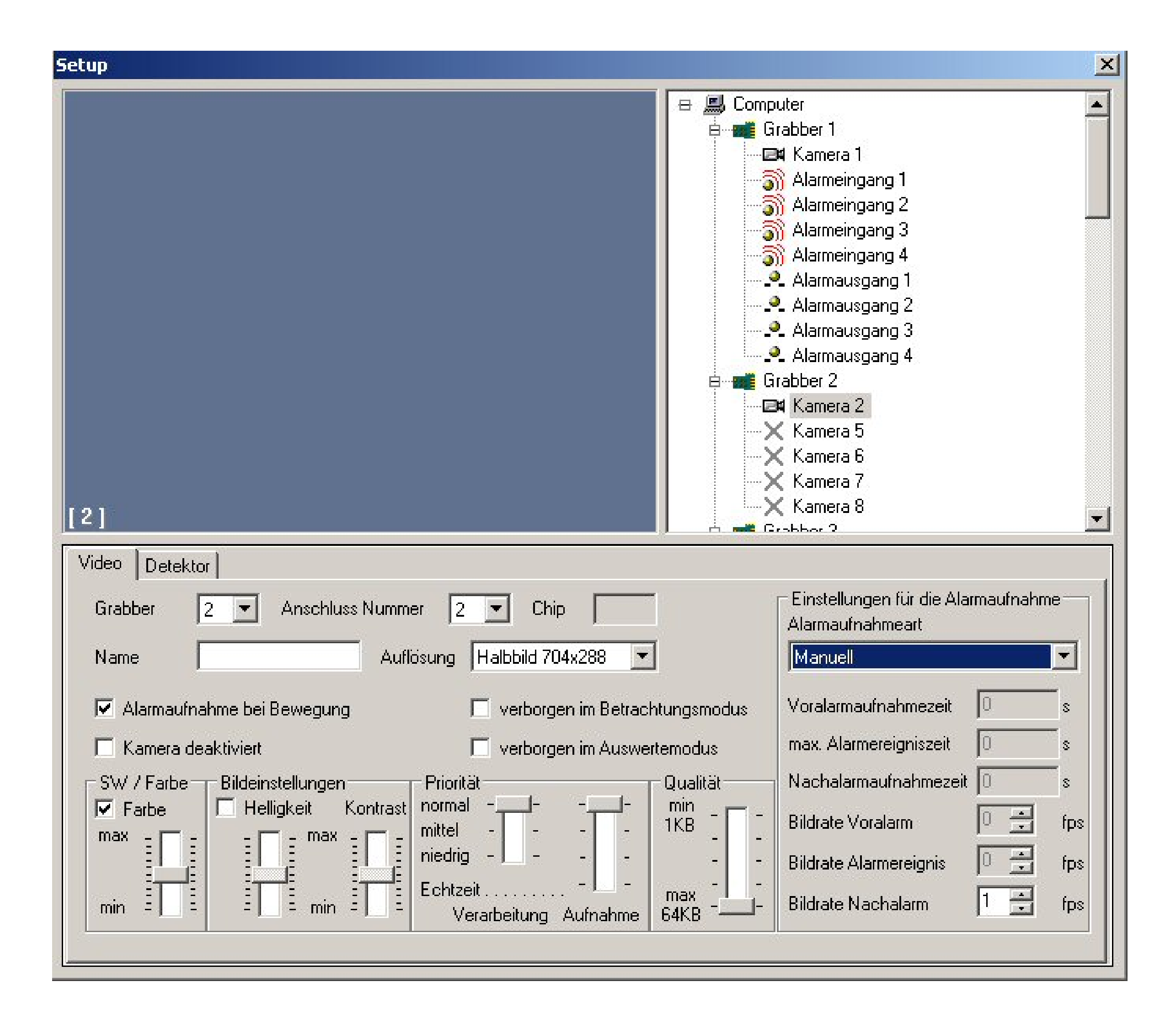
Damit die Bilder, die für die Historienaufnahmen, die Alarmaufnahmen und die Verdachtsaufnahmen jeweils in der konfigurierten Spur (im konfigurierten Ordner „Historie, Alarm und Verdacht") aufgezeichnet werden können, müssen diese Spuren (Ordner) zunächst mit einer definierten Größe (Speicherplatz) angelegt werden.

Einrichtung der Spuren und Aufnahmearten

Die Einstellung für die Bildauflösung und für die Bildqualität soll immer „Halbbild" und „max. 64k" sein.

Historie

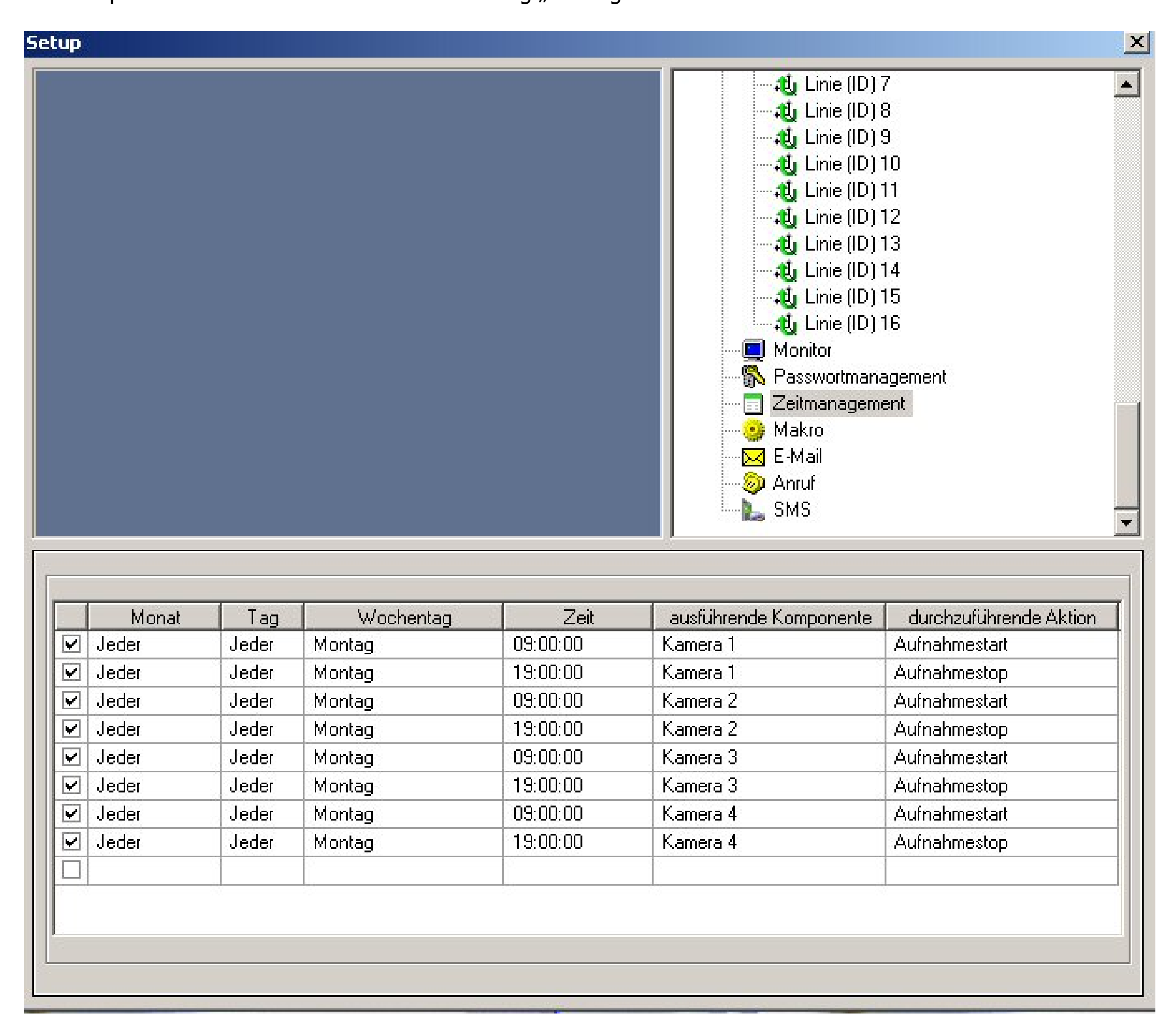
Die Historienaufzeichnung erfolgt in der Spur „Manuell". Alle Kameras, die nach den Anforderungen für das BG Prüfzertifikat eingerichtet werden sollen, müssen wie folgt konfiguriert werden:



Mit dieser Einstellung zeichnet die Kamera bei Aufnahmestart 1 Bild je Sekunde in der Spur „Manuell" auf.

Die Aufnahme wird durch das Zeitmanagement für die Öffnungszeit des Kassenbetriebs konfiguriert.

Hier das Beispiel für Kamera 1 bis 4 für den Wochentag „Montag":



Bei diesen Einstellungen wird für die Historienaufzeichnung etwa 4,6 Gbyte Speicherplatz für 4 Kameras je Tag benötigt.

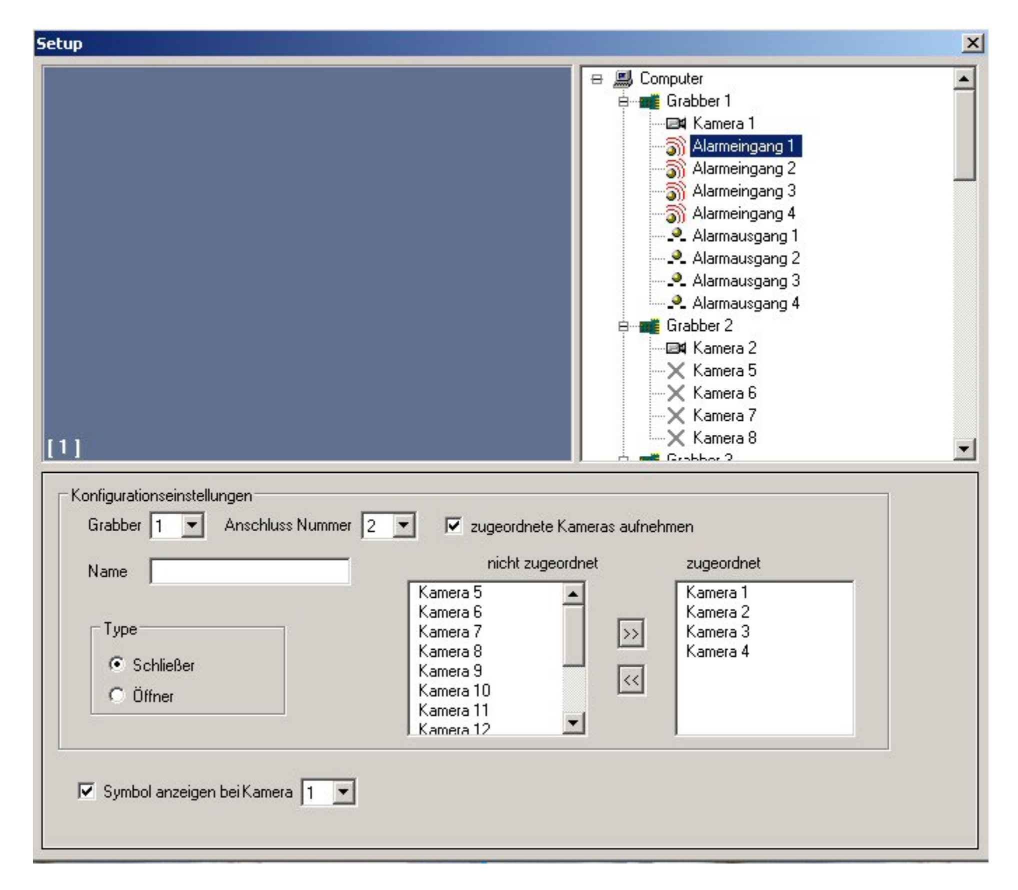
Für die Speicherung der Historie muss das System so konfiguriert sein, dass mindestens 10 Tage Historienaufnahmen im Ring vorgehalten werden können.

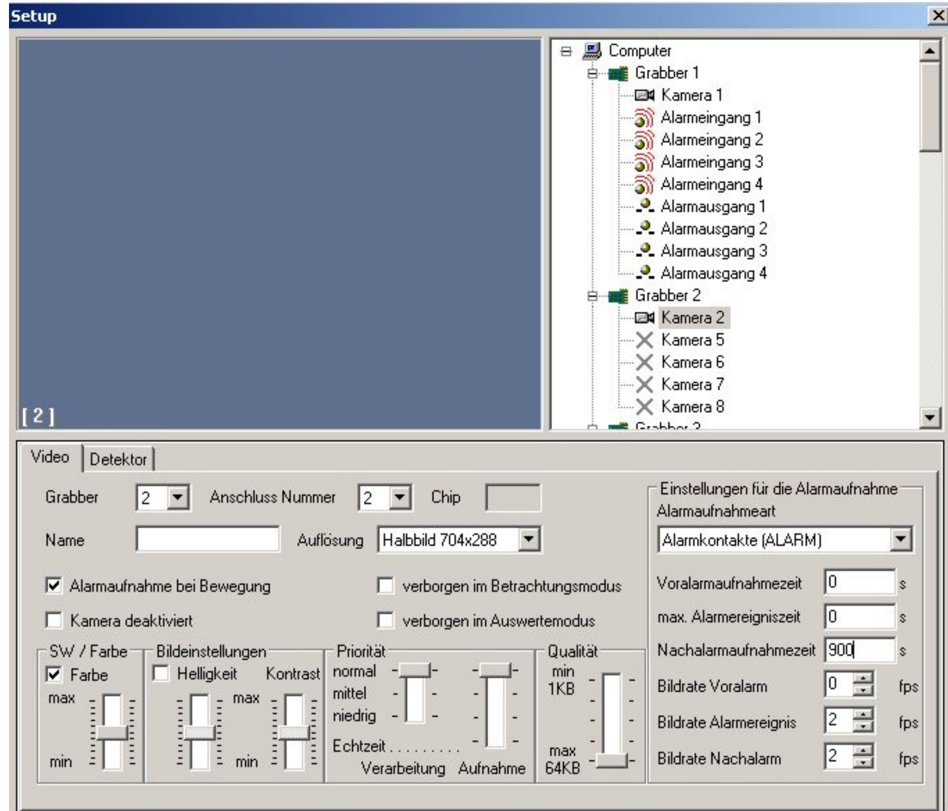
In diesem Beispiel bedeutet das:

4,6 Gbyte je Tag x 10 aufgerundet mindestens 50 Gbyte für die Historienaufzeichnung. Bei der Konfiguration von 16 Kameras für „UVV Kassen" Betrieb sind dann allein 200 Gbyte Speicher für die Historienaufnahmen nötig.

Alarm

Für die Alarmaufzeichnung muss ein Eingangskontakt konfiguriert werden. Hier die Darstellung am Beispiel des „Alarmeingang 1", konfiguration für Kamera 1 bis 4:



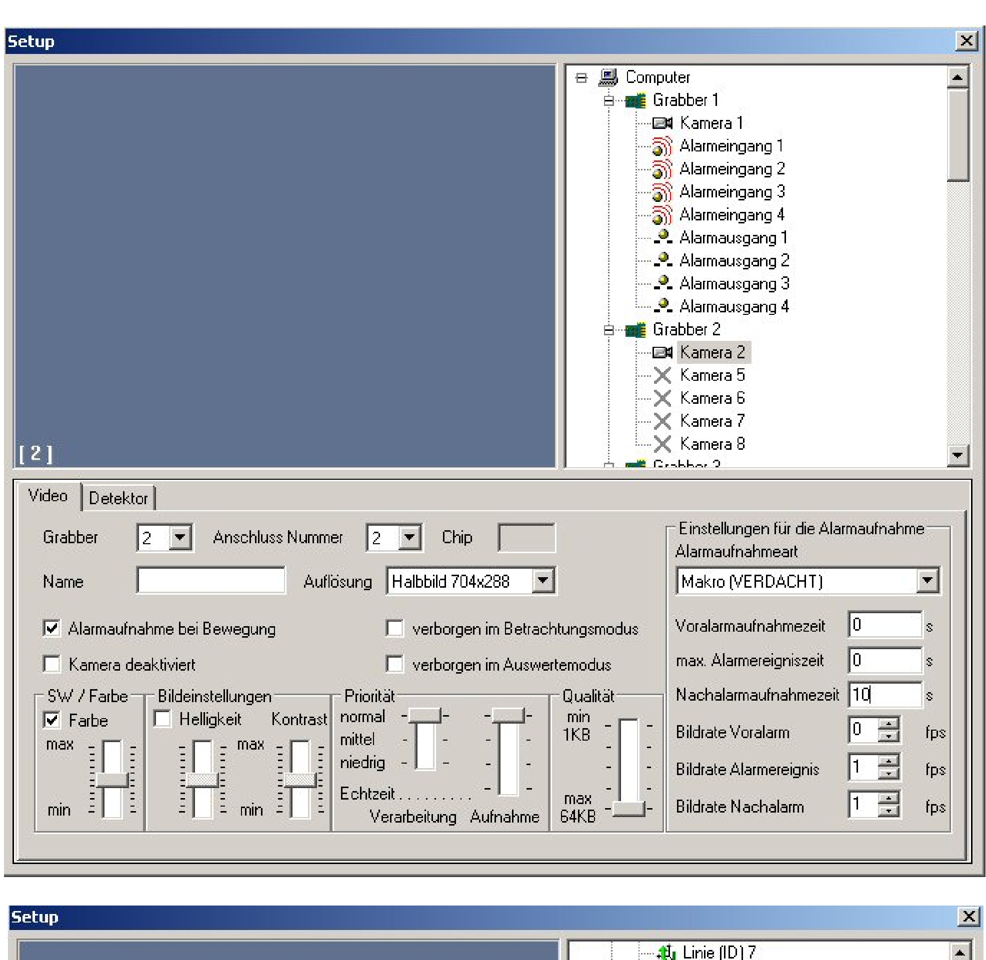


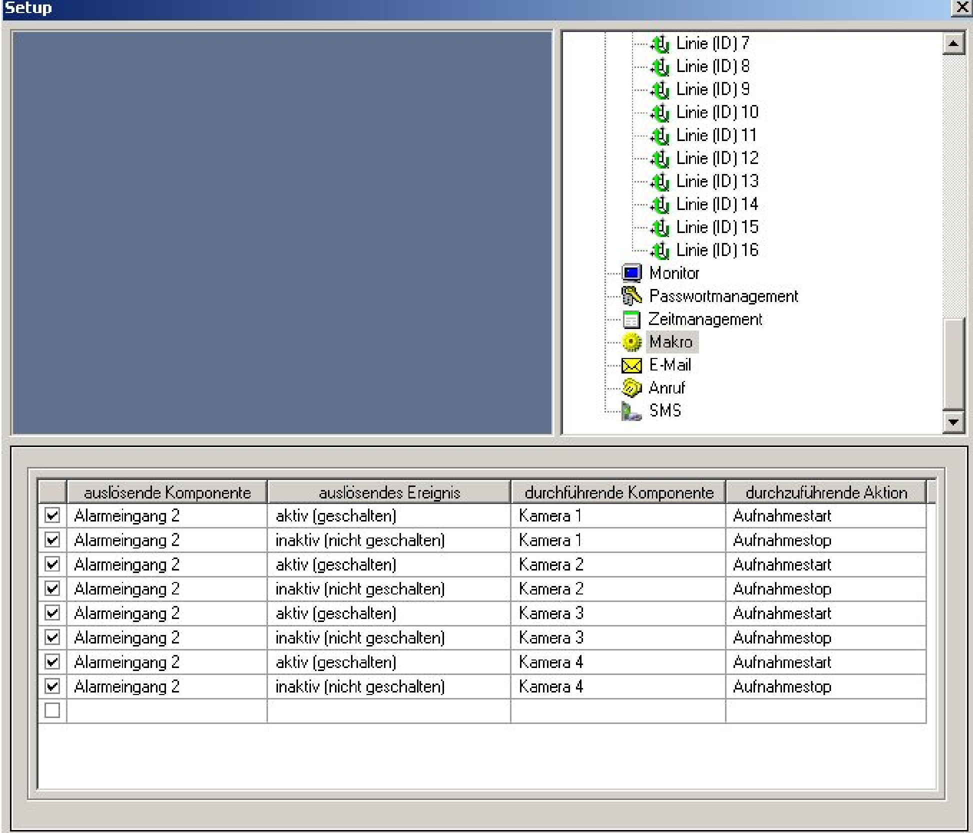
Die Alarmaufnahme soll mit mindestens 2 Bildern je Sekunde mindestens 15 Minuten stattfinden.

Für 15 Minuten Alarmaufzeichnung wird ein Speicherplatz von 230 Mbyte für 4 Kameras je Alarm in der Spur „Alarm" benötigt. Mit 1 Gbyte Speicherplatz in der Spur Alarm können unter diesen Bedingungen beispielsweise 4 Alarme im Ring aufgezeichnet werden.

Verdacht

Die Verdachtsaufnahme wird über die Konfiguration eines zweiten Kontaktes und der „Macro" Funktion realisiert.





In diesem Beispiel werden die Kameras 1 bis 4 bei Betätigung des „Alarmkontaktes 2" für 10 Sekunden mit einem Bild je Sekunde in der Spur „Macro" aufgenommen.

Die Technische Dokumentation

In Ergänzung zur dieser Anleitung wird auf die Schriftenreihe Prävention SP 9.7/5 „Installationshinweise für optische Raumüberwachungsanlagen (ORÜA)" hingewiesen, deren wesentliche Forderungen oben bereits beschrieben sind. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nicht alle Kameras, insbesondere nicht diejenigen im Schalterbereich, versteckt angebracht werden dürfen. Die Anlage ist gemäß SP 9.7/7 "Anforderung an die Prüfung von optischen Raumüberwachungsanlagen nach § 37 UVV Kassen (VBG 120§)" regelmäßig einer Funktionsprüfung und Mängelbeseitigung zu unterziehen. Das DV32Pro Bildaufzeichnungssystem kehrt automatisch in den Zustand vor einem Stromausfall zurück. Der Programm- und Datenerhalt nach Stromausfall/- unterbrechung ist gewährleistet. Alle Arbeiten am System, die den Aufzeichnungsbetrieb beeinträchtigen, dürfen nur außerhalb der Geschäftszeit durchgeführt werden, d.h. außerhalb der Öffnungszeiten bzw. unmittelbar nach einem Überfall.

Die Gerätesicherheit

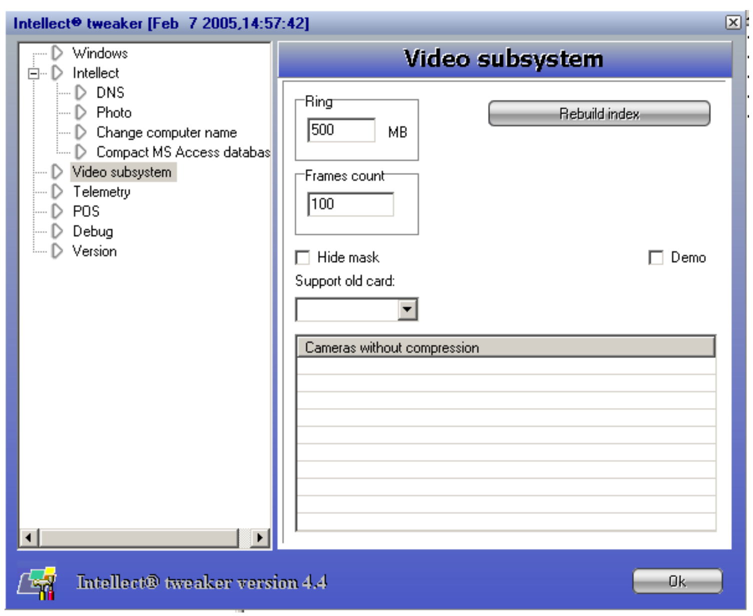
Das DV32Pro Bildaufzeichnungssystem, die Tastatur sowie die Maus sind Geräte, welche die Norm DIN EN 60950 (VDE 0805) „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik" einhalten. Die Videokameras, die Kamera- und Alarm-Kabeladapter und Kleinnetzteile entsprechen der Norm DIN EN 60065 (VDE 0860), Audio-, Video- und ähnliche ektronische Geräte - Sicherheitsanforderungen.

Anforderung für das PC- System zur Erfüllung der Anforderungen an digitale Aufzeichnungssysteme von optischen Raumüberwachungsanlagen für das BG- PRÜFZERT- Zeichen »BGV „Kassen"«

- Pc- Gehäuse mit Netzteil, Maus und Tastatur, welche die Norm DIN EN 60950 (VDE 0805) „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik" einhalten
- Betriebssystem WIN 2000 oder WIN XP (Home oder Professional)
- Prozessor P4, min. 2,4 Ghz
- 512 MByte RAM
- Grafikspeicher min 32 MByte
- Je Kamera min. 50 GByte Festplattenkapazität, mindestens jedoch 200 GByte je System (für 4 Kameras)

Zusätzliche Empfehlungen zur Konfiguration beim Betrieb zur Erfüllung der Anforderungen an digitale Aufzeichnungssysteme von optischen Raumüberwachungsanlagen für das BG-PRÜFZERT- Zeichen »BGV „Kassen"«

Da im Aufzeichnungsbetrieb systembedingt die Bilder für jeweils einen Film im Arbeitsspeicher vorgehalten werden, bevor sie komprimiert auf die Festplatte geschrieben werden, ist es vorteilhaft, mit dem Tool Tweaki die standardmäßig eingestellte Filmgröße von 500 Bildern auf 100 Bilder einzustellen.



Dadurch gehen bei spontanem Stromausfall weniger Bilder verloren. Durch den Einsatz einer USV kann dieser Effekt bei Stromausfall verhindert werden (durch entsprechende Konfiguration: Schließen des Programms und Herunterfahren des Systems)